



CASSIA

MONTAGEANLEITUNG
INSTALLATION MANUAL
NOTICE D'INSTALLATION
ISTRUZIONI DI MONTAGGIO
MONTAGEHANDLEIDING
NAVODILA ZA MONTAŽO

Deutsch	1
English	23
Français	45
Italiano	67
Nederlands	89
Slovenski	111

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1	Produktinformationen	2
2	Sicherheitshinweise	5
3	Bedienelemente	6
4	Installation	8
5	Transport	21
6	Beanstandungen	21
7	Rückbau	21
8	Technische Daten	22

1 Produktinformationen

1.1 Allgemeine Hinweise

1.1.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Der Raumheizer Cassia wurde nach DIN EN 13240 entwickelt und geprüft. Der mit hochwertigen Thermobrikk ausgekleidete Feuerraum ist durch eine Türe aus Keramikglas einsehbar. Kombiniert mit einer passenden Abgasanlage und ausreichender Zufuhr von Verbrennungsluft bildet der Raumheizer eine Anlage für die Verbrennung zugelassener Brennstoffe. Die Feuertüre und die Regeleinrichtungen werden von Hand bedient.

1.1.2 Selbstschliessende Feuertüre

Die Feuertüre des Raumheizers schliesst selbstständig. Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins, zusammen mit anderen Feuerstätten, ist erlaubt.

1.1.3 Zeitbrandfeuerstätte

Der Raumheizer ist als Zeitbrandfeuerstätte zugelassen. Er darf mit den zugelassenen Brennstoffen ohne zeitliche Beschränkung betrieben werden.

1.2 Bauteile am Raumheizer

1.2.1 Übersicht

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Baugruppen und Einzelteile:

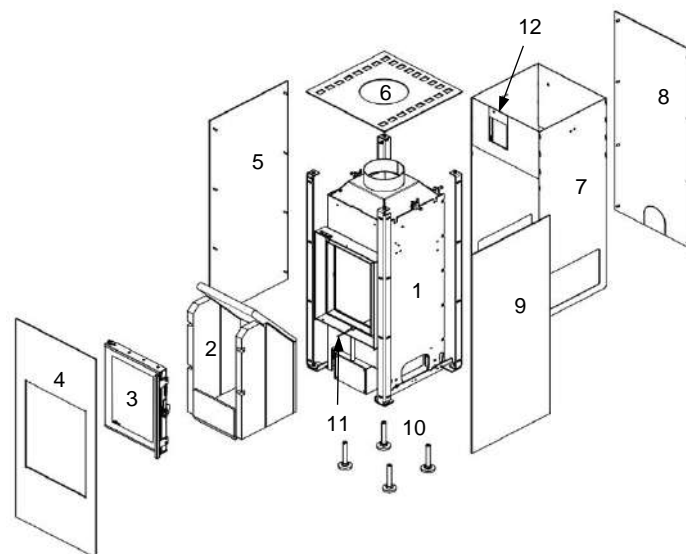


Bild 1: Übersicht der Bauteile

Nr.	Bauteil	Material	Gewicht in [kg]
1	Grundkörper	Stahlblech	55
2	Feuerraumauskleidung	Thermobrikk	25
3	Feuertüre	Stahlblech / Keramikglas	5
4	Verkleidung vorne	Stahlblech	9
5	Verkleidung seitlich	Stahlblech	13
6	Verkleidung oben	Stahlblech	4
7	Hitzeschutz	Stahlblech	9
8	Verkleidung hinten	Stahlblech	13
9	Verkleidung seitlich	Stahlblech	13
10	Stellfüsse	Stahl / Gummi	-
11	Luftschieber	Stahl	-
12	Typenschild	Aluminiumblech	-

Tab. 1: Material und Gewicht der Bauteile

1.2.2 Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Hitzeschutz an der Frontseite. Zur freien Einsicht auf das Typenschild müssen Sie die Verkleidung oben demontieren gemäss Kapitel 4.5.



Bild 2: Ansicht Typenschild

1	Sicherheitsabstand zu Seitenwand	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
2	Sicherheitsabstand zu Rückwand	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
3	Sicherheitsabstand zu Deckfläche	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
5	Nennwärmeleistung [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
6	Wärmeleistungsbereich [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
8	Staub [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
9	Wirkungsgrad [%]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
10	NO _x (13% O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
11	OGC (13% O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13240
12	Kennziffer Prüfstelle	
13	Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde	
14	Kennzeichnung des Kamineinsatzes	W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig
15	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig.	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	
19	Adresse des Herstellers	
20	Bezeichnung und Generation des Kamineinsatzes	
21	Fabrikationsnummer	
22	Front / Seitlich	
23	Nennwärmeleistung [kW]	Gemessen nach EN 16510-1
24	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
25	Staub [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
26	Wirkungsgrad [%]	Gemessen nach EN 16510-1
27	NO _x (13% O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
28	OGC (13% O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
29	Fabrikationsdatum	Tag / Monat / Jahr

Tab. 2: Schriftfelder am Typenschild

1.3 Hauptabmessungen

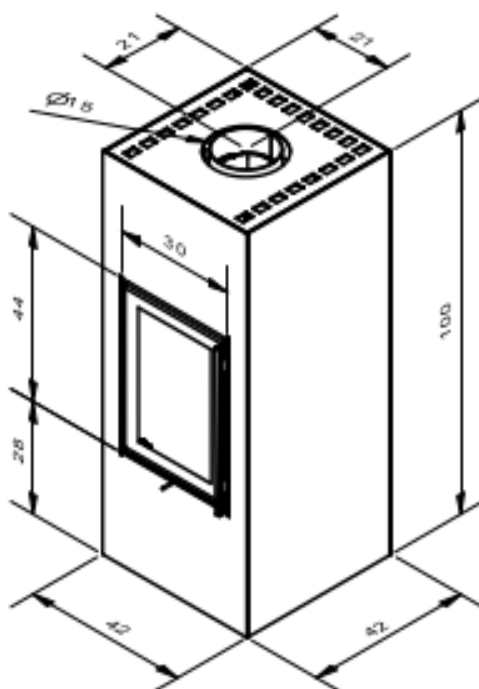


Bild 3: Hauptabmessungen in [cm]

2 Sicherheitshinweise

2.1 Warnhinweise

Beachten Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung!

Die in dieser Anleitung verwendeten Warnhinweise sind in 3 Stufen unterteilt:



 WARNUNG	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeiden zu schweren Verletzungen führen.
 VORSICHT	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeiden zu leichten Verletzungen führen.
HINWEIS	Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Kann ohne Vermeiden zu Sachschäden am Produkt oder der Umgebung führen.

Bild 4: Warnhinweise

2.2 Sicherheitshinweise allgemein

2.2.1 Vorschriften und Normen

Der Raumheizer wurde nach der Norm DIN EN 13240 entwickelt. Die Betriebssicherheit und die Abgasemissionen wurden durch ein akkreditiertes Institut geprüft.

Für die Installation und den Betrieb der Anlage müssen sämtliche europäisch, national und lokal gültigen Vorschriften und Richtlinien beachtet und angewendet werden!

2.2.2 Zulassung

Beantragen Sie, sofern in Ihrer Region erforderlich, bei der zuständigen Behörde eine Zulassung für die Anlage und verlangen Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine Betriebsfreigabe.

2.2.3 Installation

Die Installation des Raumheizers muss durch einen Fachinstallateur ausgeführt werden. Im Widerhandlungsfall entfällt die Haftung des Herstellers!

2.2.4 Änderungen

Selbstständig ausgeführte Änderungen am Raumheizer und an der Anlage sind verboten! Änderungen müssen vom Hersteller bewilligt und durch den Fachinstallateur oder Mitarbeiter des Rüegg Kundendienstes ausgeführt werden. Im Widerhandlungsfall entfällt die Haftung des Herstellers!

2.2.5 Instruktion

Führen Sie die erste Inbetriebnahme zusammen mit dem Betreiber der Anlage durch und erklären Sie ihm dabei die Handhabung der Bedienelemente ausführlich.

2.2.6 Reinigung und Wartung

Die Anlage muss regelmässig gereinigt und gewartet werden. Detaillierte Angaben dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung.

3 Bedienelemente

3.1 Feuertüre

Die Feuertüre mit Keramikglas ist mit 2 Scharnieren am Türrahmen des Raumheizers befestigt. Sie wird von Hand bedient und ist selbstschliessend. Die Feuertüre darf während des Betriebs nur kurzzeitig, zum Beispiel zum Nachlegen von Brennstoff, geöffnet werden.

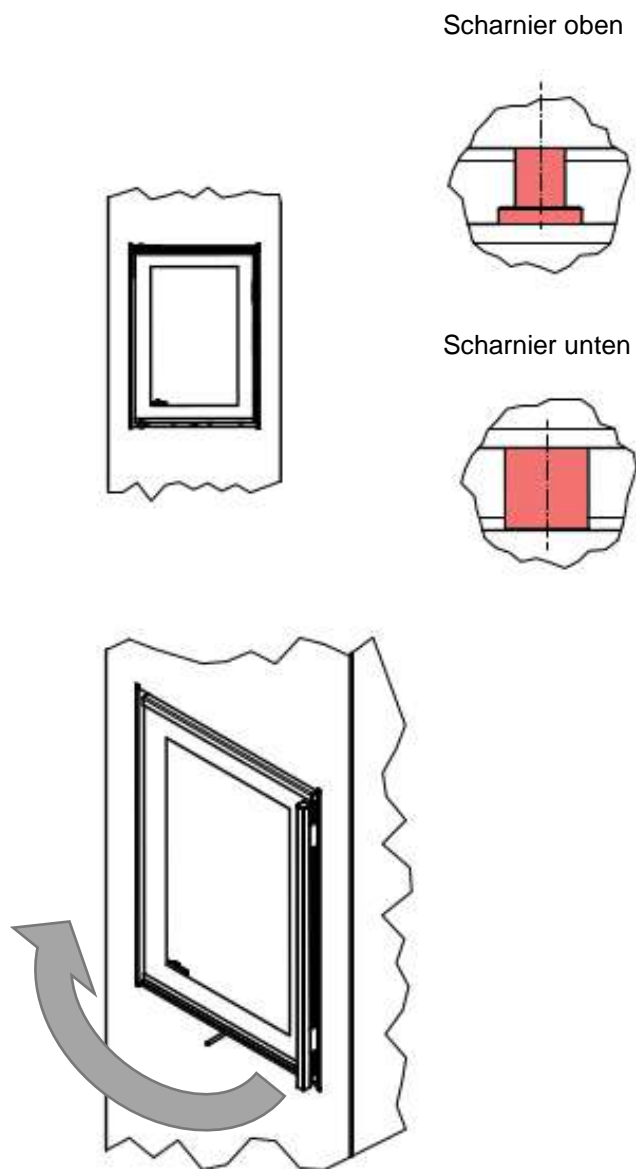


Bild 5: Feuertüre

3.2 Luftschieber

Der Griff des Luftschiebers ist an der Frontseite unterhalb der Feuertüre angebracht. Er dient zur Dosierung der Verbrennungsluft. Der Griff wird von Hand betätigt und kann stufenlos über einen Winkel von ungefähr 80° bewegt werden. In der Stellung ganz links ist der Luftschieber geschlossen und in der Stellung ganz rechts ist er geöffnet.

Zur Reduktion des Verpuffungsrisikos ist der Luftschieber mit einem kleinen, konstant geöffneten Querschnitt versehen. Dadurch kann auch in geschlossener Stellung ein Minimum an Verbrennungsluft zirkulieren.

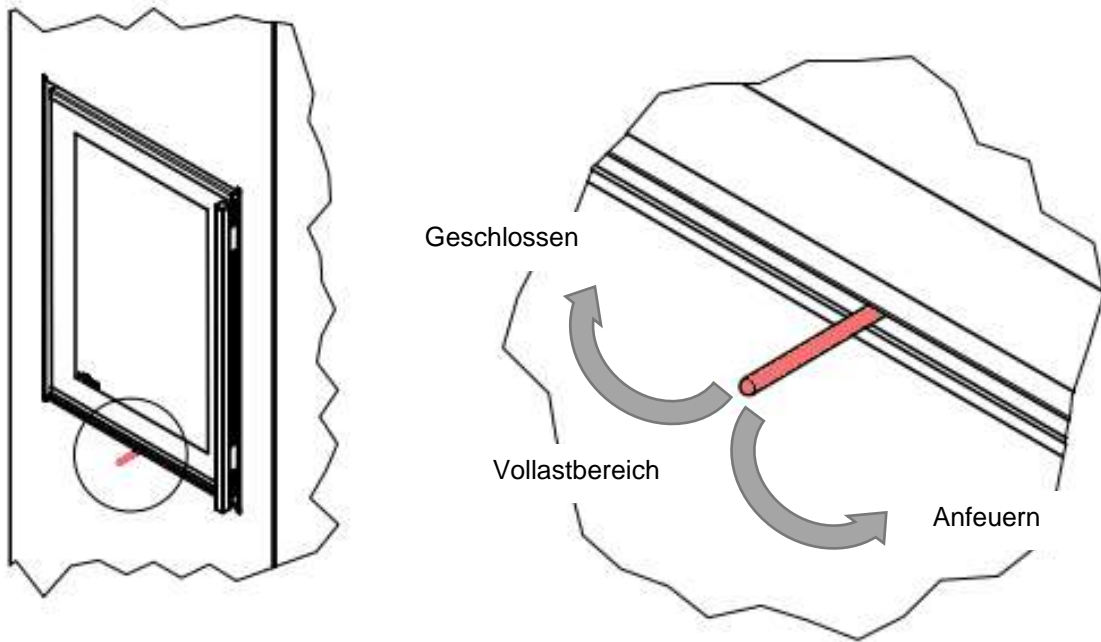


Bild 6: Luftschieber

4 Installation

4.1 Vorbereitung

Die Installation des Raumheizers muss durch einen Fachinstallateur ausgeführt werden. Im Widerhandlungsfall entfällt die Haftung des Herstellers!

Für die Installation und den Betrieb der Anlage müssen sämtliche europäisch, national und lokal gültigen Vorschriften und Richtlinien beachtet und angewendet werden!

Lesen Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise in Kapitel 2 aufmerksam durch, bevor Sie den Raumheizer installieren, und beachten Sie beim Installieren sämtliche Warnhinweise.

4.2 Aufstellraum

4.2.1 Boden

- Der Boden muss das Gesamtgewicht der Anlage von 160 kg sicher tragen können.
- Überprüfen Sie die Tragfähigkeit des Bodens am Aufstellort!
- Zur besseren Lastverteilung kann eine tragfähige und nicht brennbare Bodenplatte unterlegt werden. Brennbare Böden müssen mit einem Vorbelag gemäss Kapitel 4.8.3 geschützt werden.

4.2.2 Wände

HINWEIS

Gilt nur für die Schweiz!

Wände, an welche ein Raumheizer angestellt wird, müssen die Bestimmungen der VKF erfüllen.

4.2.3 Werkzeug

Für die Installation des Raumheizers benötigen Sie folgende Werkzeuge und Hilfsmittel:

- Schraubenzieher Torx T30
- Schraubenzieher Flach Nr. 4
- Stahlhammer
- Gabelschlüssel SW 24 mm
- Stahlfeile
- Wasserwaage
- Silikondichtpaste hochtemperaturbeständig $\geq 250^{\circ}\text{C}$
- Staubsauger
- Kartonunterlagen
- Saubere Putzlappen

4.2.4 Lieferung auspacken

Vermeiden Sie Beschädigungen an den Bauteilen und packen Sie die Lieferung erst kurz vor dem Installieren aus. Entsorgen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien fachgerecht.

⚠ VORSICHT

Umweltschutz!

Das Verbrennen unzulässiger Brennstoffe belastet die Umwelt und beeinträchtigt die Betriebssicherheit Ihrer Anlage.

- ▶ Verpackungsmaterialien nicht im Raumheizer verbrennen.
- ▶ Verpackungsmaterialien fachgerecht entsorgen.

4.3 Reihenfolge beim Installieren

Gehen Sie beim Installieren des Raumheizers in der angegebenen Reihenfolge vor:

Tätigkeit	Referenz
1) Lieferung auspacken und Transportpalette entfernen	→ Kapitel 4.2.4
2) Verkleidung hinten demontieren	→ Kapitel 4.5.1
3) Zuführung der Verbrennungsluft raumluftabhängig oder raumluftgetrennt?	→ Kapitel 4.7.2 → Entscheid
4) Zuführung der Verbrennungsluft mit oder ohne Leitung?	→ Kapitel 4.7.2 → Entscheid
5) Zuführung der Verbrennungsluft von hinten oder von unten?	→ Kapitel 4.7.2 → Entscheid
6) Notwendige Blinddeckel ausbrechen und bei Bedarf Luftstutzen montieren	→ Kapitel 4.7.8
7) Installation mit Frischluftklappe → J/N? Installation gemäss separater Anleitung	→ Entscheid
8) Stellfüsse montieren	→ Kapitel 4.6
9) Grundkörper aufstellen und ausrichten	→ Kapitel 4.8
10) Verbrennungsluft anschliessen	→ Kapitel 4.7.9
11) Verkleidung hinten montieren	→ Kapitel 4.5.1
12) Verkleidung oben montieren	→ Kapitel 4.5.2
13) Verkleidungen ausrichten	→ Kapitel 4.6
14) Installation mit Rauchgasklappe → J/N? Installation gemäss separater Anleitung	→ Entscheid
15) Verbindungsstück montieren	→ Kapitel 4.9.3
16) Vorbelag erforderlich → J/N? Bei Bedarf Vorbelag positionieren	→ Entscheid → Kapitel 4.8.3

4.4 Feuerraum

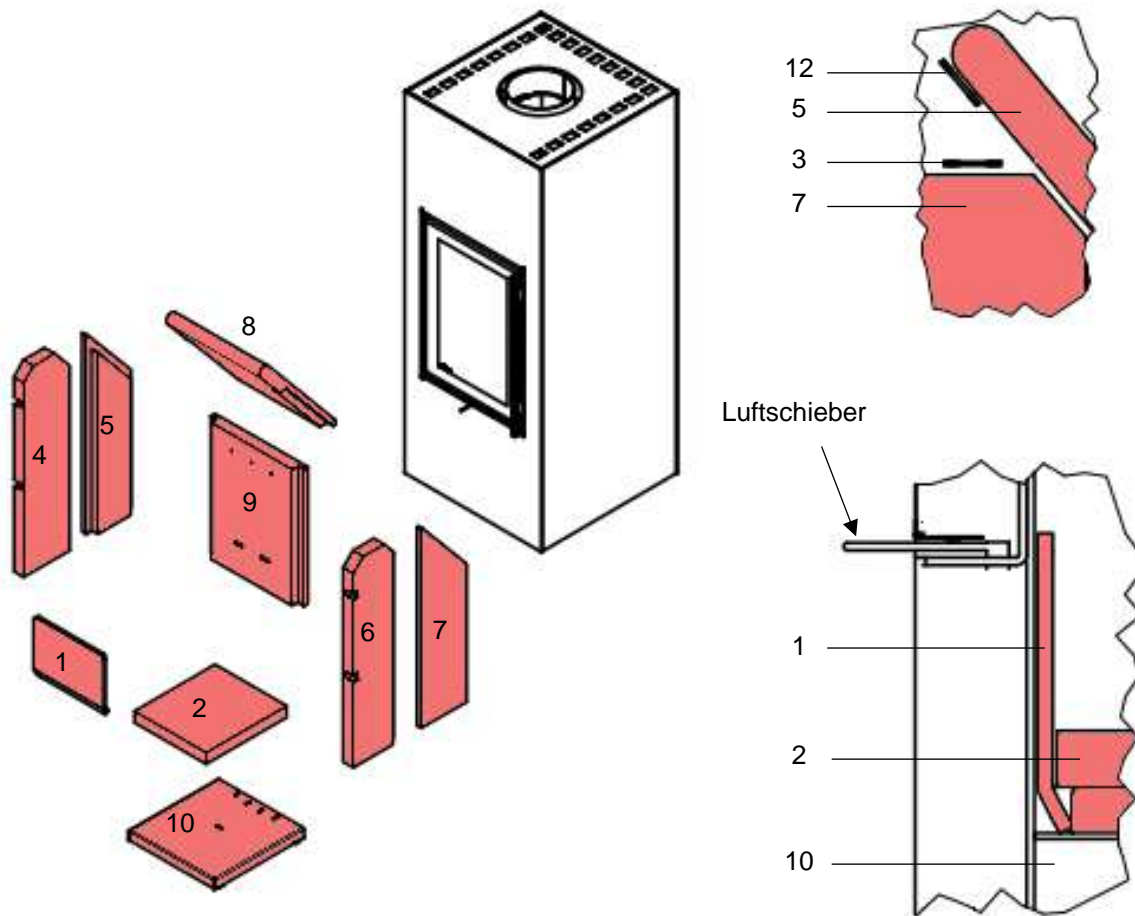


Bild 7: Übersicht Feuerraumauskleidung

4.4.1 Auskleidung montieren

Beachten Sie Bild 7 und gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Feuerraum mit Staubsauger reinigen
- 2) Gängigkeit des Luftschiebers von Hand kontrollieren
- 3) Bodenblech (10) in Verzapfungen am Feuerraumboden drücken
- 4) Thermobrikk Rückwand (9) an hintere Feuerraumwand stellen
- 5) Prallplatte (8) auf Thermobrikk Rückwand und obere Haltetaschen (12) legen
- 6) Thermobrikk Seitenwand hinten links (5) an linke Feuerraumseitenwand stellen
- 7) Thermobrikk Seitenwand vorne links (4) an linke Feuerraumseitenwand stellen
- 8) Thermobrikk Seitenwand hinten rechts (7) an rechte Feuerraumseitenwand stellen
- 9) Thermobrikk Seitenwand vorne rechts (6) an rechte Feuerraumseitenwand stellen
- 10) Untere Haltetaschen (3) für linke und rechte Thermobrikk Seitenwände um 90° nach unten biegen
- 11) Hitzeschild (1) an Frontwand stellen
- 12) Thermobrikk Boden (2) einlegen
- 13) Alle Bauteile auf korrekten und festen Sitz überprüfen

4.4.2 Auskleidung demontieren

Beachten Sie Bild 7 und gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Hitzeschild (1) anheben und zusammen mit Thermobrikk Boden (2) demontieren
- 2) Untere Haltetaschen (3) für linke und rechte Thermobrikk Seitenwände um 90° nach oben biegen
- 3) Thermobrikk Seitenwand vorne links (4) demontieren
- 4) Thermobrikk Seitenwand hinten links (5) demontieren
- 5) Thermobrikk Seitenwand vorne rechts (6) demontieren
- 6) Thermobrikk Seitenwand hinten rechts (7) demontieren
- 7) Prallplatte (8) demontieren
- 8) Thermobrikk Rückwand (9) demontieren
- 9) Bodenblech (10) aus Verzapfungen heben und demontieren

HINWEIS

Empfindliche Bauteile!

Unsachgemässer Umgang kann Risse im Bauteil oder Beschädigungen an den Kanten verursachen.

- ▶ Bauteile vorsichtig behandeln

4.5 Verkleidungen

4.5.1 Verkleidung hinten

Die Verkleidung hinten ist aus Stahlblech hergestellt. Sie wird mit Senkkopfschrauben am Grundkörper montiert.

Beachten Sie Bild 8 und gehen Sie wie folgt vor:

- Montieren
 - 1) Verkleidung an Rückwand positionieren
 - 2) Schrauben mit Schraubenzieher Torx T30 festziehen
- Demontieren
 - 1) Schrauben mit Schraubenzieher Torx T30 lösen
 - 2) Verkleidung entfernen

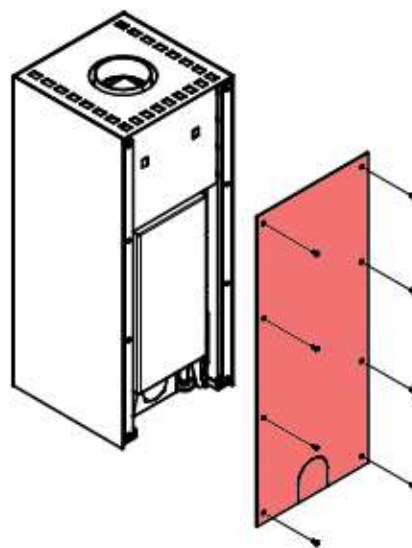


Bild 8: Verkleidung hinten

4.5.2 Verkleidung oben

Die Verkleidung oben ist aus Stahlblech hergestellt. Sie wird auf vier Auflageschrauben gelegt und in die Verkleidung versenkt.

Beachten Sie Bild 9 und gehen Sie wie folgt vor:

- Montieren
 - 1) An beiden Auflageschrauben Distanz ~ 7 mm einstellen
 - 2) Verkleidung vorsichtig absenken
 - 3) Verkleidung an Umgebungskanten und -flächen ausrichten
 - 4) Distanzen von Auflageschrauben bei Bedarf anpassen
- Demontieren
 - Verkleidung anheben und entfernen

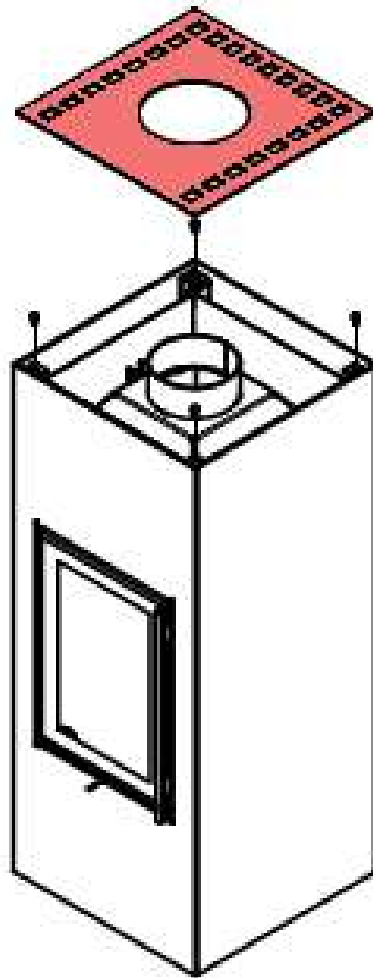


Bild 9: Verkleidung oben

4.6 Stellfüsse

Damit die Konvektionsluft frei zwischen der Verkleidung und dem Grundkörper aufsteigen kann, muss zwischen Aufstellboden und Verkleidung ein Luftspalt von mindestens **1 cm** eingestellt werden. Beachten Sie Bild 10 und gehen Sie wie folgt vor:

- Einstellen
 - 1) Fussboden mit Kartonunterlage schützen
 - 2) Grundkörper abkippen und langsam auf die Rückseite ablegen
 - 3) Alle Stellfüsse auf eine Distanz ≥ 1 cm einstellen

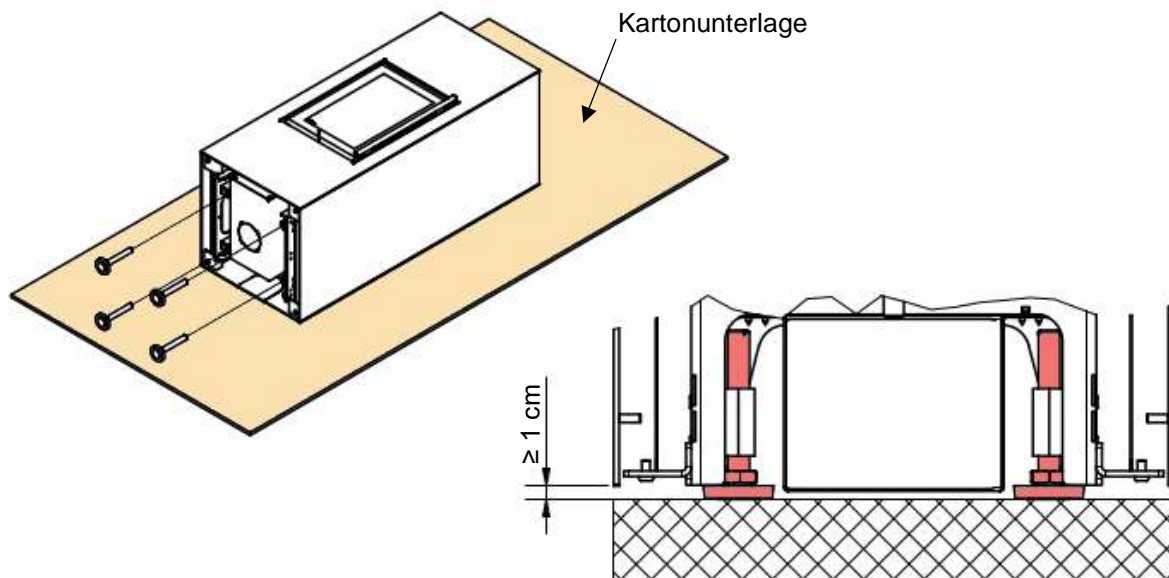


Bild 10: Stellfüsse montieren

4.7 Verbrennungsluft

4.7.1 Luftverbrauch

Für einen störungsfreien Nennlastbetrieb muss dem Feuer konstant 13 m^3 Verbrennungsluft pro Stunde zuströmen können, beachten Sie Bild 11.

4.7.2 Varianten für Luftzufuhr

Die Verbrennungsluft kann dem Raumheizer unterschiedlich zugeführt werden:

- **Variante 1**

Die Verbrennungsluft wird von aussen durch eine Leitung an den Raumheizer geführt. Die Leitung wird entweder von hinten oder von unten am Raumheizer angeschlossen.

- **Variante 2**

Die Verbrennungsluft wird aus einem trockenen Raum im Untergeschoss durch eine Leitung an den Raumheizer geführt. Die Leitung wird entweder von hinten oder von unten am Raumheizer angeschlossen.

HINWEIS

Vorschriften beachten!

Die Vorschriften für das Zuführen der Verbrennungsluft nach Variante 2 sind unterschiedlich geregelt. In einigen Ländern ist diese Anschlussvariante verboten!

- ▶ Gültige Vorschriften beachten
- ▶ Brandabschnitte beachten

- **Variante 3**

Die Verbrennungsluft wird direkt aus dem Aufstellraum ohne Leitung an den Raumheizer geführt.

HINWEIS
Gilt nur für Frankreich!

Wenn der Raumheizer raumluftabhängig angeschlossen wird, muss der Aufstellraum eine nicht verschliessbare Öffnung von mindestens 200 cm² aufweisen, durch welche Frischluft nachströmen kann!

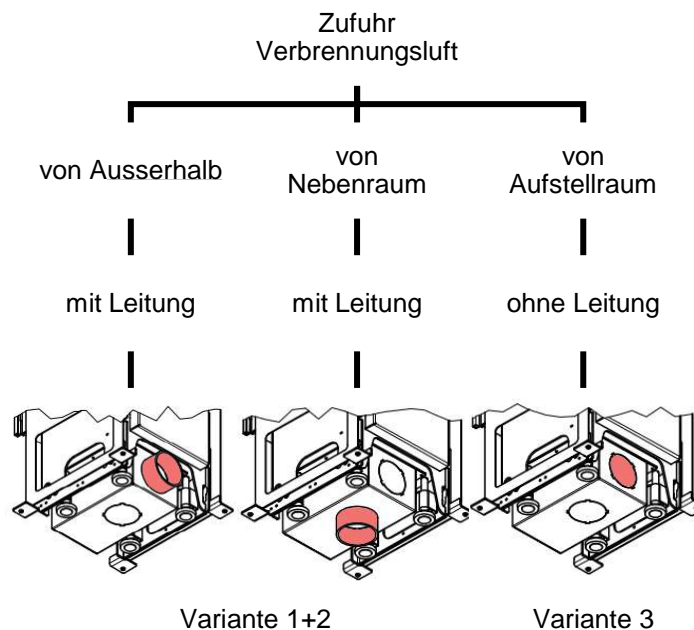


Bild 11: Varianten für Anschluss der Verbrennungsluft

⚠️ WARNUNG
Rauchgase!

Ein in Betrieb stehender Abluftventilator kann den Förderdruck im Raumheizer beeinträchtigen. Bei Unterdruck im Aufstellraum können Rauchgase aus der Anlage in den Aufstellraum austreten.

- ▶ Endkunden über die mögliche Gefahr aufklären

4.7.3 Anschluss vorbereiten bei Leitung von hinten

Beachten Sie Bild 12 und gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Verkleidung hinten demontieren gemäss Kapitel 4.5.1
- 2) Blindeckel hinten herausbrechen gemäss Kapitel 4.7.8
- 3) Blindeckel in Verkleidung hinten herausbrechen
- 4) Bruchkanten mit Stahlfeile entgraten
- 5) Luftstutzen montieren gemäss Kapitel 4.7.8

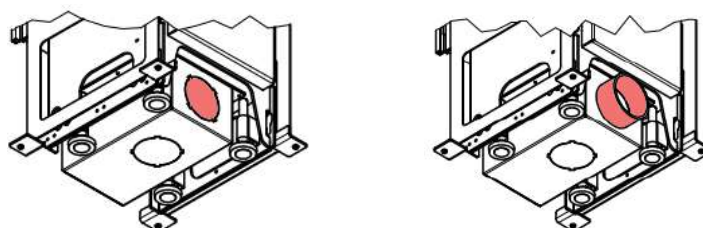


Bild 12: Luftstutzen hinten montiert

4.7.4 Anschluss vorbereiten bei Leitung von unten

Beachten Sie Bild 13 und gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Fussboden mit Kartonunterlage schützen
- 2) Raumheizer abkippen und langsam auf die Rückseite ablegen
- 3) Blinddeckel unten herausbrechen gemäss Kapitel 4.7.8
- 4) Luftstutzen montieren gemäss Kapitel 4.7.8

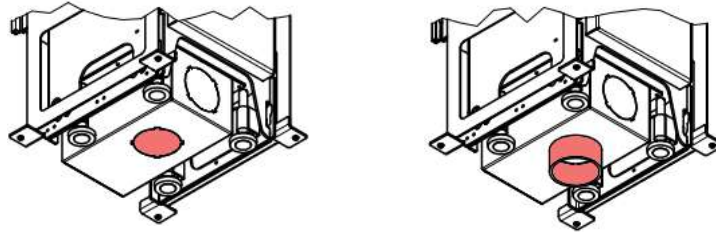


Bild 13: Luftstutzen unten montieren

4.7.5 Anschluss vorbereiten ohne Leitung

Die Verbrennungsluft wird dem Raumheizer ohne Leitung direkt aus dem Aufstellraum zugeführt. Beachten Sie Bild 14 und gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Verkleidung hinten demontieren gemäss Kapitel 4.5.1
- 2) Blinddeckel herausbrechen gemäss Kapitel 4.7.8
- 3) Bruchkanten mit Stahlfeile entgraten

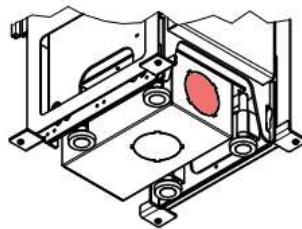


Bild 14: Anschluss ohne Leitung

4.7.6 Luftfassung

Wenn die Verbrennungsluft per Leitung an den Raumheizer geführt wird, beachten Sie bei der Positionierung der Luftfassung Folgendes:

- Es muss immer genügend frische Luft nachströmen können.
- Die Luftfassung muss in trockener Umgebung angebracht werden. Die Waschküche ist dazu nicht geeignet!
- Die Luftfassung darf nicht verstopfen.
- Die Luftfassung muss für die Reinigung zugänglich sein.

⚠️ WARNUNG

Explosions- und Brandgefahr!

Explosives oder brennbares Material in der Nähe der Luftfassung kann eine Explosion oder einen Brand verursachen.

- ▶ Explosives Material nicht im Aufstellraum oder in der Nähe der Luftfassung lagern
- ▶ Sicherheitsabstand gemäss Kapitel 4.8.1 einhalten

4.7.7 Leitung

Für einen störungsfreien Betrieb muss die Länge der Leitung auf den notwendigen Förderdruck der Anlage von 10 bis 12 Pascal abgestimmt sein.

Die Leitung sollte folgende Eigenschaften aufweisen:

- Korrosionsbeständig
- Nicht brennbar
- Innenfläche glatt und abriebfest
- Möglichkeit zur Reinigung

Wir empfehlen, die Leitung über die ganze Länge mit einer nicht brennbaren Wärmedämmung von 3 cm dicke zu isolieren.

4.7.8 Luftstutzen montieren

Wenn die Verbrennungsluft per Leitung an den Raumheizer geführt wird, muss ein Luftstutzen mit Durchmesser 100 mm montiert werden.

Beachten Sie Bild 15 und gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Schmalen Steg am Blinddeckel mit Hammer und Schraubenzieher herausschlagen
- 2) Restliche Stege durch Drehen von Hand ausbrechen und Blinddeckel entfernen
- 3) Luftstutzen einsetzen
- 4) Laschen nach Ausschnitten im Blech ausrichten
- 5) Alle Laschen um 90° abbiegen
- 6) Stutzen mit hochtemperaturbeständiger Silikondichtpaste abdichten



Bild 15: Luftstutzen montieren

4.7.9 Leitung anschliessen

Die Leitung für die Verbrennungsluft muss fest am Raumheizer montiert sein.
Beachten Sie Bild 16 und schliessen Sie die Leitung in der angegebenen Reihenfolge an.

- 1) Leitung über Luftstutzen schieben
- 2) Bride mit Schraubenzieher anziehen

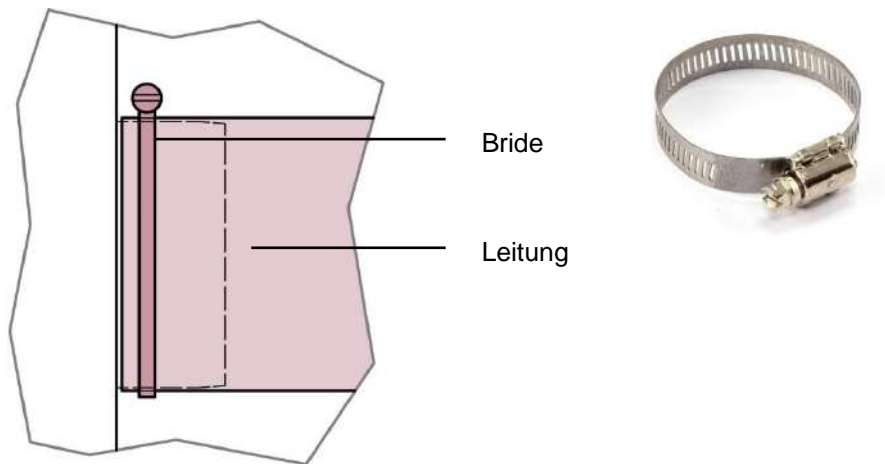


Bild 16: Leitung am Luftstutzen anschliessen

4.8 Grundkörper platzieren

Gehen Sie beim Aufstellen des Grundkörpers im Aufstellraum wie folgt vor:

- 1) Grundkörper ungefähr am Aufstellort auf die montierten Stellfüsse stellen
- 2) Leitung für Verbrennungsluft anschliessen → Kapitel 4.7.9
- 3) Sicherheitsabstände einhalten → Kapitel 4.8.1
- 4) Grundkörper in Endposition bringen
- 5) Luftspalt für Konvektionsluft einstellen → Kapitel 4.8.2

4.8.1 Sicherheitsabstand

Brennbare und nicht brennbare Materialien im Strahlungsbereich des Raumheizers müssen durch einen Sicherheitsabstand geschützt sein.

Die Sicherheitsabstände gemäss Tab. müssen eingehalten werden!

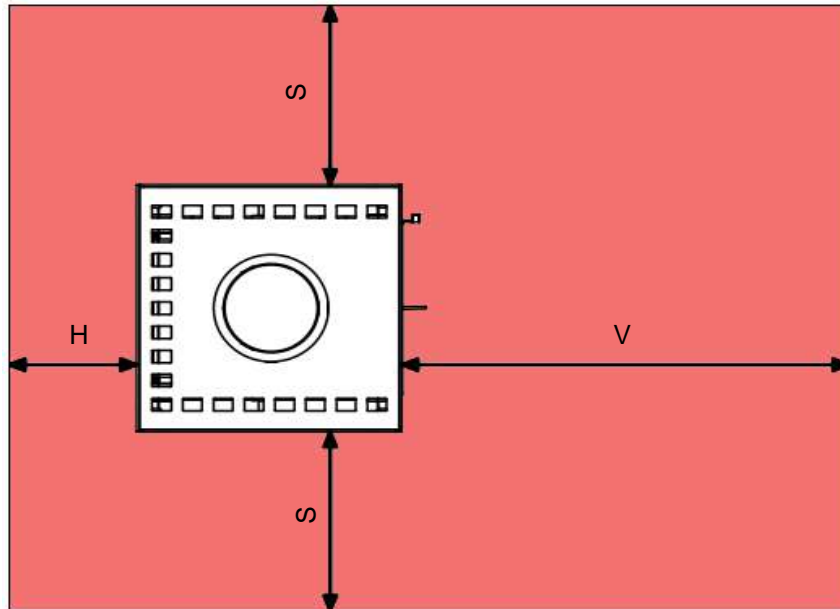


Bild 17: Sicherheitsabstände

	Brennbare Umgebung			Nicht brennbare Umgebung		
	Hinten	Seitlich	Vorne	Hinten	Seitlich	Vorne
Gem. EN Prüfung	8 cm	15 cm	80 cm	*1 cm	*1 cm	*40 cm

* Herstellerempfehlung

Tab. 3: Sicherheitsabstände

4.8.2 Luftspalt für Konvektionsluft

Zwischen dem Grundkörper und dem Aufstellboden muss ein Luftspalt von mindestens 1 cm eingestellt werden, damit die Konvektionsluft zwischen Grundkörper und Kacheln frei zirkulieren kann. Beachten Sie Bild 18 und gehen Sie in der angegebenen Reihenfolge vor.

- 1) Stellfüsse mit Gabelschlüssel SW 24 mm drehen, bis der Luftspalt ≥ 1 cm ist
- 2) Grundkörper mit Wasserwaage ausrichten

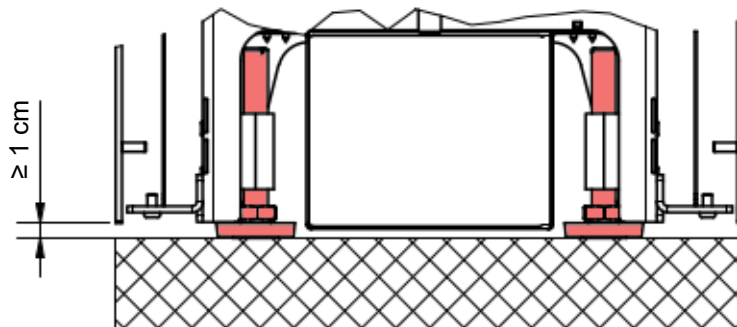


Bild 18: Stellfüsse und Luftspalt

4.8.3 Vorbelag

Brennbare Böden müssen mit einem nicht brennbaren Vorbelag geschützt werden. Dieser muss die Feuerraumöffnung zu beiden Seiten und nach vorne überragen.

Die länderspezifisch unterschiedlichen Mindestdistanzen gemäss Tab. müssen zwingend eingehalten werden!

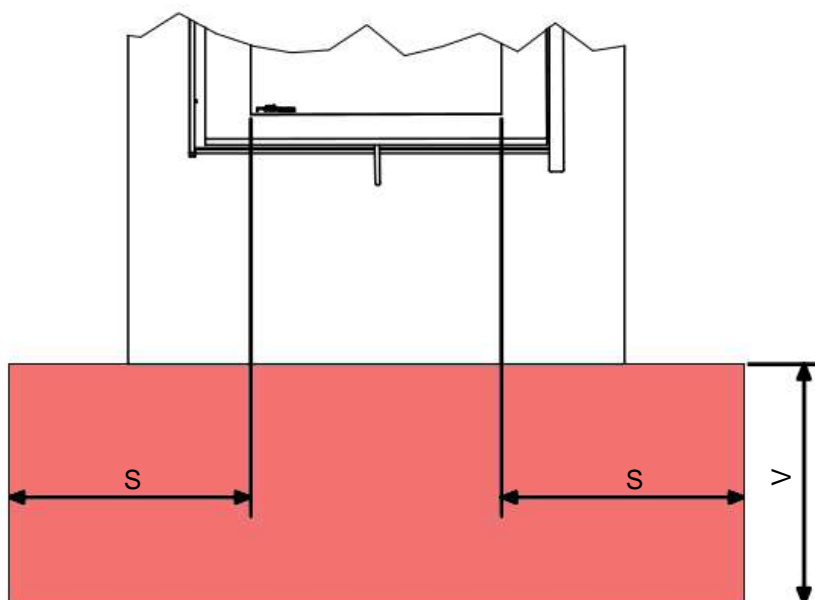


Bild 19: Vorbelag bei Installation

	Vorne	Seitlich
Schweiz	≥ 40 cm	≥ 10 cm
EU-Länder	≥ 50 cm	≥ 30 cm

Tab. 4: Mindestdistanzen für Vorbelag

4.9 Schornstein anschliessen

4.9.1 Abgasstutzen

Der Aussendurchmesser des Abgasstutzens beträgt 15 cm.

4.9.2 Schornstein

Der Schornstein muss auf den Raumheizer abgestimmt und für den Betrieb zugelassen sein. Der Schornstein muss die lokal gültigen Vorschriften und Richtlinien erfüllen.

Die Regelungen zum Aufstellen und Betreiben von Schornsteinen und Abgasanlagen sind in Normen, Landesbauordnungen und Feuerungsverordnungen geregelt.

HINWEIS

Gilt nur für die Schweiz!

Schornsteine und Abgasanlagen müssen von der VKF zugelassen sein.

HINWEIS

Statik!

Schornsteine und Abgasanlagen müssen selbsttragend errichtet sein und sie dürfen nicht auf den Raumheizer abgestützt werden!

4.9.3 Verbindungsstück

Das Verbindungsstück verbindet den Abgasstutzen am Raumheizer mit dem Schornstein. Beachten Sie bei der Auswahl und der Installation des Verbindungsstücks folgende Hinweise:

- Nur zugelassene Produkte verwenden
- Direkt und strömungsgünstig anschliessen
- Verbindungsstellen müssen dicht sein
- Verbindungsstück darf nicht in den Schornstein hineinragen
- Reinigungsmöglichkeit vorsehen

4.9.4 Rauchgasklappe

Es wird empfohlen eine Rauch- resp. Drosselklappe in das Verbindungsstück einzubauen. Nur mit einer Klappe im Verbindungsstück kann das Feuer optimal auf die Zugverhältnisse reguliert werden. Ist die Anlage nicht in Betrieb, kann der Zug auf ein Minimum und eine Auskühlung des Aufstellraums reduziert werden. Die Geräte wurden aus diesem Grund auch mit einer Drosselklappe auf dem Prüfstand geprüft. Die Klappe muss dicht auf den Abgangsstutzen angebracht werden. Ist die Steckverbindung nicht ganz passend, empfehlen wir diese zusätzlich abzudichten. Wir empfehlen die Klappen in unserem Sortiment mit den Artikelnummern 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 je nach Durchmesser. Diese sind auch im Set mit einer Bedienung erhältlich.

HINWEIS

Rauchgasklappe!

In einigen Ländern ist die Installation einer Rauchgasklappe verboten.

- ▶ Gültige Vorschriften beachten

5 Transport

5.1 Verpackung

Der Raumheizer ist auf einer Holzpalette befestigt und mit einer Schutzfolie verpackt. Wir empfehlen, die Bauteile originalverpackt an den Aufstellort zu transportieren.

5.2 Lieferungsumfang

Überprüfen Sie die Lieferung sofort nach Erhalt auf Vollständigkeit und Sachmängel.

5.3 Gewicht

Das Gesamtgewicht des Raumheizers inklusive Verkleidung und Feuerraumauskleidung beträgt 160 kg.

VORSICHT

Gewicht!

Das Transportieren schwerer Bauteile ohne Hilfsmittel kann zu Verletzungen an Muskulatur und Wirbelsäule führen.

- ▶ Zum Transport einen Roll- oder Stapelkarren verwenden
- ▶ Schwere Bauteile mindestens zu zweit tragen

5.4 Empfindliche Bauteile

Die nachfolgend aufgeführten Bauteile sind sehr empfindlich und erfordern beim Umgang besondere Sorgfalt:

- Thermobrikk
- Prallplatte
- Keramikglas
- Sichtflächen an Grundkörper und Verkleidung

Benützen Sie saubere Schutzhandschuhe. Ziehen Sie allfällige Schutzfolien erst kurz vor der ersten Inbetriebnahme ab.

6 Beanstandungen

Für Beanstandungen oder Reklamationen wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse Ihres Landes. Der zuständige Sachbearbeiter wird mit Ihnen zusammen das weitere Vorgehen bestimmen. Es gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der Rüegg Cheminée Schweiz AG.

7 Rückbau

Der Raumheizer muss fachgerecht und die Bauteile müssen nach Materialien getrennt entsorgt werden. Wir empfehlen Ihnen, den Rückbau und die Entsorgung durch einen Fachinstallateur ausführen zu lassen.

VORSICHT

Beschädigte Bauteile!

Beschädigte Bauteile können Schnittverletzungen verursachen.

- ▶ Schutzhandschuhe tragen

8 Technische Daten

Beachten Sie die folgenden technischen Daten Ihres Geräts:

Feuerstelle (Lichte Öffnung)	B x H	cm	22.5 x 35.7
Abmessungen aussen	B x T x H	cm	42x42x102
Gewicht komplett		kg	156
Abgasmassenstrom	(geschlossen)	g/sec	5.0
Abgastemperatur	(geschlossen)	°C	285
Mindestförderdruck	(geschlossen)	Pa	12
Stutzen-Ø Abgas		cm	15
Stutzen-Ø Verbrennungsluft		cm	10
Prüfung nach EN 13240		Nr.	RRF-40 19 5359
Prüfung nach VKF		Nr.	-

* entspricht 1 Holzsplit mit Länge 25 - 33 cm

Tab. 5: Technische Daten

English

Table of Contents

1	Product Information	24
2	Safety Instructions	27
3	Operating Elements	28
4	Installation	30
5	Transport	43
6	Complaints	43
7	Reconstruction	43
8	Technical Data	44

1 Product Information

1.1 General Information

1.1.1 Intended Use

The Cassia space heater was developed and tested according to DIN EN 13240. The combustion chamber, lined with high-quality Thermobrikk, can be viewed through a door made of ceramic glass. Combined with a suitable exhaust system and sufficient supply of combustion air, the space heater forms a system for burning approved fuels. The fire door and the control devices are operated manually.

1.1.2 Self - Closing Fire Door

The fire door of the space heater closes automatically. Multiple use of the chimney, together with other fireplaces, is allowed.

1.1.3 Time-burning Fireplace

The room heater is approved as a time-burning fireplace. It may be operated with the approved fuels without time restrictions.

1.2 Components on the Space Heater

1.2.1 Overview

The following overview shows the most important assemblies and individual parts:

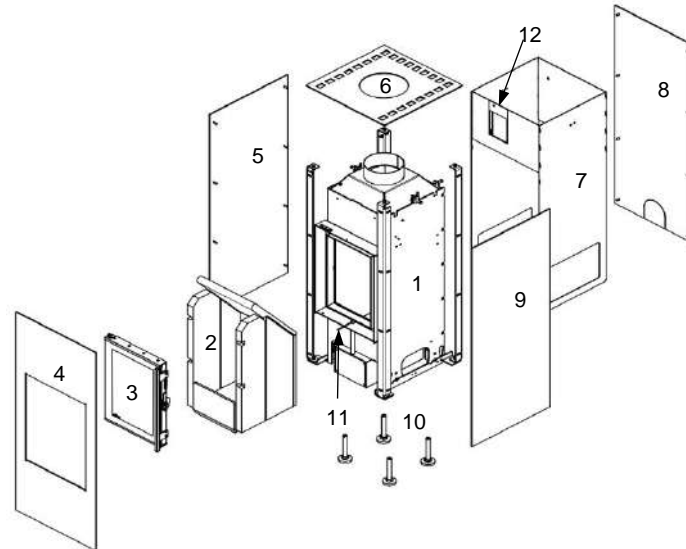


Fig.1: Overview of components

Nr.	Component	Material	Weight in [kg]
1	Base body	Sheet steel	55
2	Firebox lining	Thermobrikk	25
3	Fire door	sheet steel / ceramic glass	5
4	Front cladding	Sheet steel	9
5	Lateral lining	Sheet steel	13
6	Top lining	Sheet steel	4
7	Heat protection	Sheet steel	9
8	Rear cladding	Sheet steel	13
9	Lateral cladding	Sheet steel	13
10	Adjustable feet	Steel / Rubber	-
11	Air slide	Steel	-
12	Nameplate	Aluminum sheet	-

Tab. 1: Material and weight of the components

1.2.2 Type Plate

The type plate is located on the heat protection on the front side. For a free view of the type plate, you must dismantle the cladding at the top according to chapter 5.5.2.



Fig. 2: Type plate

1	Safe spacing from the side wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13240
2	Safe spacing from the rear wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13240
3	Safe spacing from the ceiling [cm]	Based on test report in accordance with EN 13240
4	Safe spacing from flammable materials in the heat-radiation area [cm]	Based on test report in accordance with EN 13240
5	Nominal heat performance [kW]	Based on test report in accordance with EN 13240
6	Thermal performance range [kW]	Based on test report in accordance with EN 13240
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13240
8	Dust [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13240
9	Efficiency [%]	Based on test report in accordance with EN 13240
10	NO _x (13% O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13240
11	OGC (13% O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13240
12	Key indicators of the test centre responsible and accredited for the test	
13	Standard in accordance with which the fireplace insert was tested	
14	Designation of the fireplace insert	W = only wood products are permitted A = storage operation permitted
15	Multiple use of the fireplace is permitted only with a self-closing door	
16	May be operated strictly as a temporary-burning fireplace (INT)	
17	Read and follow the operating manual	
18	Sole recommended fuel: Natural wood	
19	Address of the manufacturer	
20	Description and generation of the fireplace insert	
21	Serial number	
22	Specification of the reference insulation stone wool	
23	Nominal heat performance [kW]	Measured according to EN 16510-1
24	CO [%] + [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
25	Dust [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
26	Efficiency [%]	Measured according to EN 16510-1
27	NO _x (13% O ₂)	Measured according to EN 16510-1
28	OGC (13% O ₂)	Measured according to EN 16510-1
29	Date of manufacture	Day / month / year

Tab. 2: Type fields on the type plate

1.3 Main Dimensions

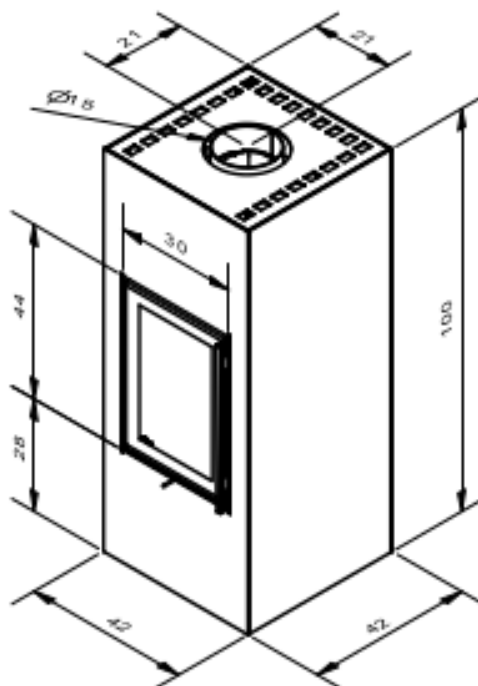


Fig.3: Main dimensions in [cm]

2 Safety Instructions

2.1 Warnings

Observe all warnings and safety instructions in this manual!

The warnings used in this manual are divided into 3 levels:



 WARNING	<p>Indicates a potentially hazardous situation. Can lead to serious injuries if not avoided</p>
 CAUTION	<p>Indicates a potentially dangerous situation. Can lead to minor injuries if not avoided.</p>
NOTICE	<p>Indicates a potentially harmful situation. If not avoided, may lead to material damage to the product or the environment.</p>

Fig. 4: Warnings

2.2 General Safety Instructions

2.2.1 Regulations and Standards

The space heater was developed in accordance with the DIN EN 13240 standard. The operational safety and exhaust emissions have been tested by an accredited institute.

For the installation and operation of the unit, all European, national and locally applicable regulations and directives must be observed and applied!

2.2.2 Approval

If required in your region, apply to the relevant authority for approval for the plant and request an operating permit before initial start-up.

2.2.3 Installation

The installation of the space heater must be carried out by a professional installer. In case of non-compliance, the manufacturer's liability does not apply!

2.2.4 Modifications

Independent modifications to the room heater and the system are prohibited! Modifications must be approved by the manufacturer and carried out by the specialist installer or Rüegg customer service staff. In the event of non-compliance, the manufacturer's liability shall lapse!

2.2.5 Instruction

Carry out the first commissioning together with the operator of the plant and explain the handling of the operating elements to him in detail.

2.2.6 Cleaning and Maintenance

The unit must be cleaned and maintained regularly. Detailed information on this can be found in the operating instructions.

3 Operating Elements

3.1 Fire Door

The fire door with ceramic glass is attached to the door frame of the space heater with 2 hinges. It is operated manually and is self-closing. The fire door may only be opened briefly during operation, for example to add fuel.

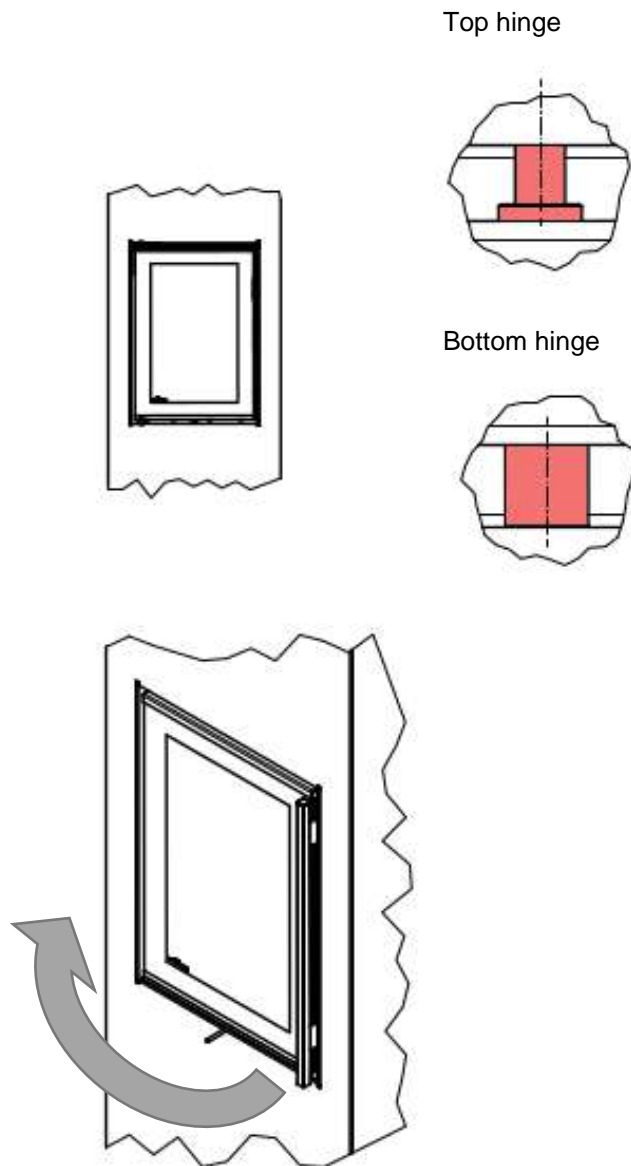


Fig. 5: Fire door

3.2 Air Combustion Chamber

The handle of regulator is located on the front side below the fire door. It is used to meter the combustion air. The handle is operated manually and can be moved continuously over an angle of approximately 80°. In the leftmost position the air slide is closed and in the rightmost position it is open.

To reduce the risk of deflagration, the regulator is provided with a small, constantly open cross-section. This allows a minimum of combustion air to circulate even in the closed position.

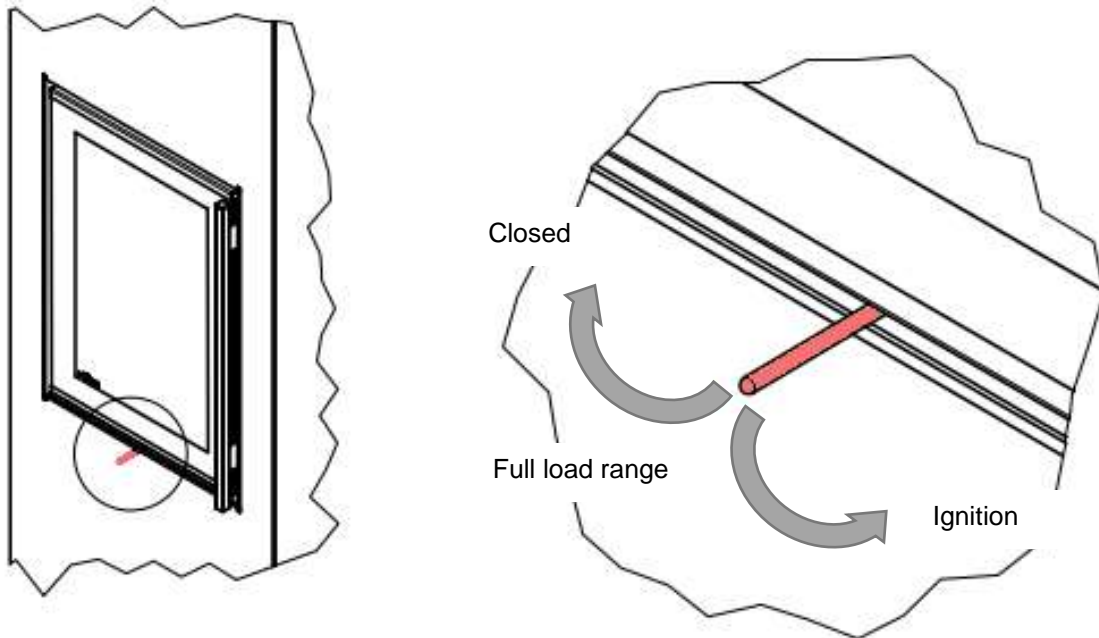


Fig. 6: Air combustion chamber

4 Installation

4.1 Preparation

The installation of the space heater must be carried out by a professional installer. In the event of non-compliance, the manufacturer's liability will not apply!

For the installation and operation of the system, all European, national and locally applicable regulations and directives must be observed and applied!

Read the general safety instructions in chapter 3 carefully before installing the space heater and observe all warnings during installation.

4.2 Installation Room

4.2.1 Floor

The floor must be able to safely support the total weight of the unit of 160 kg.

Check the load-bearing capacity of the floor at the installation site!

For better load distribution, a load-bearing and non-combustible floor slab can be placed underneath.

Combustible floors must be protected with a pre-covering according to chapter 5.8.3.

4.2.2 Walls

NOTICE

Applies only to Switzerland!

Walls to which a space heater is attached must comply with the VKF regulations.

4.2.3 Tools

You will need the following tools and aids to install the space heater:

- Torx T30 screwdriver
- Screwdriver flat no. 4
- Steel hammer
- Open-end wrench SW 24 mm
- Steel file
- Spirit level
- Silicone sealing paste resistant to high temperatures $\geq 250^{\circ}\text{C}$
- Vacuum cleaner
- Cardboard pads
- Clean cleaning rags

4.2.4 Unpacking the Delivery

Avoid damage to the components and unpack the delivery only shortly before installation. Dispose of all packaging materials properly.

CAUTION

Environmental Protection!

Burning unauthorized fuels pollutes the environment and impairs the operational safety of your system.

- ▶ Do not burn packaging materials in the space heater
- ▶ Dispose of packaging materials properly

4.3 Sequence of Installation

When installing the space heater, proceed in the indicated sequence:

Activity	Reference
1) Unpack delivery and remove transport pallet	→ Chapter 4.2.4
2) Dismantle the rear cladding	→ Chapter 4.5.1
3) Supply of combustion air dependent on room air or separated from room air?	→ Chapter 4.7.2
	→ Decision
4) Supply of combustion air with or without duct?	→ Chapter 4.7.2
	→ Decision
5) Supply of combustion air from the rear or from below?	→ Chapter 4.7.2
	→ Decision
6) Break out necessary dummy cover and install air spigots if required.	→ Chapter 4.7.8
7) Installation with fresh air damper → Y/N?	→ Decision
Installation according to separate instructions	
8) Mount adjustable feet	→ Chapter 4.6
9) Set up and align base body	→ Chapter 4.8
10) Connect combustion air	→ Chapter 4.7.9
11) Mount rear cladding	→ Chapter 4.5.1
12) Mount cladding on top	→ Chapter 4.5.2
13) Align cladding	→ Chapter 4.6
14) Installation with flue gas damper → Y/N?	→ Decision
Installation according to separate instructions	
15) Mount connecting piece	→ Chapter 4.9.3
16) Prelayer required → Y/N?	→ Decision
Position prelayer if required	→ Chapter 4.8.3

4.4 Combustion Chamber

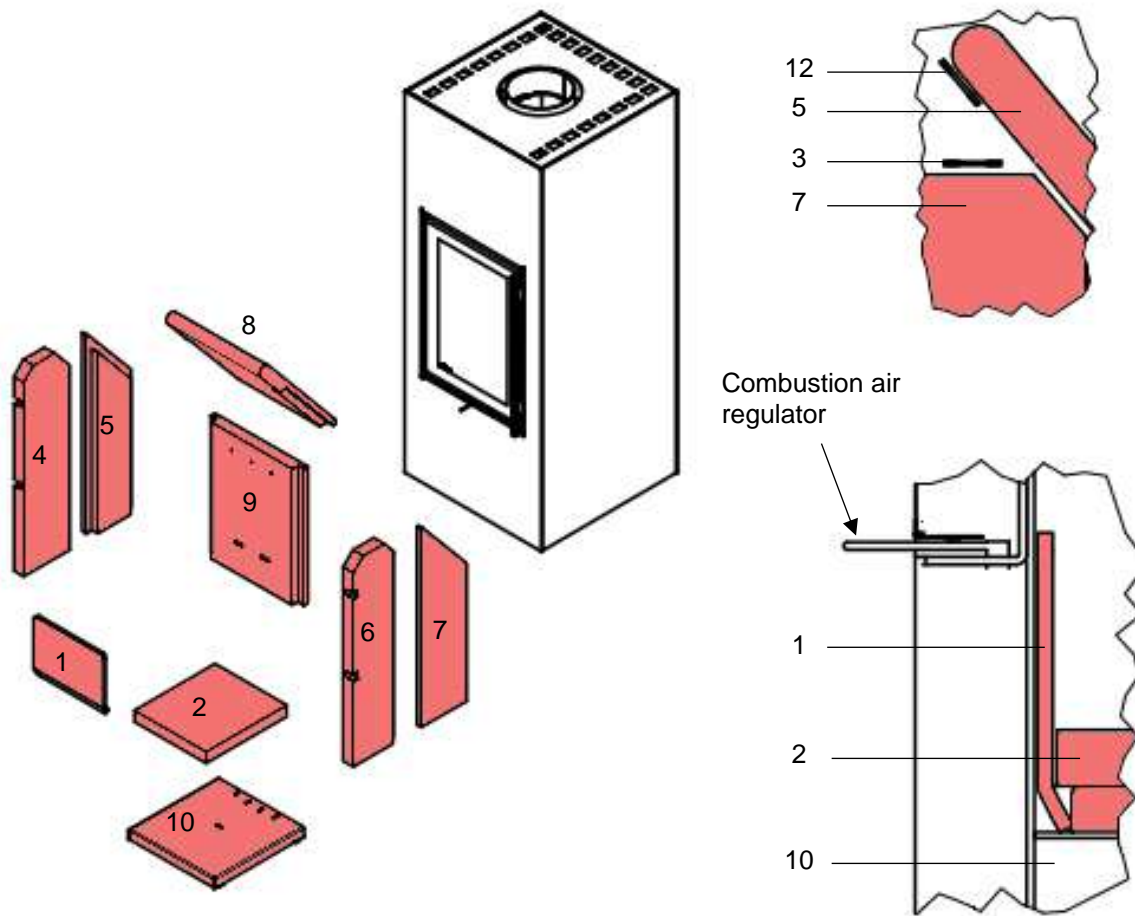


Fig. 7: Overview combustion chamber lining

4.4.1 Mounting the Lining

Refer to Fig. 7 and proceed as follows:

- 1) Clean the furnace chamber with a vacuum cleaner.
- 2) Check free movement of air slide by hand
- 3) Press bottom plate (10) into mortises at furnace bottom
- 4) Place Thermobrikk rear wall (9) on rear wall of firebox.
- 5) Place baffle plate (8) on Thermobrikk rear wall and upper retaining lugs (12)
- 6) Place Thermobrikk rear left side wall (5) on left firebox side wall
- 7) Place Thermobrikk side wall front left (4) on left side wall of furnace chamber
- 8) Place Thermobrikk side wall rear right (7) on right firebox side wall
- 9) Place Thermobrikk side wall front right (6) on right firebox side wall
- 10) Bend lower retaining lugs (3) for left and right Thermobrikk side walls downward by 90°.
- 11) Place heat shield (1) on front wall
- 12) Insert Thermobrikk base (2)
- 13) Check all components for correct and tight fit

4.4.2 Disassembling the Lining

Refer to Fig. 7 and proceed as follows:

- 1) Lift heat shield (1) and disassemble together with Thermobrikk bottom (2).
- 2) Bend lower retaining lugs (3) for left and right Thermobrikk side panels upwards by 90°.
- 3) Disassemble Thermobrikk side panel front left (4)
- 4) Disassemble Thermobrikk side panel rear left (5)
- 5) Disassemble Thermobrikk side panel front right (6)
- 6) Thermobrikk side panel rear right (7) disassemble
- 7) Baffle plate (8) disassembly
- 8) Dismantle Thermobrikk rear panel (9)
- 9) Lift bottom panel (10) out of mortises and remove.

NOTICE

Sensitive Components!

Improper handling can cause cracks in the component or damage to the edges.

- ▶ Handle components carefully

4.5 Claddings

4.5.1 Rear Cladding

The rear cladding is made of sheet steel. It is mounted to the main body with countersunk screws. Refer to Fig. 8 and proceed as follows:

- Mounting
 - 1) Position cladding on rear wall
 - 2) Tighten screws with Torx T30 screwdriver
- Disassembly
 - 1) Loosen screws with Torx T30 screwdriver
 - 2) Remove cladding

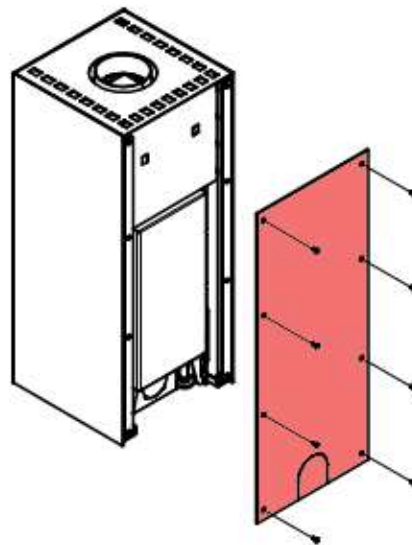


Fig. 8: Rear cladding

4.5.2 Top Cladding

The top cladding is made of sheet steel. It is placed on four support screws and countersunk into the cladding.

Refer to Fig. 9 and proceed as follows:

- Mounting
 - 1) Set distance ~ 7 mm on both support screws
 - 2) Carefully lower the cladding
 - 3) Align cladding to surrounding edges and surfaces
 - 4) Adjust distances of support screws if necessary
- Disassembly
 - Lift and remove the cladding

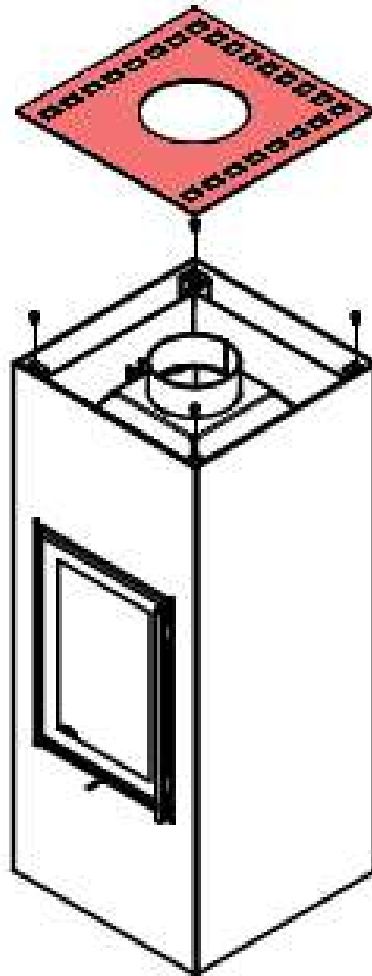


Fig. 9: Top cladding

4.6 Adjustable Feet

To allow the convection air to rise freely between the cladding and the base body, an air gap of at least **1 cm** must be set between the installation base and the cladding.

Refer to Fig. 10 and proceed as follows:

- Adjustment
 - 1) Protect floor with cardboard carpet pad
 - 2) Tilt base body and slowly lay it down on the back side
 - 3) Adjust all leveling feet to a distance ≥ 1 cm.

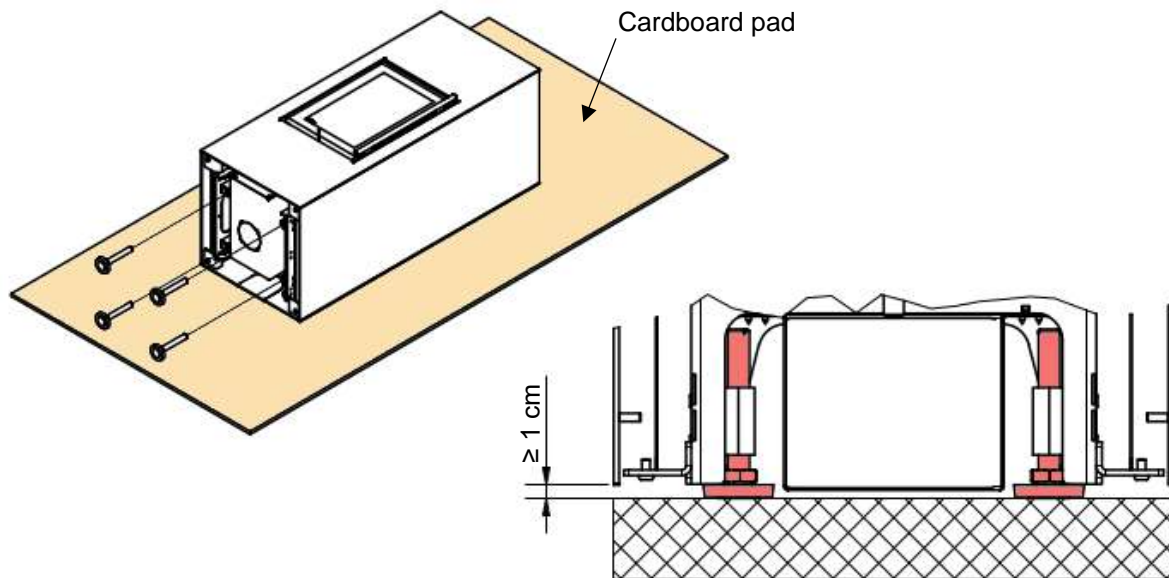


Fig. 10: Mount adjustable feet

4.7 Combustion Air

4.7.1 Air Consumption

For trouble-free nominal load operation, the fire must be able to receive a constant flow of 13 m³ combustion air per hour, see Fig. 11.

4.7.2 Variants for Air Supply

The combustion air can be supplied to the room heater in different ways:

- **Variant 1**

The combustion air is supplied to the room heater from the outside through a pipe. The line is connected to the room heater either from behind or from below.

- **Variant 2**

The combustion air is supplied to the room heater from a dry room in the basement through a pipe. The line is connected to the room heater either from behind or from below.

NOTICE

Observe Regulations!

The regulations for supplying the combustion air according to variant 2 are regulated differently. In some countries, this connection variant is prohibited!

- ▶ Observe valid regulations
- ▶ Observe fire compartments

• **Variant 3**

The combustion air is fed directly from the installation room to the room heater without a duct.

NOTICE

Applies only to France!

If the room heater is connected dependent on room air, the installation room must have a non-closable opening of at least 200 cm² through which fresh air can flow in!

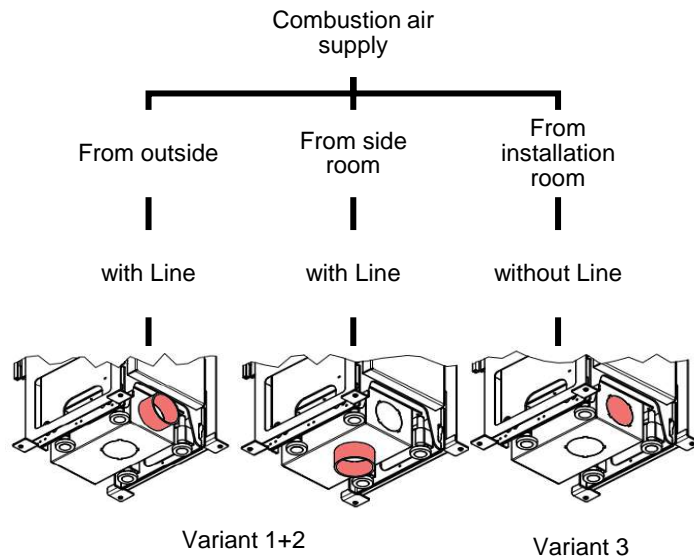


Fig. 11: Variants for connection of combustion air

WARNING

Flue Gases!

An operating exhaust air fan can affect the delivery pressure in the room heater. If there is negative pressure in the installation room, flue gases may escape from the system into the installation room.

- ▶ Inform the end customer about the possible danger

4.7.3 Preparing the Connection for Cable from behind

Observe Fig. 12 and proceed as follows:

- 1) Dismantle rear casing according to Chapter 5.5.1.
- 2) Break out dummy cover at rear according to Chapter 5.7.8
- 3) Break out dummy cover in rear fairing
- 4) Deburr broken edges with steel file
- 5) Mount air connection piece according to Chapter 5.7.8

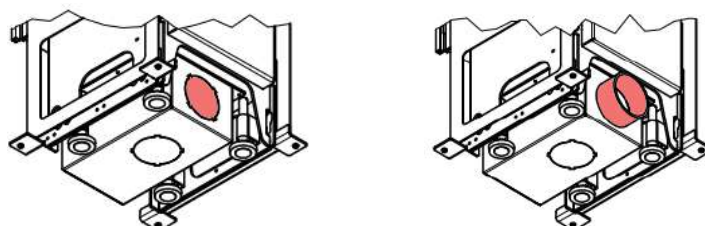


Fig. 12: Air connection piece mounted at rear

4.7.4 Preparing the Connection for Cable from below

Refer to Fig. 13 and proceed as follows:

- 1) Protect floor with cardboard carpet pad
- 2) Tilt down the space heater and slowly lay it down on its back side
- 3) Break out dummy cover at the bottom according to chapter 5.7.8
- 4) Mount air connection piece according to Chapter 5.7.8

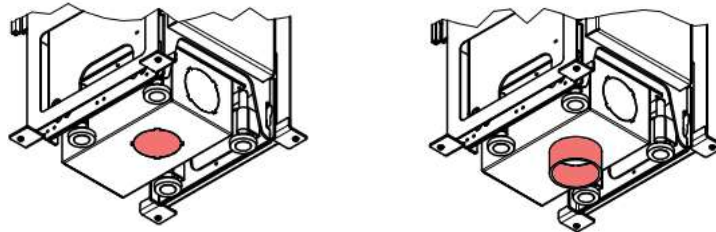


Fig. 13: Mount air connection piece at the bottom

4.7.5 Preparing Connection without Duct

The combustion air is supplied to the room heater directly from the installation room without a duct. Refer to Fig. 14 and proceed as follows:

- 1) Dismantle the rear casing according to Chapter 5.5.1.
- 2) Break out dummy cover according to Chapter 5.7.8
- 3) Deburr broken edges with steel file

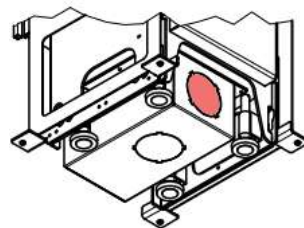


Fig. 14: Connection without line

4.7.6 Air Socket

If the combustion air is fed to the room heater by duct, observe the following when positioning the air intake:

- Sufficient fresh air must always be able to flow in.
- The air socket must be installed in a dry environment. The laundry room is not suitable for this purpose!
- The air socket must not become clogged.
- The air intake must be accessible for cleaning.

WARNING

Explosion and Fire Hazard!

Explosive or flammable material near the air socket can cause an explosion or fire.

- ▶ Do not store explosive material in the installation room or near the air socket
- ▶ Observe the safety distance according to Chapter 5.8.1

4.7.7 Line

For trouble-free operation, the length of the line must be matched to the required delivery pressure of the system of 10 to 12 Pascal.

The line should have the following properties:

- Corrosion resistant
- Non-combustible
- Smooth and abrasion-resistant inner surface
- Possibility of cleaning

We recommend that the pipe be insulated over its entire length with a non-combustible thermal insulation of 3 cm thick to insulate it.

4.7.8 Mount Air Connection Piece

If the combustion air is supplied to the room heater by pipe, an air connection piece with a diameter of 100 mm must be fitted.

Refer to Fig. 15 and proceed as follows:

- 1) Knock out narrow bar on dummy cover with hammer and screwdriver



- 2) Break out remaining webs by turning by hand and remove blind cover



- 3) Insert air connection piece



- 4) Align tabs according to cutouts in sheet metal



- 5) Bend all lugs by 90



- 6) Seal spigots with high-temperature resistant silicone sealing paste

Fig. 15: Mount air connection piece

4.7.9 Connecting the Line

The line for the combustion air must be firmly mounted on the room heater. Observe Fig. 16 and connect the line in the specified order.

- 1) Slide the line over the air connection piece
- 2) Tighten the clamp with a screwdriver.

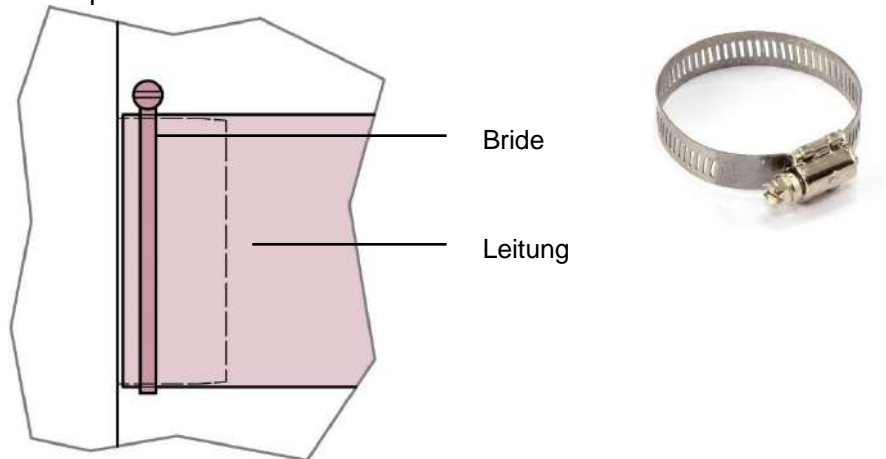


Fig. 16: Connect the line to the air connection piece

4.8 Placing the Basic Body

Proceed as follows when setting up the basic body in the installation room:

- 1) Place the basic body approximately at the installation site on the mounted adjustable feet
- 2) Connect the line for combustion air → Chapter 4.7.9
- 3) Observe safety distances → Chapter 4.8.1
- 4) Bring base body into final position
- 5) Adjust air gap for convection air → Chapter 4.8.2

4.8.1 Safety Distance

Combustible and non-combustible materials in the radiation area of the space heater must be protected by a safety distance.

The safety distances according to Tab. 4 must be observed!

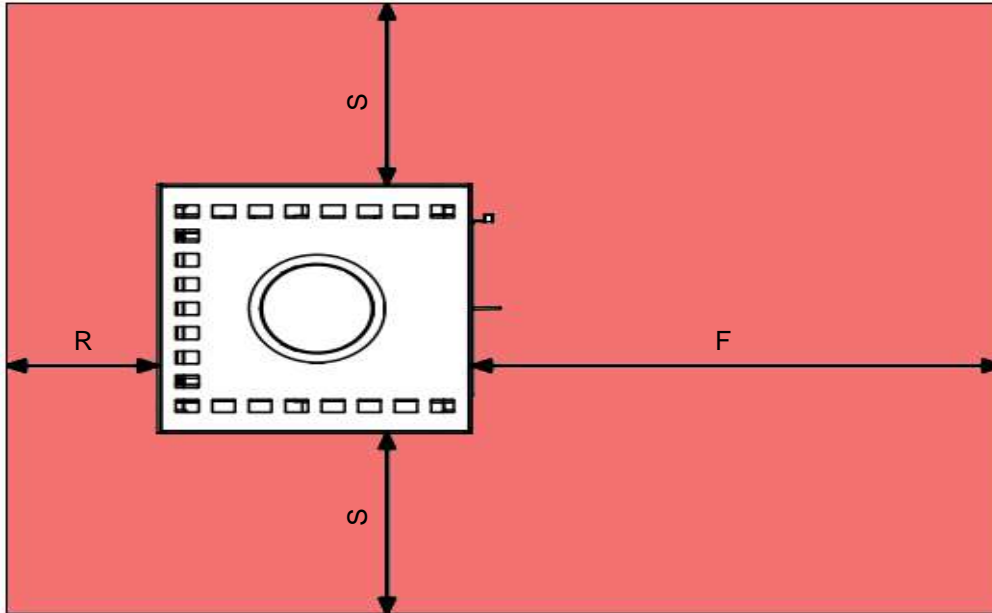


Fig. 17: Safety distances

	Combustible environment			Non combustible environment		
	Rear	Side	Front	Rear	Side	Front
According to EN test	8 cm	15 cm	80 cm	*1 cm	*1 cm	*40 cm

* Manufacturer recommendation

Tab. 3: Safety distances

4.8.2 Air Gap for Convection Air

An air gap of at least 1 cm must be set between the base body and the installation base so that the convection air can circulate freely between the base body and the tiles.

Refer to Fig. 18 and proceed in the order indicated.

- 1) Turn adjusting feet with open-end wrench SW 24 mm until the air gap is ≥ 1 cm.
- 2) Align base body with spirit level.

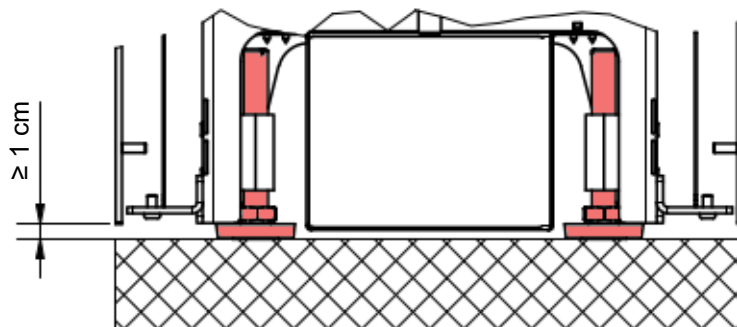


Fig. 18: Adjustable feet and air gap

4.8.3 Pre-coating

Combustible floors must be protected with a non-combustible prelayer. This must project beyond the firebox opening on both sides and to the front.

The minimum distances according to Tab. 5, which vary from country to country, must be observed!

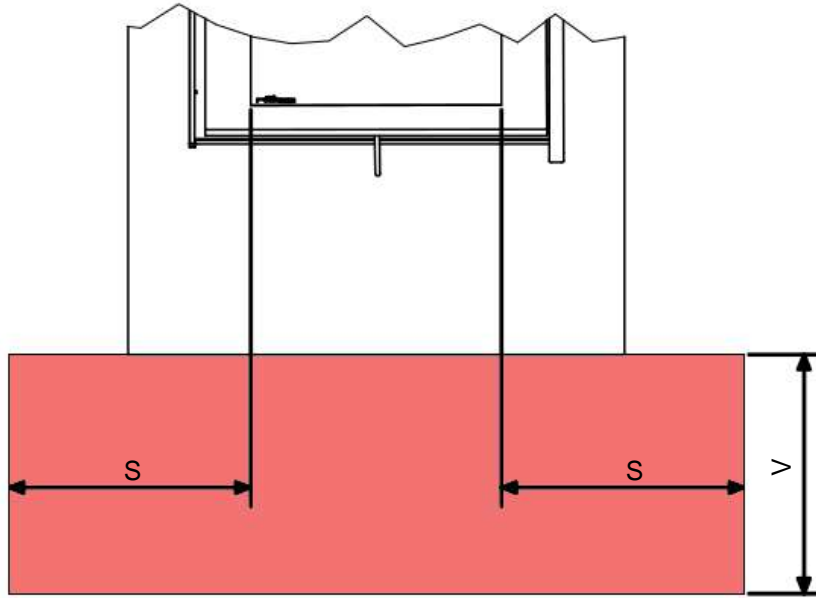


Bild 19: Precoating during installation

	Front	Side
Switzerland	≥ 40 cm	≥ 10 cm
EU countries	≥ 50 cm	≥ 30 cm

Tab. 4: Minimum distances for prelayer

4.9 Connecting the Chimney

4.9.1 Flue Gas Connection

The outer diameter of the flue gas socket is 15 cm.

4.9.2 Chimney

The chimney must be adapted to the room heater and approved for operation. The chimney must comply with the locally applicable regulations and guidelines.

The regulations for the installation and operation of chimneys and flue gas systems are governed by standards, state building codes and firing ordinances.

NOTICE	Applies only to Switzerland! Chimneys and exhaust systems must be approved by the VKF!
---------------	--

NOTICE	Statics! Chimneys and exhaust systems must be self-supporting and they must not be supported on the space heater!
---------------	---

4.9.3 Connecting Piece

The connecting piece connects the exhaust gas connection on the room heater to the chimney. Observe the following instructions when selecting and installing the connecting piece:

- Use only approved products
- Connect directly and in a streamlined manner.
- Connection points must be tight
- Connecting piece must not protrude into the chimney
- Provide for cleaning possibility

4.9.4 Flue Gas Damper

It is recommended to install a flue gas damper in the connecting piece. Only with a damper in the connecting piece can the fire be optimally regulated to the draft conditions. If the unit is not in operation, the draught can be reduced to a minimum and cooling of the installation room. For this reason, the units were also tested with a damper on the test bench. The damper must be tightly fitted to the outlet spigot. If the plug-in connection does not quite fit, we recommend sealing it additionally. We recommend the flue gas dampers in our range with part numbers 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 depending on the diameter. These are also available in a set with an operation.

NOTICE

Flue Gas Damper!

In some countries, the installation of a flue gas damper is prohibited.

- ▶ Observe valid regulations

5 Transport

5.1 Packing

The space heater is fixed on a wooden pallet and packed with a protective foil. We recommend transporting the components to the installation site in their original packaging.

5.2 Scope of Delivery

Check the delivery for completeness and material defects immediately upon receipt.

5.3 Weight

The total weight of the space heater including cladding and furnace lining is 160 kg.

CAUTION

Weight!

Transporting heavy components without aids can lead to injuries to the muscles and spine.

- ▶ Use a rolling or stacking cart for transport
- ▶ Carry heavy components with at least two people

5.4 Sensitive Components

The components listed below are very sensitive and require special care when handled:

- Thermobrick
- Baffle plate
- Ceramic glass
- Visible surfaces on the base body and cladding.

Use clean protective gloves. Do not remove any protective films until shortly before initial startup.

6 Complaints

For complaints or claims, please contact the contact address of your country. The responsible person will determine the further procedure together with you.

The general terms and conditions of sale and delivery of Rüegg Cheminée Schweiz AG apply.

7 Reconstruction

The room heater must be disposed of properly and the components must be disposed of separately according to materials.

The components consist of the following materials:

- Steel
- Aluminum
- Ceramic glass
- Thermobrikk

CAUTION

Damaged components!

Damaged components can cause cuts.

- ▶ Wear protective gloves

8 Technical Data

Fireplace	W x H	cm	22.5 x 35.7
Dimensions outside	W x D x H	cm	42x42x102
Weight complete		kg	156
Exhaust gas mass flow	(closed)	g/sec	5.0
Exhaust gas temperature	(closed)	°C	285
Minimum delivery pressure	(closed)	Pa	12
Nozzle-Ø exhaust gas		cm	15
Spigot-Ø combustion air		cm	10
Test according to EN 13240		Nr.	RRF-40 19 5359
Test according to VKF		Nr.	-

* corresponds to 1 log with length 25 - 33 cm

Tab. 5: Technical data

Français

Table des matières

1	Informations sur le produit	46
2	Consignes de sécurité	49
3	Éléments de commande	50
4	Installation	52
5	Transport	65
6	Réclamations	65
7	Recyclage et destruction	66
8	Données techniques	66

1 Informations sur le produit

1.1 Indications générales

1.1.1 Utilisation conforme

Le poêle Cassia a été développé et contrôlé selon la norme DIN EN 13240. Le foyer recouvert de briques réfractaires de haute qualité est visible à travers une porte en verre céramique. Grâce à un système d'échappement des gaz de fumée adapté et un apport suffisant d'air de combustion, le poêle est une installation conçue pour la combustion de matériaux combustibles autorisés. La porte du foyer et les dispositifs de réglage sont commandés manuellement.

1.1.2 Porte du foyer à fermeture automatique

La porte du foyer du poêle se ferme automatiquement. Une cheminée à raccordement multiple, reliée à d'autres foyers, est autorisée. Suivant les réglementations propres aux pays

1.1.3 Appareil à combustion intermittente

Le poêle peut être utilisé en tant qu'appareil à combustion intermittente. Il peut être utilisé avec des matériaux combustibles autorisés sans restriction temporelle.

1.2 Éléments de construction du poêle

1.2.1 Vue d'ensemble

La vue d'ensemble suivante présente les éléments d'assemblage et les pièces détachées les plus importantes :

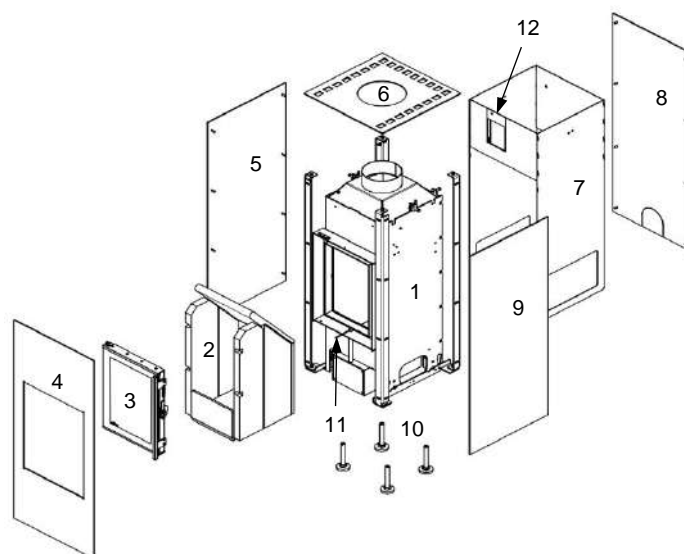


Image 1: Vue d'ensemble des éléments de construction

N°	Pièce	Matériau	Poids en [kg]
1	Élément de base pour cheminée	Tôle d'acier	55
2	Habillage du foyer	Thermobrikk	25
3	Porte du foyer	Tôle d'acier / verre céramique	5
4	Habillage avant	Tôle d'acier	9
5	Habillage latérale	Tôle d'acier	13
6	Habillage supérieur	Tôle d'acier	4
7	Protection contre la chaleur	Tôle d'acier	9
8	Habillage arrière	Tôle d'acier	13
9	Habillage latérale	Tôle d'acier	13
10	Pieds réglables	Acier / caoutchouc	-
11	Manette de régulation de l'air	Acier	-
12	Plaque signalétique	Tôle d'aluminium	-

Tab. 1: Matériau et poids des éléments de construction

1.2.2 Plaque signalétique

La plaque signalétique est située sur le bouclier thermique avant. Pour pouvoir l'examiner librement, vous devez démonter l'habillage en partie haute, conformément au point 4.5.2.

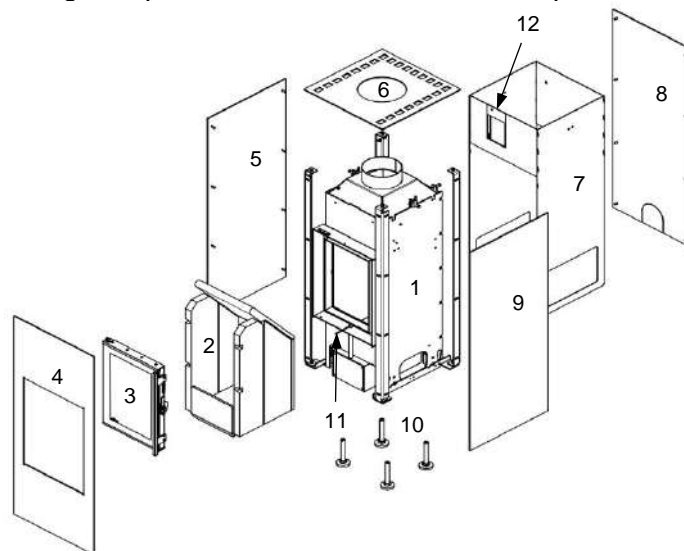


Image 2: Aperçu plaque signalétique

1	Distance de sécurité latérale [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
2	Distance de sécurité arrière [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
3	Distance de sécurité en zone playfond [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
4	Distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables dans zone de rayonnement [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
5	Puissance nominale [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
6	Plage de puissance [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
8	Poussière [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
9	Rendement [%]	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
10	NO _x (13% O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
11	OGC (13% O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13240
12	N° du laboratoire d'essais homologué responsable des contrôles	
13	Norme d'après laquelle l'insert de cheminée a été contrôlé	
14	Identification de l'insert de cheminée	W = combustion de bois exclusive A = avec possibilité d'accumulation
15	Le raccordement multiple sur une seule cheminée n'est autorisé que pour des foyers équipés d'une porte à fermeture automatique (interdit en France)	
16	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lisez attentivement et respectez la notice d'utilisation	
18	Utilisez exclusivement le combustible recommandé : bois naturel	
19	Adresse du fabricant	
20	Désignation et génération de l'insert de cheminée	
21	Numéro de fabrication	
22	Devant / côte	
23	Puissance nominale [kW]	Mesuré selon EN 16510-1
24	CO [%] + [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
25	Poussière [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
26	Rendement [%]	Mesuré selon EN 16510-1
27	NO _x (13% O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
28	OGC (13% O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
29	Date de fabrication	Jour / mois / année

Tab. 2: Sections de texte de la plaque signalétique

1.3 Dimensions principales

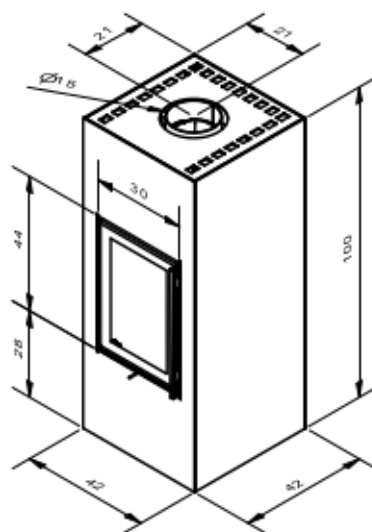


Image 3: Dimensions principales [cm]

2 Consignes de sécurité

2.1 Mises en garde

Veillez tenir compte de toutes les consignes de sécurité et les mises en garde de ces instructions !

Les mises en garde utilisées dans ces instructions sont réparties en 3 niveaux

AVERTISSEMENT

Désigne une situation éventuellement dangereuse. Si elle n'est pas évitée, une telle situation peut entraîner des blessures graves.

ATTENTION

Désigne une situation éventuellement dangereuse. Si elle n'est pas évitée, une telle situation peut entraîner des blessures légères.

INDICATION

Désigne une situation éventuellement nuisible. Si elle n'est pas évitée, le produit ou des éléments dans son environnement peuvent être endommagés.

Image 4: Mises en garde

2.2 Consignes de sécurité générales

2.2.1 Directives et normes

Le poêle a été développé conformément à la norme DIN EN 13240. La sécurité de fonctionnement et les émissions de gaz de fumée ont été vérifiées par un institut agréé.

Il faut tenir compte de l'ensemble des directives et des règlements locaux, nationaux, européens en vigueur et les appliquer !

2.2.2 Autorisation

Selon les directives de votre Région, faites une demande d'autorisation relative à cette installation auprès de l'autorité compétente et une demande d'autorisation de fonctionnement avant la première mise en service.

2.2.3 Installation

L'installation du poêle doit être effectuée par un installateur spécialisé. En cas de non-respect de cette consigne, toute responsabilité du fabricant est exclue !

2.2.4 Modifications

Il est interdit d'effectuer des modifications de manière libre sur le poêle et l'installation ! Les modifications doivent être autorisées par le fabricant et apportées par un installateur spécialisé ou un employé du service client de Rüegg. En cas de non-respect de cette consigne, toute responsabilité du fabricant est exclue !

2.2.5 Instructions

Effectuez la première mise en service avec l'utilisateur de l'installation et expliquez-lui la façon de manipuler les éléments de commande.

2.2.6 Nettoyage et entretien

Le nettoyage et l'entretien de l'installation doivent être effectués régulièrement. Vous trouverez des informations détaillées à ce sujet dans le manuel d'utilisation.

3 Éléments de commande

3.1 Porte du foyer

La porte du foyer en verre céramique est fixée à l'aide de 2 charnières sur l'encadrement de la porte du poêle. Elle s'ouvre manuellement et se ferme de manière automatique. La porte du foyer peut être ouverte en cours de fonctionnement, uniquement de manière brève, par exemple pour ajouter du combustible.

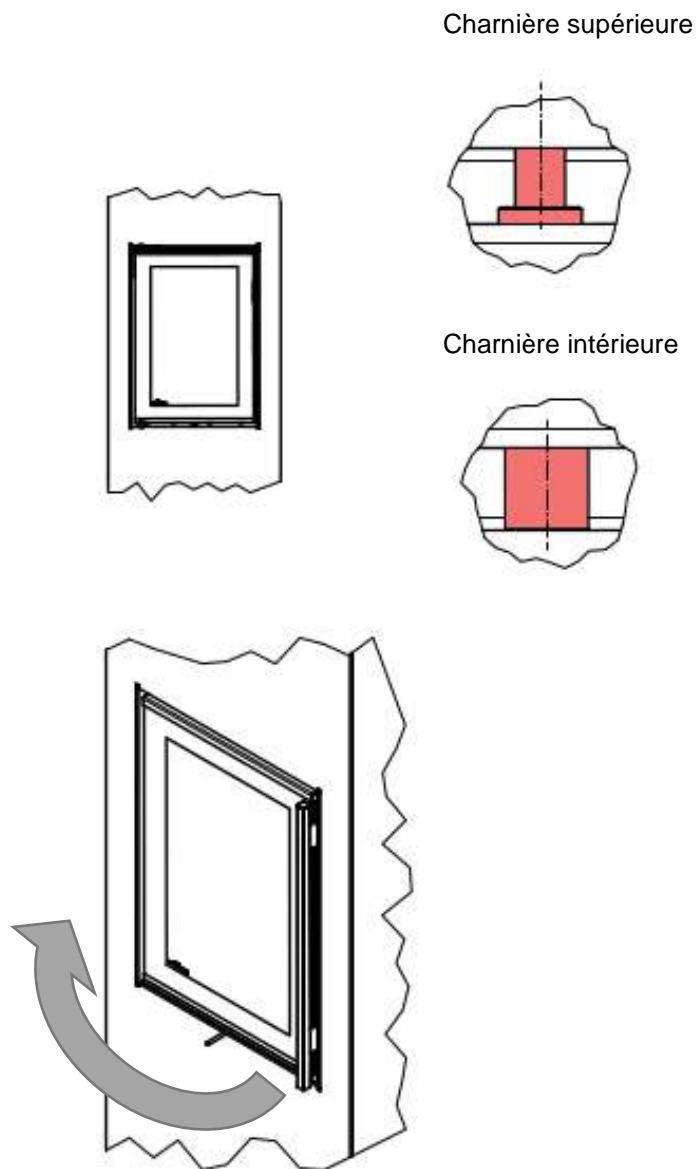


Image 5: Porte du foyer

3.2 Manette de régulation de l'air

La poignée de la manette de régulation de l'air se trouve sur la partie avant sous la porte du foyer. Elle permet de contrôler le flux d'air de combustion. La poignée est actionnée manuellement et peut être déplacée dans un angle de réglage continu d'environ 80°. En position maximale à gauche, la manette de régulation de l'air est fermée et dans la position maximale à droite, elle est ouverte.

Afin de réduire le risque de déflagration, la régulation de l'air est dotée d'une petite section transversale toujours ouverte. Un flux minimum d'air de combustion peut ainsi circuler même en position fermée.

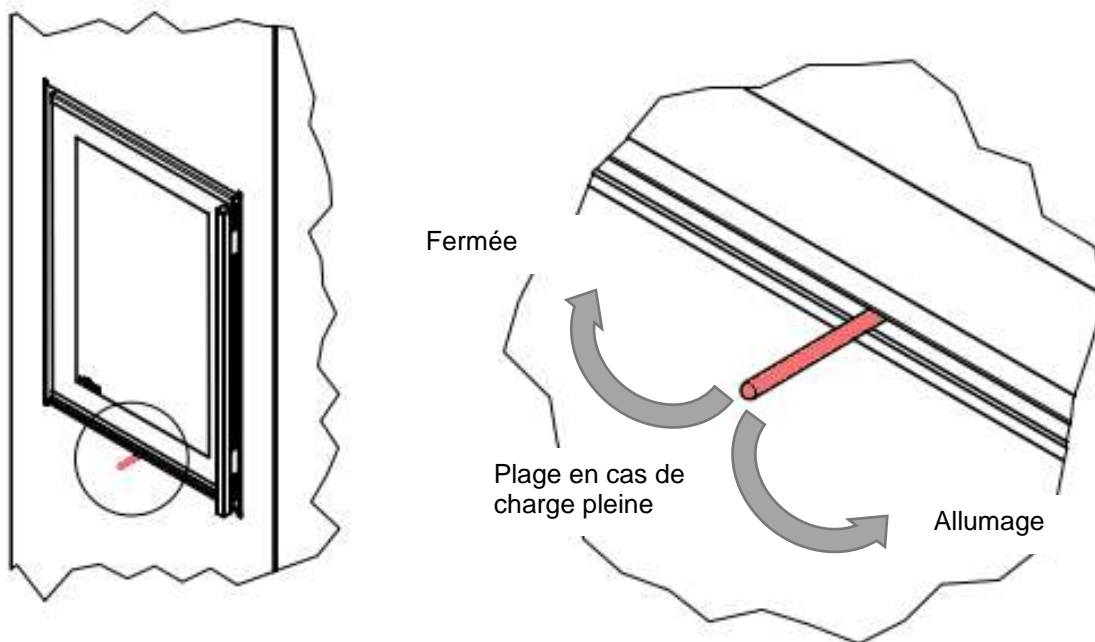


Image 6: Manette de régulation

4 Installation

4.1 Préparation

L'installation du poêle doit être effectuée par un installateur spécialisé. En cas de non-respect de cette consigne, toute responsabilité du fabricant est exclue !

Il faut tenir compte de l'ensemble des directives et des règlements locaux, nationaux, européens en vigueur et les appliquer !

Avant d'installer le poêle, lisez attentivement l'ensemble des consignes de sécurité générales au point 2 et tenez compte de toutes les mises en garde.

4.2 Pièce de l'installation

4.2.1 Sol

- Le sol doit pouvoir porter le poids total de l'installation de 160 kg en toute sécurité.
- Vérifiez la résistance du sol sur le lieu de l'installation !
- Pour une meilleure répartition de la charge, il est possible de poser une plaque de sol résistante et ininflammable. Les sols inflammables doivent être protégés à l'aide d'un revêtement de protection conformément au point 4.8.3.

4.2.2 Murs

INDICATION

Valable uniquement pour la Suisse !

Les murs sur lesquels est installé le poêle doivent répondre aux directives de l'AEAI.

4.2.3 Outil

Pour l'installation du poêle, vous avez besoin des appareils et des outils suivants :

- Tournevis Torx T30
- Tournevis plat n°4
- Marteau en acier
- Clé plate SW 24 mm
- Lime en acier
- Niveau à bulle d'air
- Mastic d'étanchéité en silicone résistant aux hautes températures $\geq 250^{\circ} \text{C}$
- Aspirateur
- Supports en carton
- Chiffons propres

4.2.4 Déballer la livraison

Éviter d'endommager les éléments de l'installation et déballez la livraison que peu de temps avant l'installation. Éliminez l'ensemble des matériaux d'emballage de manière appropriée.

ATTENTION

Protection de l'environnement!

La combustion de combustibles non autorisés nuit à l'environnement et altère la sécurité de fonctionnement de votre installation.

- ▶ Ne pas brûler les matériaux d'emballage dans le poêle
- ▶ Éliminez les matériaux d'emballage de manière appropriée

4.3 Ordre de montage

Suivez l'ordre de montage suivant lors de l'installation du poêle :

Tâches	Référence
1) Déballer les éléments livrés et retirer la palette de transport	→ Point 4.2.4
2) Démonter l'habillage arrière	→ Point 4.5.1
3) Apport de l'air de combustion dépendant ou indépendant de l'air ambiant ?	→ Point 4.7.2
4) Apport de l'air de combustion avec ou sans conduite?	→ Décision libre
5) Apport de l'air de l'avant ou de l'arrière?	→ Point 4.7.2
6) Défaire les caches nécessaires et monter la tubulure d'entrée d'air au besoin	→ Décision libre
7) Installation avec un clapet d'air frais → O/N? Installation selon le manuel séparé	→ Point 4.7.8
8) Monter les pieds rétractables	→ Décision libre
9) Installer et ajuster l'élément de base	→ Point 4.6
10) Raccordement l'air de combustion	→ Point 4.8
11) Monter l'habillage arrière	→ Point 4.7.9
12) Monter l'habillage supérieur	→ Point 4.5.1
13) Ajuster les habillages	→ Point 4.5.2
14) Installation avec un clapet de gaz de fumée → O/N? Installation selon le manuel séparé	→ Point 4.6
15) Monter le bloc de jonction	→ Décision libre
16) Revêtement de protection nécessaire → O/N? Placer un revêtement de protection au besoin	→ Point 4.9.3
	→ Décision libre
	→ Point 4.8.3

4.4 Foyer

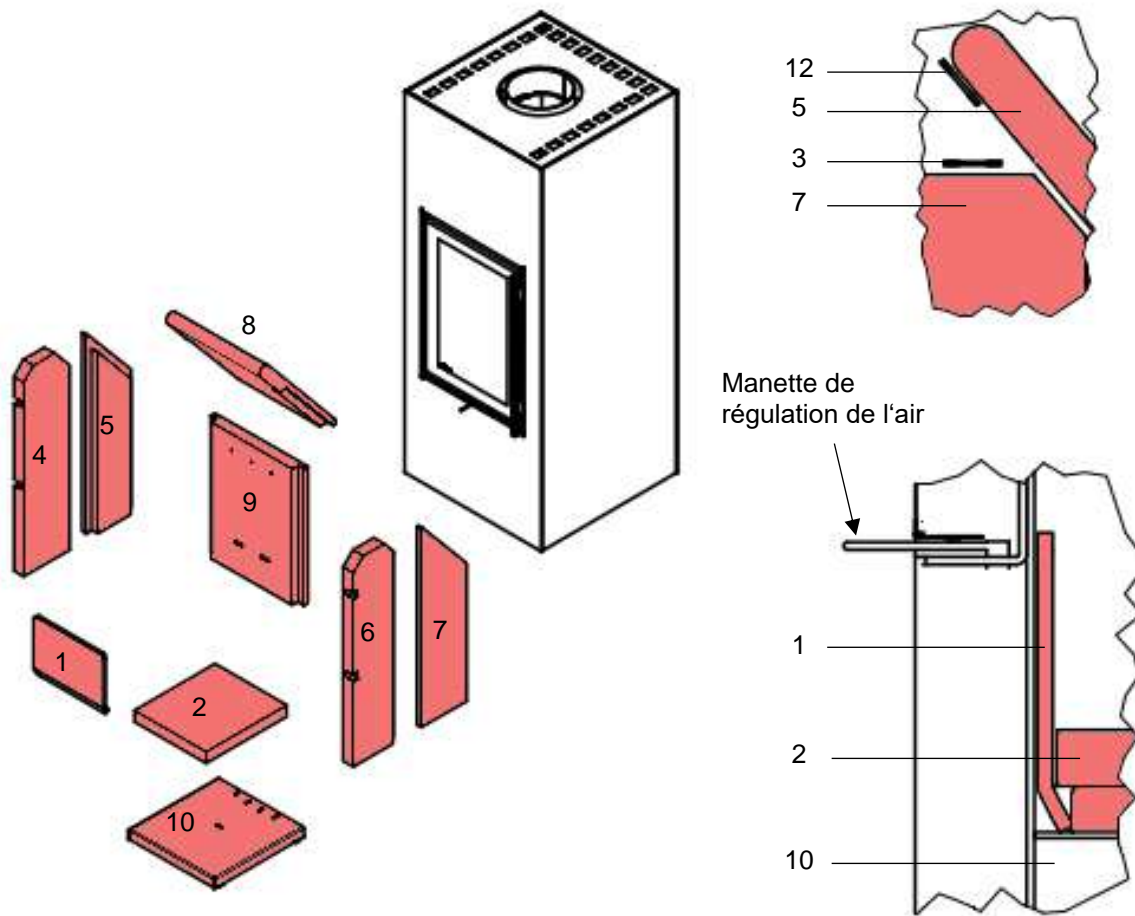


Image 7: Descriptif général de l'habillage du foyer

4.4.1 Monter l'habillage intérieur

Veillez tenir compte de Bild 7 et procédez de la manière suivante :

- 1) Nettoyer le foyer à l'aide de l'aspirateur
- 2) Contrôler manuellement le fonctionnement sans heurt de la manette de régulation de l'air
- 3) Enfoncer la tôle de fond (10) dans les tenons du plancher du foyer
- 4) Placer la paroi arrière en Thermobrikk (9) sur la paroi arrière du foyer
- 5) Poser le déflecteur (8) sur la paroi arrière en Thermobrikk et les pattes de support supérieures (12)
- 6) Installer la paroi latérale en Thermobrikk arrière gauche (5) sur la paroi latérale gauche du foyer
- 7) Installer la paroi latérale en Thermobrikk avant gauche (4) sur la paroi latérale gauche du foyer
- 8) Installer la paroi latérale en Thermobrikk arrière droite (7) sur la paroi latérale droite du foyer
- 9) Installer la paroi latérale en Thermobrikk avant droite (6) sur la paroi latérale droite du foyer
- 10) Courber vers le bas les pattes de support inférieures (3) des parois latérales en Thermobrikk gauche et droite de 90°
- 11) Placer le bouclier thermique (1) sur la paroi avant
- 12) Insérer le sol en Thermobrikk
- 13) Vérifier que les éléments de l'installation sont correctement et solidement fixés

4.4.2 Démontez l'habillage intérieur

Veillez tenir compte de Bild 7 et procédez de la manière suivante :

- 1) Soulever le bouclier thermique (1) et démonter le avec le sol en Thermobrikk (2)
- 2) Courber vers le haut les languettes de support inférieures (3) des parois latérales en Thermobrikk gauche et droite de 90°
- 3) Démontez la paroi latérale en Thermobrikk avant gauche (4)
- 4) Démontez la paroi latérale en Thermobrikk arrière gauche (5)
- 5) Démontez la paroi latérale en Thermobrikk avant droite (6)
- 6) Démontez la paroi latérale en Thermobrikk arrière droite (7)
- 7) Démontez le déflecteur (8)
- 8) Démontez la paroi arrière en Thermobrikk
- 9) Défaire la tôle de fond (10) des tenons puis la démonter.

INDICATION

Éléments fragiles!

Une manipulation inappropriée peut entraîner des fissures des éléments ou endommager les rebords.

- ▶ Manipuler les éléments avec précaution

4.5 Habillages extérieurs

4.5.1 Habillage arrière

L'habillage arrière est fabriqué en tôle d'acier vernie. Il est monté à l'aide de vis à tête fraisée sur l'élément de base de la cheminée. Veuillez tenir compte de Bild 8 et procédez de la manière suivante :

- Monter
 - 1) Positionner l'habillage sur la paroi arrière
 - 2) Fixer les vis à l'aide d'un tournevis Torx 30
- Démontez
 - 1) Dévisser les vis à l'aide d'un tournevis Torx 30
 - 2) Retirer l'habillage

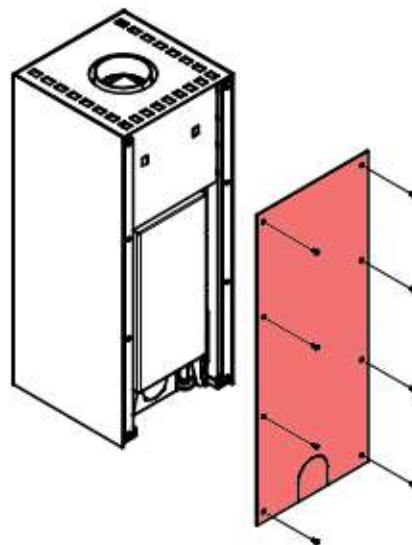


Image 8: Habillage arrière

4.5.2 Habillage supérieur

Le couvercle supérieur est en tôle d'acier. Il est placé sur quatre vis de support et enfoncé dans l'habillage.

Observez l'Image 9 et procédez comme suit :

- Monter
 - 1) Régler les vis de portée à une distance de ~ 7 mm
 - 2) Abaisser avec précaution l'habillage supérieur
 - 3) Ajuster l'habillage sur les rebords et les surfaces des éléments environnants.
 - 4) Ajuster les distances des vis de portée au besoin
- Démonters
 - Soulever, puis retirer l'habillage

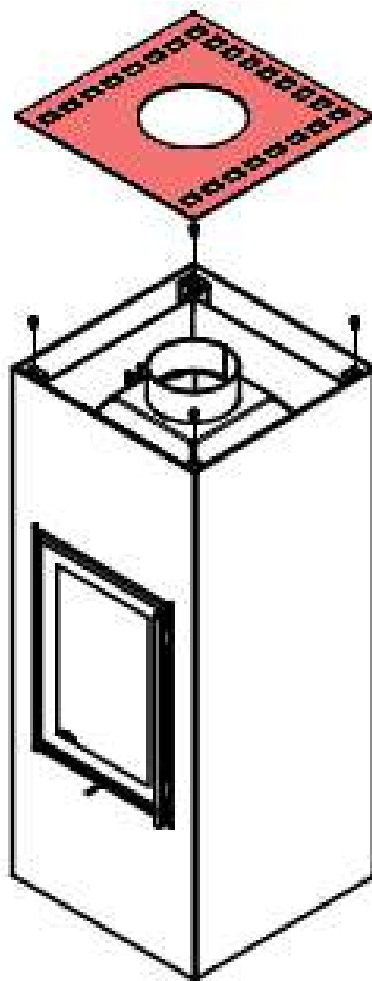


Image 9: Habillage supérieur

4.6 Pieds rétractables

Afin que l'air de convection entre l'habillage et l'élément de base puisse circuler, une lame d'air d'au moins **1 cm** doit être créée entre le sol de l'installation et l'habillage.

Veillez tenir compte de Bild 10 et procédez de la manière suivante :

- Régler
 - 1) Protéger le sol à l'aide de cartons
 - 2) Faire basculer l'élément de base et le poser lentement sur la face arrière
 - 3) Fixer les pieds jusqu'à une distance de ≥ 1 cm

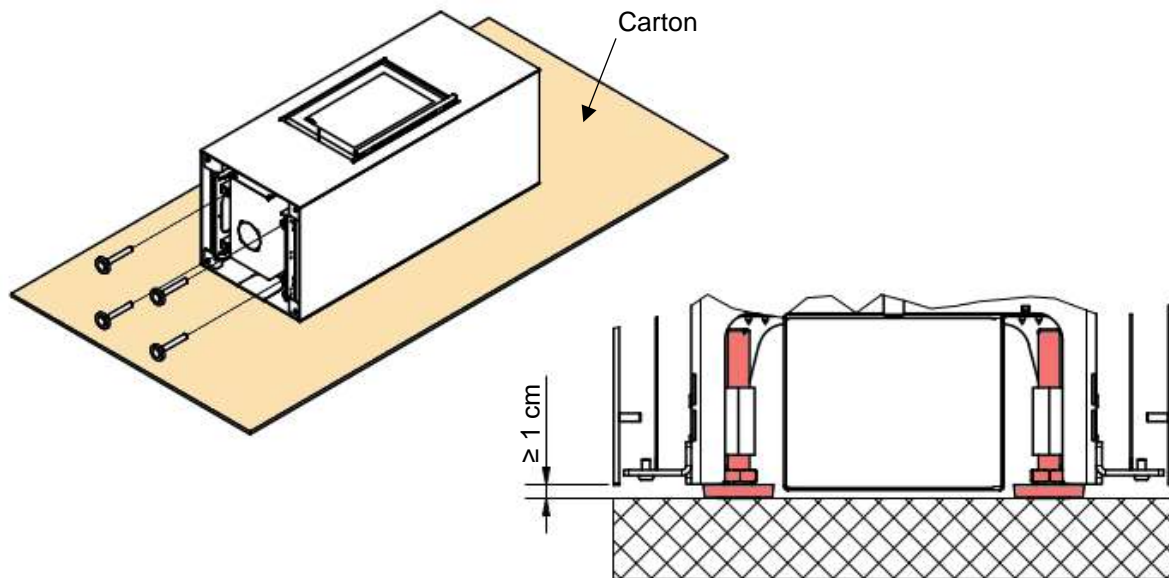


Image 10: Monter les pieds rétractables

4.7 Air de combustion

4.7.1 Consommation d'air

Pour une exploitation à charge nominale sans interruption, le feu doit être alimenté de 13 m^3 d'air de combustion par heure de manière constante, veuillez tenir compte de Bild 11.

4.7.2 Variantes d'apport d'air

L'air de combustion peut être alimenté jusqu'au poêle de différentes manières :

- **Variante 1**

L'air de combustion est acheminé jusqu'au poêle de l'extérieur par une conduite. La conduite est reliée au poêle par l'arrière ou par le dessous.

- **Variante 2**

L'air de combustion est acheminé jusqu'au poêle à partir d'une pièce sèche au sous-sol par une conduite. La conduite est reliée au poêle par l'arrière ou par le dessous.

INDICATION

Respecter les directives!

Les directives relatives à l'apport d'air de combustion décrit selon la variante 2 sont différentes. Cette variante de raccordement est interdite dans certains pays !

- ▶ Respecter les directives en vigueur
- ▶ Tenir compte des sections coupe-feu

- Variante 3

L'air de combustion est acheminé directement vers le poêle à partir de la pièce de l'installation sans conduite.

INDICATION

Valable uniquement en France!

Si le poêle est doté d'un système dépendant de l'air ambiant, la pièce de l'installation doit présenter une ouverture non obturable d'au moins 200 cm², par laquelle de l'air frais peut circuler.

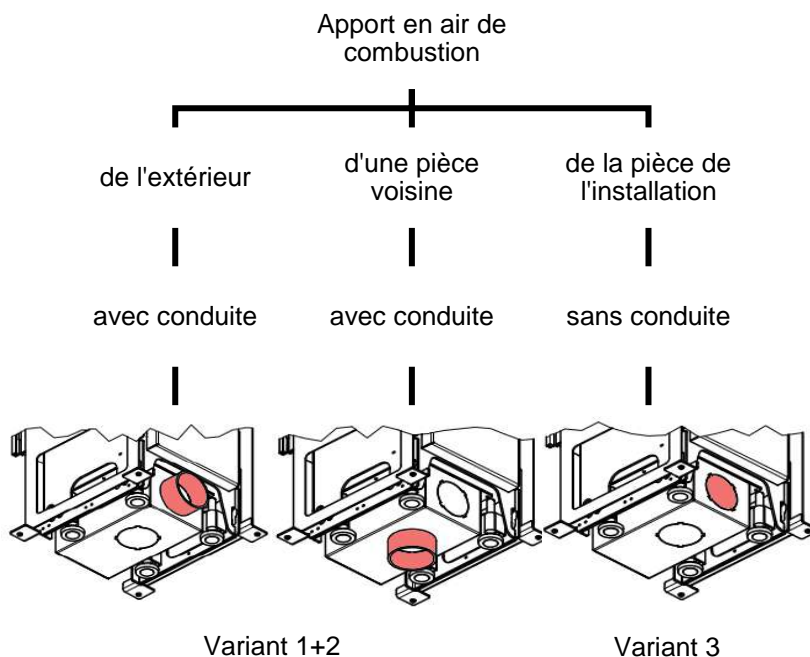


Image 11: Variante de raccordement pur l'apport de l'air de combustion

⚠ AVERTISSEMENT

Gaz de combustion !

La présence d'un système de ventilation en cours de fonctionnement peut altérer la pression de refoulement dans le poêle. En cas de dépression dans la pièce, des gaz de fumée peuvent s'échapper de l'installation.

- ▶ Informer les clients finaux du danger possible

4.7.3 Préparer le raccordement pour une conduite arrière

Veillez tenir compte de Bild 12 12 et procédez de la manière suivante :

- 1) Démontez l'habillage arrière selon le point 4.5.1
- 2) Détachez les caches arrière selon le point 4.7.8
- 3) Détachez les caches dans l'habillage arrière
- 4) Ébarber les bords bruts de coupe à l'aide d'une lime en acier
- 5) Monter la tubulure d'entrée d'air selon le point 4.7.8

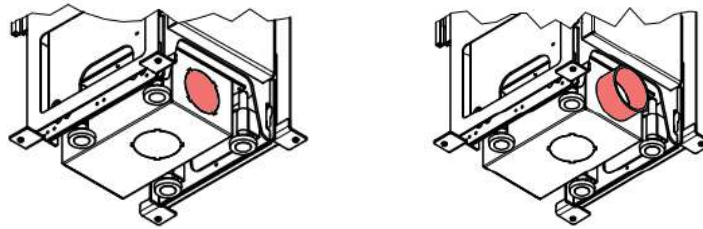


Image 12: Tubulure d'entrée d'air

4.7.4 Préparer le raccordement pour une conduite par le dessous

Veillez tenir compte de l'image 13 et procédez de la manière suivante :

- 1) Protéger le sol à l'aide de cartons
- 2) Faire basculer le poêle et le poser lentement sur la face arrière
- 3) Détacher les caches inférieurs selon le point 4.7.8
- 4) Monter la tubulure d'entrée d'air selon le point 4.7.8

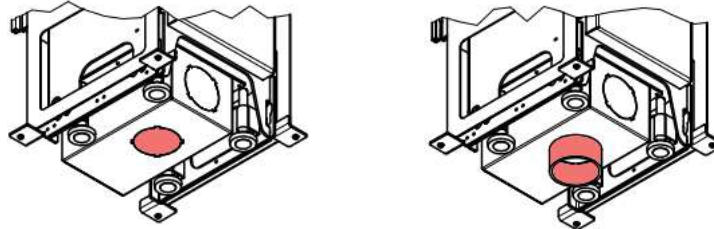


Image 13: Tubulure d'entrée d'air inférieure montée

4.7.5 Préparer le raccordement sans conduite

L'air de combustion est acheminé jusqu'au poêle sans conduite directement de la pièce de l'installation. Veillez tenir compte de Bild 14 et procédez de la manière suivante :

- 1) Démontez l'habillage arrière selon le point 4.5.1
- 2) Détachez les caches selon le point 4.7.8
- 3) Ébarber les bords bruts de coupe à l'aide d'une lime en acier

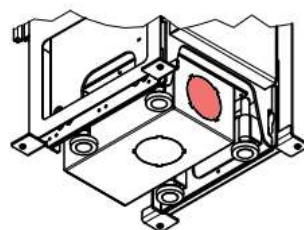


Image 14: Raccordement sans conduite

4.7.6 Conduite d'air

Si l'air de combustion est acheminé par une conduite jusqu'au poêle, tenez compte des points suivants concernant le positionnement de la conduite d'air :

- Il doit toujours y avoir un flux d'air frais suffisant.
- La conduite d'air doit être installée dans un environnement sec. L'installation dans une buanderie est inadaptée !
- Le conduit d'air ne doit pas se boucher.
- Le conduit d'air doit être accessible pour le nettoyage



Danger d'explosions et d'incendie!

Les matières explosives ou inflammables à proximité du conduit d'air peuvent entraîner une explosion ou un incendie.

- ▶ Ne pas entreposer de matières explosives dans la pièce où se trouve l'installation et à proximité du conduit d'air
- ▶ Respecter la distance de sécurité conformément au point 5.8.1

4.7.7 Conduite

Afin de garantir un fonctionnement sans encombre, la longueur de la conduite doit être adaptée selon la pression de refoulement nécessaire de l'installation de 10 à 12 Pascale

La conduite devrait détenir les propriétés suivantes:

- Anticorrosive
- Ininflammable
- Surfaces internes lisses et résistantes à l'usure
- Possibilité de nettoyage

Nous recommandons d'isoler tout la longueur de la conduite à l'aide d'une isolation thermique ininflammable de 3 cm d'épaisseur.

4.7.8 Monter le manchon d'entrée d'air

Si l'air de combustion est acheminé par une conduite jusqu'au poêle, un manchon d'entrée d'air d'un diamètre de 100 mm doit être montée.

Veillez tenir compte de Bild 15 et procédez de la manière suivante :

- 1) Désolidariser les couvercles borgnes aux points de ruptures prévues à l'aide d'un tournevis
- 2) Déloger la partie restante en tournant à la main et retirer le cache
- 3) Installer le manchon d'entrée d'air
- 4) Ajuster les pattes selon les découpes dans la tôle
- 5) Recourber toutes les pattes de 90°
- 6) Étanchéifier la tubulure à l'aide d'un mastic d'étanchéité en silicone résistant aux hautes températures



Image 15 : Monter la tubulure d'entrée d'air

4.7.9 Relier la conduite

La conduite d'air de combustion doit être fixée solidement sur le poêle.

Veillez tenir compte de Bild 16 et effectuez le raccordement de la conduite en respectant l'ordre donné

- 1) Insérer la conduite sur le manchon d'entrée d'air
- 2) Serrer la bride à l'aide d'un tournevis

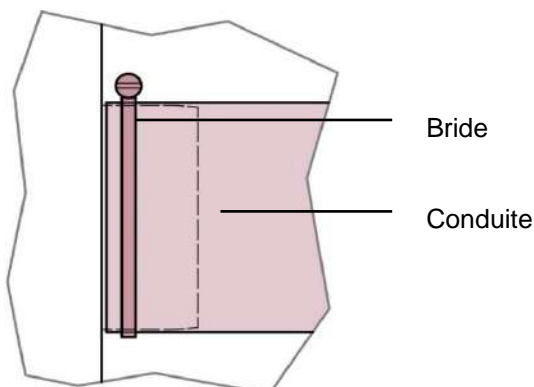


Image 16: Raccorder la conduite à la tubulure d'entrée d'air

4.8 Placer l'élément de base de la cheminée

Procédez de la manière suivante afin de d'installer l'élément de base :

- 1) Poser l'élément de base grossièrement sur les pieds rétractables montés à l'emplacement d'installation
- 2) Relier la conduite de l'air de combustion → Point 4.7.9
- 3) Respecter les distances de sécurité → Point 4.8.14.8.1
- 4) Placer l'élément de base en position finale
- 5) Régler la lame d'air pour l'air de convection → Point 4.8.2

4.8.1 Distance de sécurité

Les matériaux inflammables et non inflammables situés dans la zone de rayonnement doivent se trouver au-delà d'une certaine distance de sécurité.

Les distances de sécurité dans le Tab. doivent être respectées !

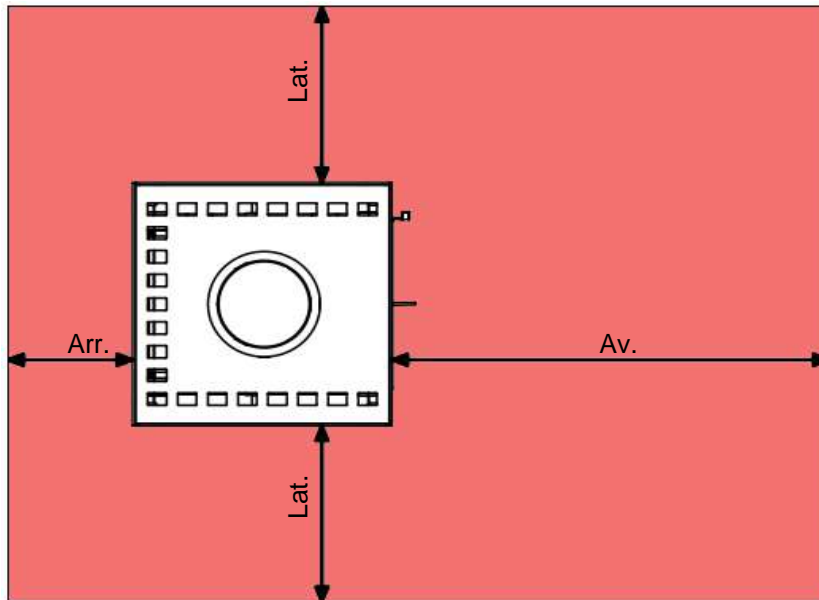


Image 17: Distance de sécurité

	Éléments inflammables dans l'environnement			Éléments non inflammables dans l'environnement		
	Arrière	Latéral	Avant	Arrière	Latéral	Avant
Conforme au test EN	8 cm	15 cm	80 cm	*1 cm	*1 cm	*40 cm

* Recommandation du fabricant

Tab. 3: Distances de sécurité

4.8.2 lame pour l'air de convection

Afin que l'air de convection entre l'élément de base et le sol puisse circuler, une lame d'air d'au moins 1 cm doit être créée entre le sol de l'installation et l'habillage.

Veillez tenir compte de Bild 18 et procédez de la manière suivante

- 1) Faire tourner les pieds rétractables à l'aide d'une clé plate 24 mm, jusqu'à obtenir une lame d'air ≥ 1 cm
- 2) Ajuster l'élément de base à l'aide d'un niveau à bulle d'air

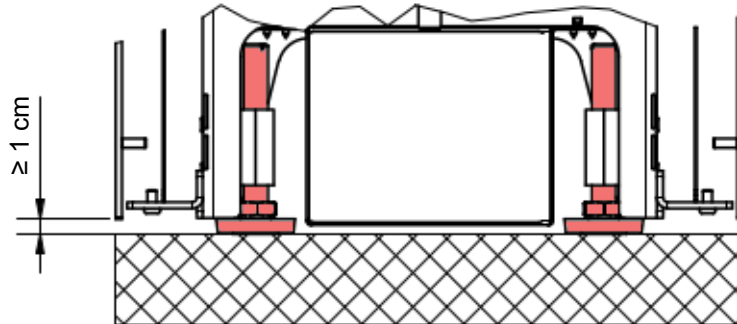


Image 18: Pieds rétractables et couche d'air

4.8.3 Revêtement de protection

Les sols inflammables doivent être protégés par un revêtement de protection non inflammable. Ce revêtement doit être plus large que l'ouverture du foyer sur les côtés et sur le devant.

Les diverses distances minimum spécifiques à chaque pays selon le Tab. doivent être absolument respectées !

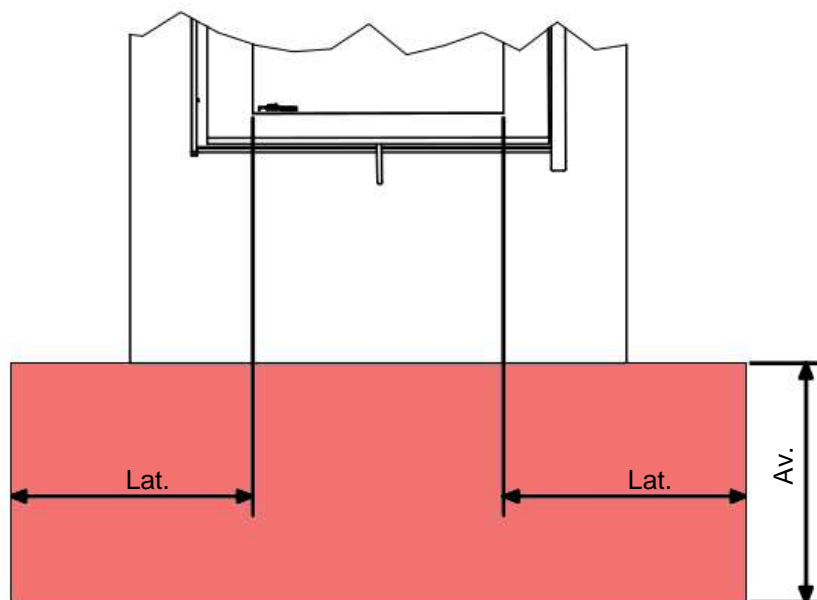


Image 19: Revêtement de protection en cas d'installation sans plateau

	Avant	Latéral
Suisse	≥ 40 cm	≥ 10 cm
Pays de l'UE	≥ 50 cm	≥ 30 cm

Tab. 4: Distances minimum du revêtement de protection

4.9 Raccorder à la cheminée

4.9.1 Buse d'évacuation

Le diamètre extérieur de la buse d'évacuation est de 15 cm.

4.9.2 Cheminée

La cheminée doit être alignée avec le poêle et être en état de fonctionner. La cheminée doit être conforme aux directives et aux règlements locaux en vigueur.

Les règles relatives à l'installation et le fonctionnement des cheminées et des systèmes d'évacuation sont réglementées dans des normes, des règlements de construction nationaux et des arrêtés sur les systèmes de foyer.

INDICATION

Valable uniquement pour la Suisse!

Les cheminées et les systèmes d'évacuation doivent être autorisés par l'AEAI.

INDICATION

Statique!

Les cheminées et les systèmes d'évacuation doivent être construits selon un système autoporteur et ils ne doivent pas s'appuyer sur le poêle !

4.9.3 Conduit de raccordement

Le conduit de raccordement relie la buse d'évacuation du poêle à la cheminée. Lors du choix et de l'installation du conduit de raccordement, prenez en compte les indications suivantes :

- Utiliser uniquement des produits autorisés
- Relier directement et de manière à optimiser l'évacuation
- Les points de jonction doivent être étanches
- Le conduit de raccordement ne doit pas se trouver à l'intérieur de la cheminée
- Prévoir des options de nettoyage

4.9.4 Clapet de fumée

Il est recommandé d'installer un clapet de fumée sur la pièce de raccordement. Seul un clapet sur la pièce de raccordement permet de réguler le feu de manière optimale en fonction des conditions de tirage. Si l'installation n'est pas en service, le tirage peut être réduit au minimum pour éviter de refroidir la pièce d'installation. C'est pour cette raison, que les appareils sont également testés au banc d'essai avec un clapet de fumée. Le clapet doit être installé de manière étanche sur la buse de sortie. Si le raccord n'est pas tout à fait adapté, nous recommandons de l'étanchéifier. Nous recommandons les clapets de notre assortiment avec les numéros d'article 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 selon le diamètre. Ils sont également disponibles en kit avec une commande.

INDICATION

Clapet de gaz de fumée!

L'installation d'un clapet de gaz de fumée est interdite dans certains pays.

- ▶ Respecter les directives en vigueur

5 Transport

5.1 Emballage

Le poêle est posé sur une palette en bois et emballé avec un film protecteur. Nous recommandons de transporter les composants dans leur emballage d'origine sur le lieu d'installation.

5.2 Contenu de la livraison

Contrôler si la livraison est complète et vérifiez la présence de vice matériel dès sa réception.

5.3 Poids

Le poids total du poêle, avec l'habillage et l'habillage du foyer est de 160 kg.

ATTENTION

Poids!

Le transport des éléments lourds sans moyen d'aide peut entraîner des blessures musculaires et au niveau de la colonne vertébrale.

- ▶ Effectuer le transport à l'aide de diables ou de chariots à roulettes
- ▶ Porter les éléments lourds à deux personnes au minimum

5.4 Éléments fragiles

Les éléments listés ci-après sont très fragiles et exigent d'être manipulés avec grande précaution :

- Thermobrikk
- Déflecteur
- Verre céramique
- Surfaces visibles du corps de l'appareil et de l'habillage.

Utiliser des gants de protection propres. Retirer les éventuels films protecteurs avant la première mise en service.

6 Réclamations

En cas de réclamations ou de plaintes, veuillez-vous adresser à l'adresse contact de votre pays. La personne responsable compétente conviendra avec vous de la procédure à suivre.

Les conditions générales de livraison et de vente de Rüegg Cheminée Schweiz AG s'appliquent.

7 Recyclage et destruction

Le poêle doit être éliminé de manière appropriée et les éléments de la structure doivent être évacués de manière séparée en fonction des matériaux.

Les éléments sont composés des matériaux suivants :

- Acier
- Aluminium
- Verre céramique
- Thermobrikk

⚠ ATTENTION

Éléments endommagés!

Les éléments endommagés peuvent entraîner des coupures.

- ▶ Porter des gants de protection

8 Données techniques

Foyer (ouverture libre)	L x H	cm	22.5 x 35.7
Dimensions à l'extérieur	L x P x H	cm	42x42x102
Poids total		kg	156
Flux massique de gaz d'échappement	(fermée)	g/sec	5.0
Température de gaz d'échappement	(fermée)	°C	285
Pression de refoulement minimale	(fermée)	Pa	12
Ø du conduit de la fumée de sortie		cm	15
Ø du conduit de l'air de combustion		cm	10
Essai conforme à norme EN 13240		Nr.	RRF-40 19 5359
Essai conforme à l'AEAI		Nr.	-

* correspond à 1 bûche d'une longueur de 25-33 cm

Tab. 5: Donnée techniques

Italiano

Sommario

1	Informazioni sul prodotto	68
2	Norma di sicurezza	71
3	Elementi di comando	72
4	Installazione	74
5	Transporto	87
6	Reclami	87
7	Ricostruzione	88
8	Dati tecnici	88

1 Informazioni sul prodotto

1.1 Avvertenze generali

1.1.1 Impiego appropriato

La stufa domestica Cassia è stata sviluppata e controllata secondo la normativa DIN EN 13240. Il focolare rivestito con pregiati Thermobrikk è visibile attraverso una porta realizzata in vetroceramica. Combinata con un sistema di scarico di gas adeguato e una sufficiente alimentazione d'aria comburente, la stufa domestica costituisce un sistema indicato per la combustione dei materiali approvati. Lo sportello del focolare e i dispositivi di regolazione sono comandabili manualmente.

1.1.2 Sportello del focolare a chiusura automatica

Lo sportello del focolare della stufa domestica si chiude automaticamente. È consentita un'assegnazione multipla del camino in combinazione con altri focolari.

1.1.3 Stufa ad accumulazione di calore

La stufa domestica è omologata come stufa ad accumulazione di calore. Può essere utilizzata con i combustibili approvati senza restrizioni di tempo.

1.2 Componenti nella stufa

1.2.1 Panoramica

La panoramica seguente mostra i gruppi costruttivi e gli elementi singoli più importanti:

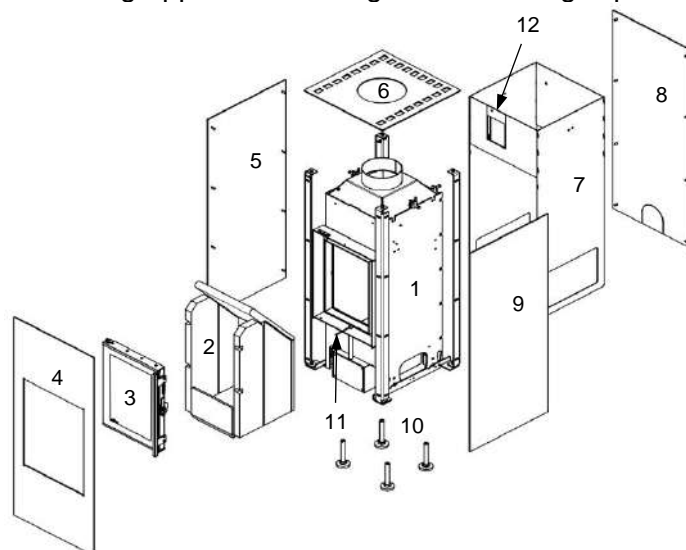


Immagine 1: Panoramica degli elementi

No.	Componente costruttivo	Materiale	Peso in [kg]
1	Corpo di base	Lamiera d'acciaio	55
2	Rivestimento del focolare	Thermobrikk	25
3	Sportello del focolare	Lamiera d'acciaio / vetroceramica	5
4	Rivestimento avanti	Lamiera d'acciaio	9
5	Rivestimento lateralmente	Lamiera d'acciaio	13
6	Rivestimento superiore	Lamiera d'acciaio	4
7	Protezione dal calore	Lamiera d'acciaio	9
8	Rivestimento posteriore	Lamiera d'acciaio	13
9	Rivestimento lateralmente	Lamiera d'acciaio	13
10	Piedini regolabili	Acciaio / gomma	-
11	Distributore dell'aria	Acciaio	-
12	Targhetta d'identificazione	Lamiera d'alluminio	-

Tav. 1: Materiale e peso degli elementi costruttivi

1.2.2 Targhetta d'identificazione

La targhetta si trova sulla protezione termica sul lato anteriore. Per vedere la targhetta, è necessario rimuovere il coperchio superiore secondo il capitolo 5.5.2.



Immagine 2: Veduta sulla targhetta d'identificazione

1	Distanza di sicurezza laterale [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
2	Distanza di sicurezza posteriore [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
3	Distanza di sicurezza dalla zona del ponte [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
4	Distanza di sicurezza da materiali infiammabili nella zona di irraggiamento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
5	Potenza termica nominale [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
6	Gamma di potenza [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
7	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
8	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
9	Rendimento [%]	Secondo rapporto test DIN EN 13240
10	NO _x (13% O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13240
11	OGC (13% O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13240
12	N° del laboratorio di prova omologato responsabile dei controlli	
13	Norme secondo le quali il focolare è stato controllato	
14	Identificativo del focolare	W = combustione ammesso: legna A = con possibilità di accumulo del calore
15	Il raccordo multiplo allo stesso impianto fumario è autorizzato esclusivamente per focolari muniti di un dispositivo di chiusura automatica dello sportello. (vietato in Francia, da verificare in base alle normative vigenti negli altri paesi europei)	
16	Focolare che può essere utilizzato esclusivamente con fuoco intermittente (INT)	
17	Leggere attentamente e seguire le istruzioni per l'uso	
18	Utilizzare esclusivamente il combustibile raccomandato: legna naturale	
19	Indirizzo del produttore	
20	Designazione e generazione del focolare	
21	Numero di produzione	
22	Frontale / lateralmente	
23	Potenza termica nominale [kW]	Misurato secondo EN 16510-1
24	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
25	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
26	Rendimento [%]	Misurato secondo EN 16510-1
27	NO _x (13% O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
28	OGC (13% O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
29	Data di produzione	Giorno / mese / anno

Tav. 2: Scritte sulla targhetta d'identificazione

1.3 Dimensioni principali

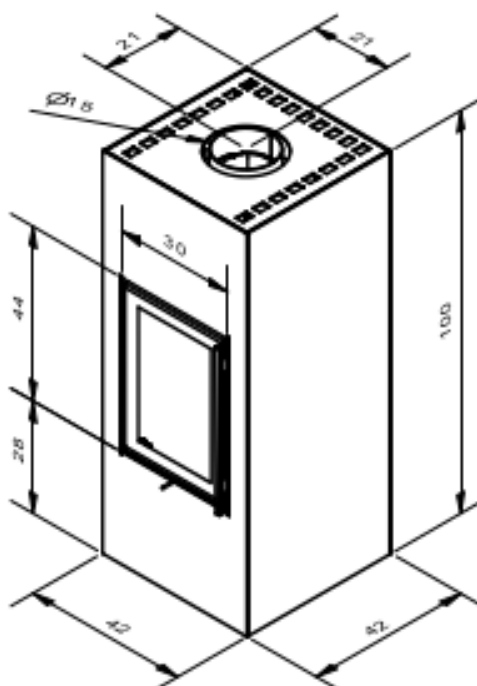


Immagine 3: Dimensioni principali in [cm]

2 Norma di sicurezza

2.1 Avvertenze

Osservare tutte le avvertenze e le istruzioni di sicurezza riportate nel presente manuale!

Le avvertenze utilizzate nel presente manuale sono suddivise in 3 livelli:

AVVERTENZA

Indica una situazione potenzialmente pericolosa. Può portare a gravi lesioni se non sarà evitato.

ATTENZIONE

Indica una situazione potenzialmente pericolosa. Può portare a lesioni minori se non sarà evitato.

NOTA

Indica una situazione potenzialmente dannosa. Se non sarà evitato, può provocare danni al prodotto o all'ambiente.

Immagine 4: Avvertenze

2.2 Istruzioni di sicurezza generali

2.2.1 Prescrizioni e norme

La stufa domestica è stata sviluppata secondo la norma DIN EN 13240. La sicurezza di esercizio e le emissioni dei gas di scarico sono state controllate da parte di un istituto accreditato.

Per l'installazione e l'esercizio dell'impianto sono da osservare e applicare tutte le normative europee, nazionali e locali come pure le prescrizioni e direttive vigenti!

2.2.2 Omologazione

Nella regione di utilizzo occorre chiedere alle autorità competenti una omologazione per l'impianto e pretendere una abilitazione di esercizio prima della prima messa in funzione.

2.2.3 Installazione

L'installazione della stufa domestica deve essere eseguita da parte di un installatore specializzato. In caso contrario sarà declinata qualsiasi responsabilità da parte del costruttore!

2.2.4 Modifiche

È severamente vietato apportare qualsiasi genere di modifiche all'impianto o alla stufa domestica! Le modifiche devono essere concordate con il costruttore ed eseguite esclusivamente da parte di un installatore specializzato o di un tecnico del servizio di assistenza della ditta Rüegg. In caso contrario sarà declinata qualsiasi responsabilità da parte del costruttore!

2.2.5 Istruzione

Eseguire la prima messa in servizio insieme all'utente dell'impianto e spiegarli in dettaglio allo stesso tempo il modo d'uso degli elementi di comando.

2.2.6 Pulizia e manutenzione

L'impianto deve essere sottoposto periodicamente a una manutenzione e pulizia. Le specifiche dettagliate sono riportate nelle istruzioni per l'uso.

3 Elementi di comando

3.1 Sportello del focolare

Lo sportello del focolare in vetroceramica è fissato con 2 cerniere all'intelaiatura della stufa domestica. Lo sportello viene movimentato manualmente e presenta una funzione di chiusura automatica. Lo sportello del focolare può essere aperto brevemente durante il funzionamento ad esempio per aggiungere della legna di combustione.

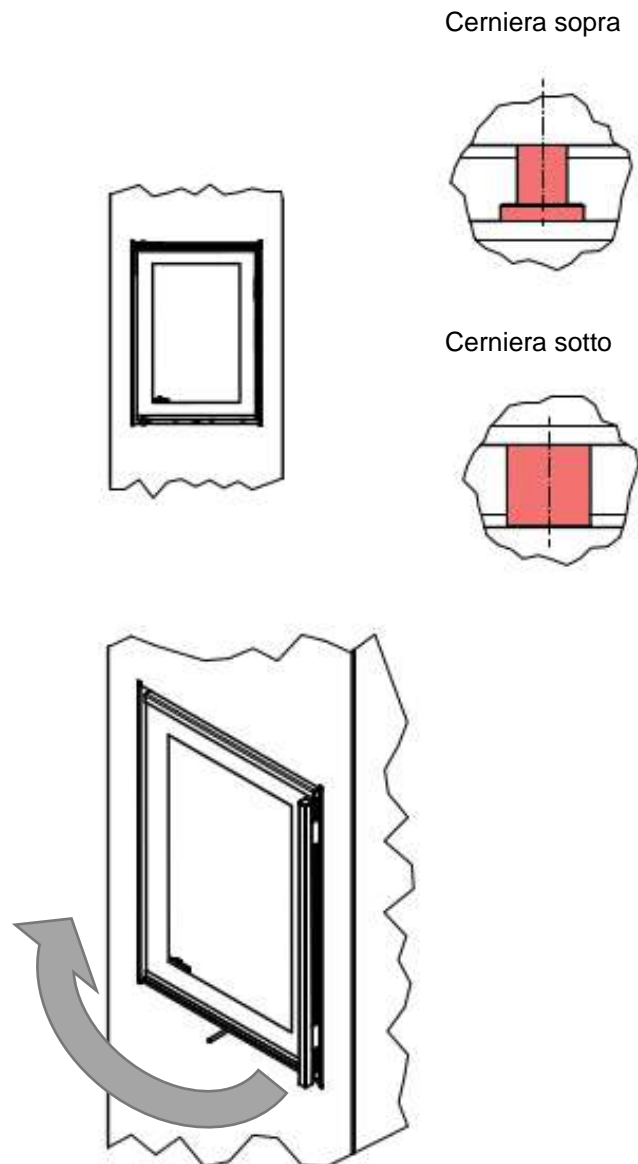


Immagine 5: Sportello del focolare

3.2 Distributore dell'aria

La maniglia del distributore dell'aria è situata nella parte frontale sotto lo sportello del focolare. Serve per dosare l'aria comburente. La maniglia è mossa manualmente e può essere spostata di continuo fino ad un angolo di circa 80°. Il distributore dell'aria è chiuso nella posizione completamente a sinistra, mentre rimane aperto nella posizione completamente a destra.

Per ridurre il rischio di scoppio, il distributore dell'aria è dotato di una piccola sezione costantemente aperta. In tal modo si favorisce una circolazione d'aria comburente minima anche in posizione chiusa.

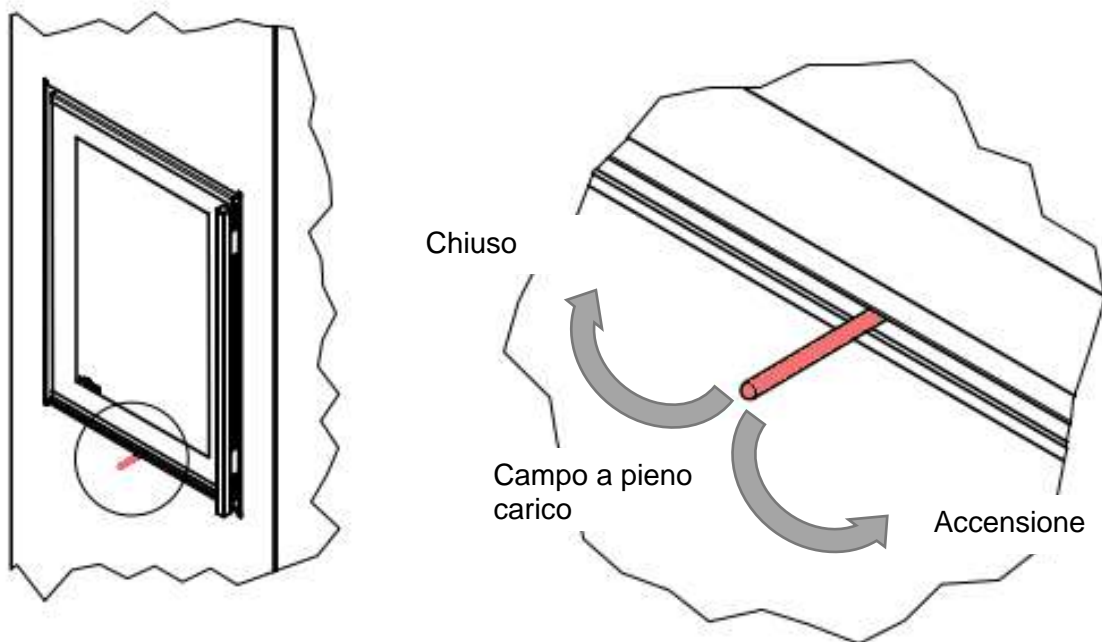


Immagine 6: Distributore dell'aria

4 Installazione

4.1 Preparativi

L'installazione della stufa domestica deve essere eseguita da parte di un installatore specializzato. In caso contrario sarà declinata qualsiasi responsabilità da parte del costruttore!

Per l'installazione e l'esercizio dell'impianto sono da osservare e applicare tutte le normative europee, nazionali e locali come pure le prescrizioni e direttive vigenti!

Leggere attentamente le istruzioni di sicurezza generali del capitolo 2, prima di installare la stufa domestica ed osservare tutte le avvertenze per l'installazione.

4.2 Locale d'installazione

4.2.1 Pavimento

- Il pavimento deve essere adatto per caricare con sicurezza il peso complessivo dell'impianto di 160 kg.
- Verificare la portata del pavimento nel luogo d'installazione!
- Per una migliore distribuzione del carico è possibile utilizzare una piastra di base che presenti una portata sufficiente e che non sia infiammabile. I pavimenti infiammabili devono essere protetti con un rivestimento ignifugo secondo il capitolo 4.8.3.

4.2.2 Pareti

NOTA

Vale solo per la Svizzera!

Le pareti, contro le quali è installata la stufa domestica, devono soddisfare le disposizioni del VKF.

4.2.3 Utensili

Per l'installazione della stufa domestica sono richiesti i seguenti utensili e mezzi ausiliari:

- Cacciavite Torx T30
- Cacciavite piatto no. 4
- Martello d'acciaio
- Chiave a forcina da 24 mm
- Lima d'acciaio
- Livella ad acqua
- Pasta sigillante al silicone termo resistente $\geq 250^{\circ} \text{C}$
- Aspirapolvere
- Basi di cartone
- Stracci puliti

4.2.4 Disimballaggio della fornitura

Evitare di danneggiare gli elementi costruttivi e disimballare la fornitura solo poco prima dell'installazione. Smaltire in maniera appropriata tutti i materiali d'imballaggio.

ATTENZIONE

Protezione dell'ambiente!

La combustione di combustibili inautorizzati inquina l'ambiente e pregiudica la sicurezza del funzionamento dell'impianto.

- ▶ Evitare la combustione dei materiali d'imballaggio nella stufa domestica
- ▶ Smaltire in modo appropriato i materiali d'imballaggio

4.3 Ordine delle fasi d'installazione

Per l'installazione della stufa domestica occorre procedere nell'ordine indicato:

Attività	Riferimento
1) Disimballare la fornitura e rimuovere il bancale di trasporto	→ Capitolo 4.2.4
2) Rimuovere il rivestimento posteriore	→ Capitolo 4.5.1
3) Alimentazione dell'aria comburente in dipendenza dell'aria del locale o meglio separatamente?	→ Capitolo 4.7.2 → Decisione
4) Alimentazione dell'aria comburente con o senza condotta?	→ Capitolo 4.7.2 → Decisione
5) Alimentazione dell'aria comburente da dietro o dal basso?	→ Capitolo 4.7.2 → Decisione
6) Rimuovere i coperchi ciechi necessari e montare i raccordi dell'aria secondo necessità	→ Capitolo 4.7.8
7) Installazione con serranda dell'aria fresca → S/N? Installazione secondo istruzione separata	→ Decisione
8) Montaggio dei piedini regolabili	→ Capitolo 4.6
9) Installazione e allineamento del corpo di base	→ Capitolo 4.8
10) Collegamento dell'aria comburente	→ Capitolo 4.7.9
11) Montaggio del rivestimento posteriore	→ Capitolo 4.5.1
12) Montaggio del rivestimento superiore	→ Capitolo 4.5.2
13) Allineamento dei rivestimenti	→ Capitolo 4.6
14) Installazione con serranda dei fumi → S/N? Installazione secondo istruzione separata	→ Decisione
15) Montaggio del raccordo	→ Capitolo 4.9.3
16) Rivestimento richiesto → S/N? Posizionare il rivestimento secondo necessità	→ Decisione → Capitolo 4.8.3

4.4 Camera di combustione

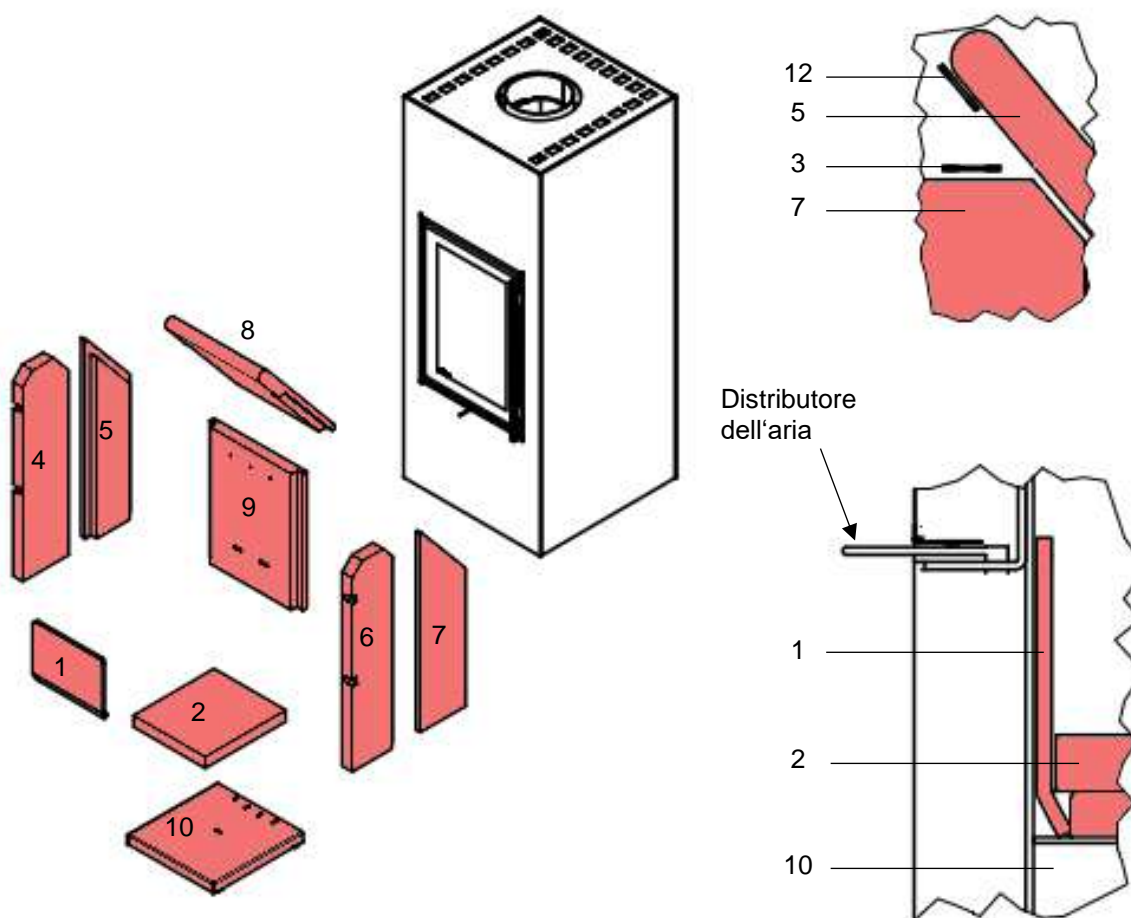


Immagine 7: Panoramica sul rivestimento del focolare

4.4.1 Montaggio del rivestimento

Osservare la Bild 7 e procedere nel modo seguente:

- 1) Pulire la camera di combustione con un'aspirapolvere
- 2) Controllare manualmente la scorrevolezza del distributore dell'aria
- 3) Premere la lamiera di base (10) nelle spine sul fondo della camera di combustione
- 4) Piazzare la parete posteriore d'argilla refrattaria (9) nella parete posteriore della camera di combustione
- 5) Piazzare la piastra d'impatto (8) sulla parete posteriore d'argilla refrattaria e le linguette d'arresto superiori (12)
- 6) Piazzare la parete laterale d'argilla refrattaria nella parte posteriore sinistra (5) nella parete sinistra della camera di combustione
- 7) Piazzare la parete laterale d'argilla refrattaria nella parte anteriore sinistra (4) nella parete sinistra della camera di combustione
- 8) Piazzare la parete laterale d'argilla refrattaria nella parte posteriore destra (7) nella parete destra della camera di combustione
- 9) Piazzare la parete laterale d'argilla refrattaria nella parte anteriore destra (6) nella parete destra della camera di combustione
- 10) Piegare in giù di 90° le linguette d'arresto inferiori (3) per le pareti sinistra e destra d'argilla refrattaria (2)
- 11) Collocare lo scudo termico (1) nella parete frontale
- 12) Introdurre la base d'argilla refrattaria (2)
- 13) Accertarsi alla posa di tutti i componenti costruttivi corretti e fissi.

4.4.2 Smontaggio del rivestimento

Osservare la Bild 7 e procedere nel modo seguente:

- 1) Sollevare lo scudo termico (1) e smontarlo insieme alla base d'argilla refrattaria (2)
- 2) Piegare in giù di 90° le linguette d'arresto inferiori (3) per le pareti sinistra e destra d'argilla refrattaria
- 3) Smontare la parete d'argilla refrattaria anteriore sinistra (4)
- 4) Smontare la parete d'argilla refrattaria posteriore sinistra (5)
- 5) Smontare la parete d'argilla refrattaria anteriore destra (6)
- 6) Smontare la parete d'argilla refrattaria posteriore destra (7)
- 7) Smontare la piastra d'impatto (8)
- 8) Smontare la parete posteriore d'argilla refrattaria (9)
- 9) Sollevare la lamiera di base (10) dalla mortasa e smontarla

NOTA

Componenti costruttivi delicati!

Una manipolazione non appropriata può causare delle screpolature nell' elemento costruttivo o danneggiarne i bordi.

- ▶ Trattare gli elementi con la massima prudenza

4.5 Rivestimenti

4.5.1 Rivestimento posteriore

Il rivestimento posteriore è realizzato in lamiera d'acciaio verniciata. Questa è montata al corpo di base per mezzo di viti a testa svasata.

Osservare la Bild 8 e procedere nel modo seguente:

- Montaggio
 - 1) Porre il rivestimento nella parete posteriore
 - 2) Stringere le viti con il cacciavite Torx T30
- Smontaggio
 - 1) Allentare le viti con il cacciavite Torx T30
 - 2) Rimuovere il rivestimento

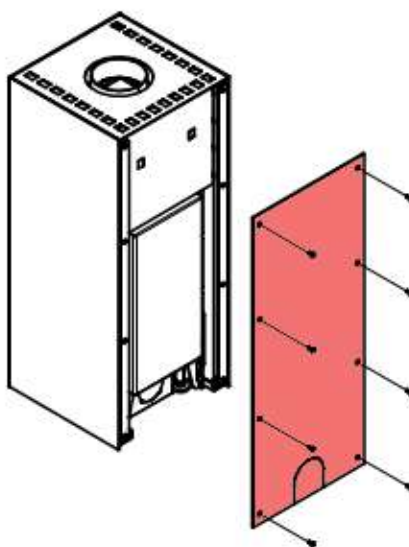


Immagine 8: Rivestimento posteriore

4.5.2 Rivestimento superiore

Il rivestimento in alto è in lamiera d'acciaio. È sistemato su quattro viti di supporto e svasato nel rivestimento.

Osservare la Bild 9 e procedere nel modo seguente:

- Montaggio
 - 1) Regolare le viti d'appoggio una distanza di ~ 7 mm
 - 2) Abbassare con cautela il rivestimento
 - 3) Allineare il rivestimento ai bordi periferici e alle superfici
 - 4) Adattare le distanze delle viti d'appoggio secondo necessità
- Smontaggio
 - Sollevarlo il rivestimento e rimuoverlo

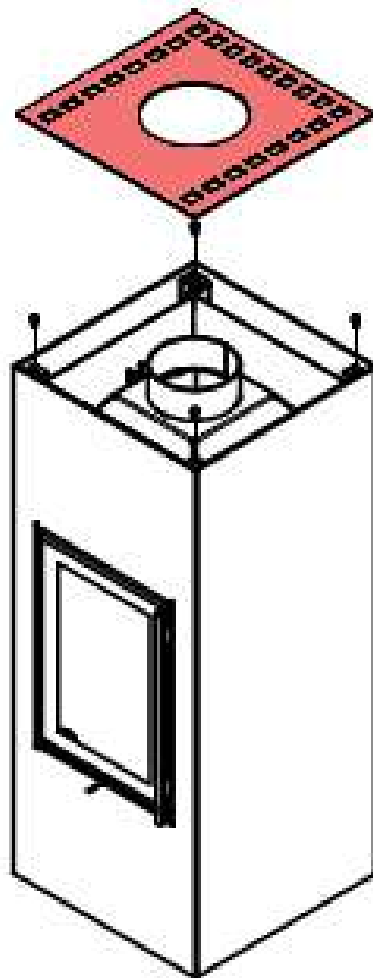


Immagine 9: Rivestimento sopra

4.6 Piedini regolabili

Affinché l'aria di convezione possa risalire liberamente tra il rivestimento e il corpo di base, è necessario che fra la base d'installazione e il rivestimento ci sia una fessura di almeno 1 cm.

Osservare la Bild 10 e procedere nel modo seguente:

- Regolare
 - 1) Proteggere il pavimento con una base di cartone
 - 2) Inclinare il corpo di base e appoggiarlo lentamente sulla parte posteriore
 - 3) Impostare tutti i piedini regolabili a una distanza ≥ 1 cm

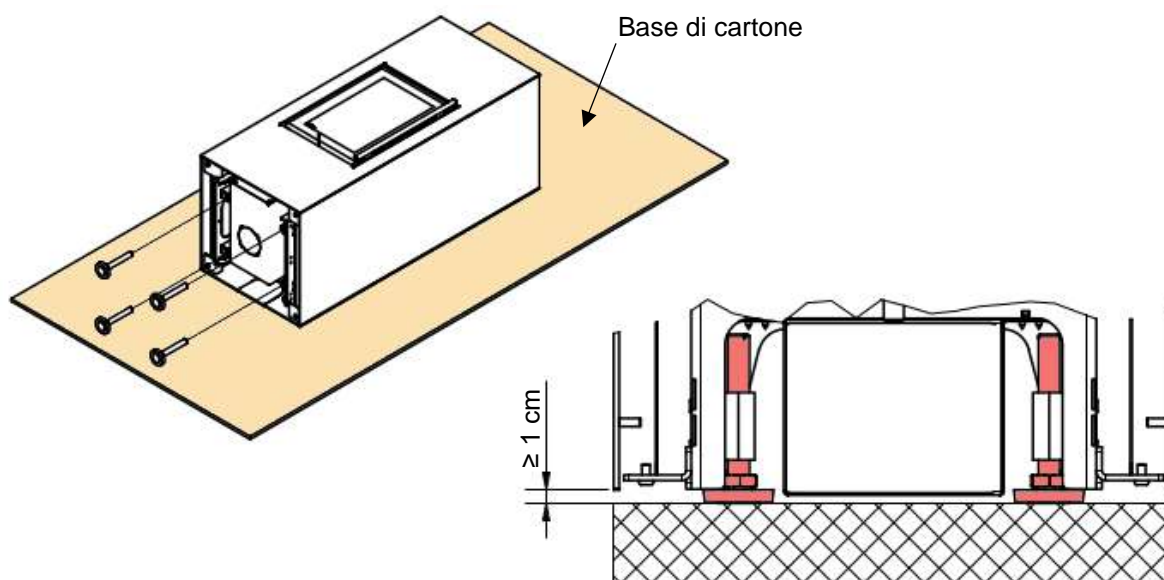


Immagine 10: Montaggio dei piedini regolabili

4.7 Aria comburente

4.7.1 Consumo d'aria

Per poter garantire un funzionamento con carico nominale senza complicazioni, è necessario alimentare costantemente il fuoco con aria comburente in volume di 13 m³ all'ora, osservare l' iBild 11.

4.7.2 Varianti di alimentazione dell'aria

L'aria comburente può essere alimentata in diversi modi nella stufa domestica:

- **Variante 1**

L'aria comburente è immessa dall'esterno nella stufa domestica attraverso un tubo. Questo tubo può essere collegato da dietro oppure dal basso alla stufa domestica.

- **Variante 2**

L'aria comburente è immessa da un locale asciutto al piano sotterraneo attraverso un tubo nella stufa domestica. Questo tubo può essere collegato da dietro oppure dal basso alla stufa domestica.

NOTA

Osservare le prescrizioni!

Le prescrizioni per l'alimentazione dell'aria comburente secondo la variante 2 sono regolate in diversi modi. In alcuni paesi questa variante di collegamento è vietata!

- ▶ Osservare le prescrizioni vigenti
- ▶ Osservare i tratti refrattari

- **Variante 3**

L'aria comburente è condotta direttamente dal locale d'installazione nella stufa domestica senza tubo..

NOTA

Vale solo per la Francia!

Se la stufa domestica è collegata in dipendenza dell'aria ambientale, il locale d'installazione deve presentare un'apertura non chiudibile di almeno 200 cm², attraverso la quale possa fluire aria fresca!

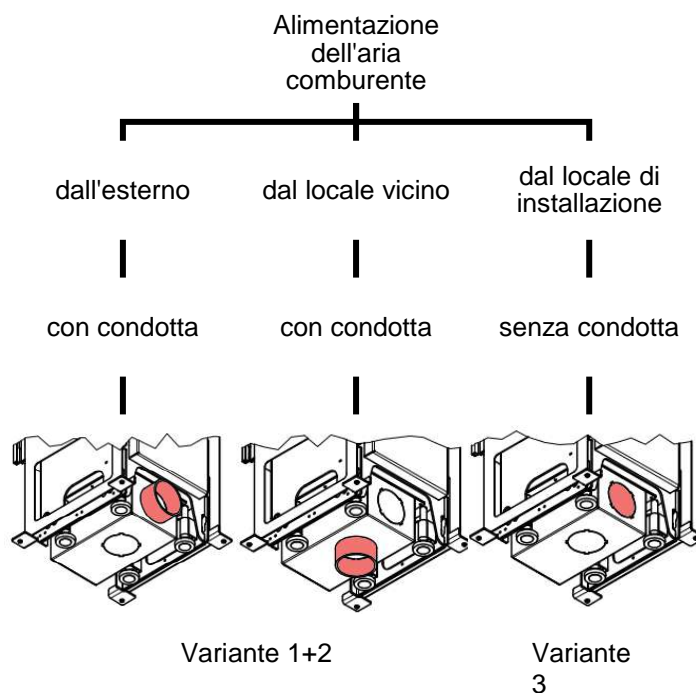


Immagine 11: Varianti di collegamento dell'aria comburente

⚠ AVVERTENZA

Gas combustibili!

Un ventilatore dell'aria di scarico in funzione può pregiudicare la pressione di mandata nella stufa domestica. In caso di una depressione nel locale d'installazione può verificarsi una fuoriuscita di gas combustibili dall'impianto, con una diffusione nel locale.

- ▶ Informare il cliente finale dei pericoli possibili

4.7.3 Preparazione del collegamento del tubo dalla parte posteriore

Osserva la Bild 12 e procedere nel modo seguente:

- 1) Smontare il rivestimento posteriore secondo il capitolo 4.5.1
- 2) Rimuovere il coperchio cieco posteriore secondo il capitolo 4.7.8
- 3) Rimuovere il coperchio cieco nel rivestimento posteriore
- 4) Sbavare i bordi di rottura con una lima d'acciaio
- 5) Montare il raccordo dell'aria secondo il capitolo 4.7.8

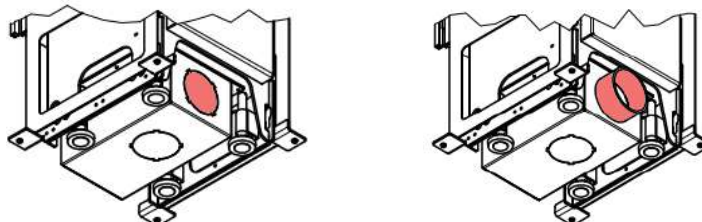


Immagine 12: Raccordi dell'aria montati dietro

4.7.4 Preparazione del collegamento del tubo dalla parte inferiore

Osservare la Bild 13 e procedere nel modo seguente:

- 1) Proteggere il pavimento con una base di cartone
- 2) Inclinare la stufa domestica e appoggiarla lentamente sulla parte posteriore
- 3) Rimuovere il coperchio cieco inferiore secondo il capitolo 4.7.8
- 4) Montare il raccordo dell'aria secondo il capitolo 4.7.8

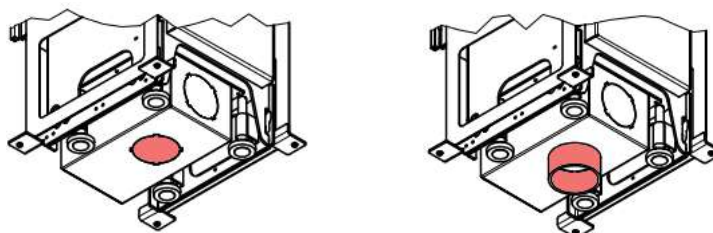


Immagine 13: Raccordi dell'aria montati sotto

4.7.5 Preparazione del collegamento senza tubo

L'aria comburente è alimentata direttamente nella stufa domestica senza tubo dal locale d'installazione. Osservare la Bild 14 e procedere nel modo seguente:

- 1) Smontare il rivestimento posteriore secondo il capitolo 4.5.1
- 2) Rimuovere il coperchio cieco secondo il capitolo 4.7.8
- 3) Sbavare i bordi di rottura con una lima d'acciaio

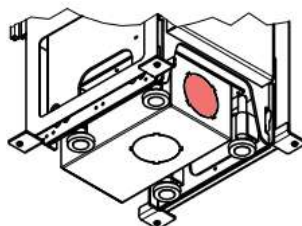


Immagine 14: Collegamento senza tubo

4.7.6 Presa d'aria

Se l'aria comburente è alimentata nella stufa domestica attraverso un tubo, per la posizione della presa d'aria è da osservare quanto segue:

- È necessario che possa rifluire sempre abbastanza aria fresca.
- La presa d'aria deve essere applicata in una zona asciutta. Non è adatta la lavanderia!
- La presa d'aria non deve intasarsi.
- La presa d'aria deve essere sempre accessibile per la pulizia



Pericolo di esplosioni e incendi!

La presenza di materiale esplosivo o infiammabile in prossimità della presa d'aria può causare un'esplosione o un incendio.

- ▶ Non accumulare materiale esplosivo nel luogo d'installazione o in prossimità della presa d'aria
- ▶ Rispettare la distanza di sicurezza secondo il capitolo 4.8.1

4.7.7 Tubazione

Per garantire un esercizio privo di complicazioni è necessario che la lunghezza del tubo sia regolata in base alla pressione necessaria di mandata richiesta nell'impianto de 10 fino 12 Pascal.

Il tubo deve presentare le proprietà seguenti:

- resistenza alla corrosione
- non infiammabile
- superficie interna liscia e resistente all'abrasione
- possibilità di pulizia

Consigliamo di isolare il tubo su tutta la lunghezza con un isolamento termico non infiammabile che presenti uno spessore di 3 cm.

4.7.8 Montaggio del raccordo dell'aria

Se l'aria comburente è alimentata nella stufa domestica attraverso un tubo, occorre montare un raccordo dell'aria che presenti un diametro di 100 mm.

Osservare la Bild 15 e procedere nel modo seguente:

- 1) Rimuovere il ponticello sottile dal coperchio cieco con un martello ed estrarlo con un cacciavite
- 2) Rimuovere i rimanenti ponticelli girandoli manualmente e togliere quindi il coperchio cieco
- 3) Inserire il raccordo dell'aria
- 4) Allineare le linguette in base alle aperture nella lamiera
- 5) Piegare tutte le linguette di 90°
- 6) Sigillare i raccordi con silicone sigillante altamente termoresistente



Immagine 15: Montaggio del raccordo dell'aria

4.7.9 Collegare a questo punto il tubo

Il tubo per l'aria comburente deve essere montato fisso alla stufa domestica. Osservare la Bild 16 e collegare il tubo in ordine come indicato..

- 1) Spingere il tubo sul raccordo dell'aria
- 2) Stringere la brida con un cacciavite

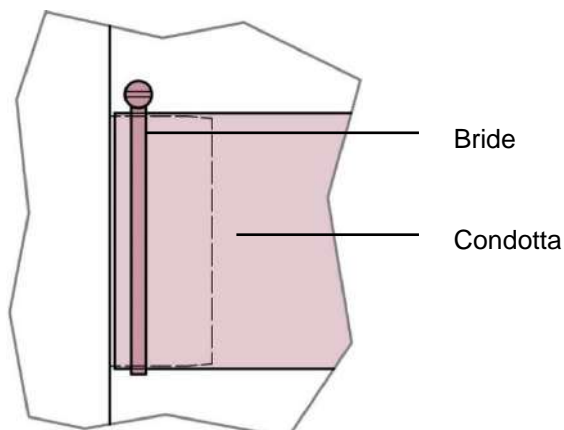


Immagine 16: Collegamento della condotta al raccordo dell'aria

4.8 Piazzamento del corpo di base

Per installare il corpo di base nel locale d'installazione, procedere nel modo seguente:

- 1) Collocare il corpo di base approssimativamente nel luogo d'installazione sui piedini regolabili montati
- 2) Collegare il tubo per l'aria comburente → Capitolo 4.7.9
- 3) Rispettare le distanze di sicurezza → Capitolo 4.8.1
- 4) Portare il corpo di base in posizione finale
- 5) Regolare l'intercapedine per l'aria di convezione → Capitolo 4.8.2

4.8.1 Distanza di sicurezza

I materiali infiammabili e non infiammabili nella zona di radiazione della stufa domestica devono essere protetti rispettando una determinata distanza di sicurezza.

Si raccomanda di rispettare le distanze di sicurezza secondo Tab. !

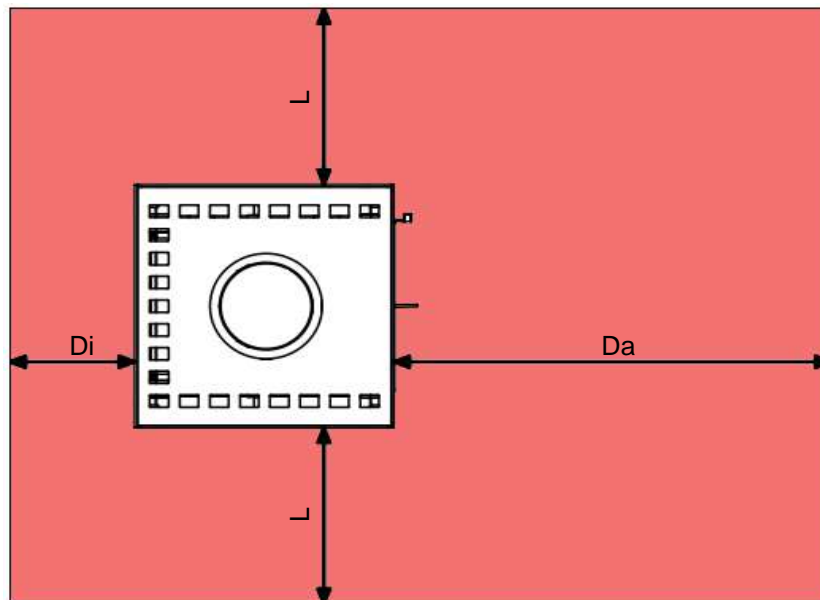


Immagine 17: Distanze di sicurezza

	Ambiente infiammabile			Ambiente non infiammabile		
	Dietro	Lateral-mente	Davanti	Dietro	Lateral-mente	Davanti
Secondo il controllo EN	8 cm	15 cm	80 cm	*1 cm	*1 cm	*40 cm

* Raccomandazione del costruttore

Tav. 3: Distanze di sicurezza

4.8.2 Fessura per l'aria di convezione

Fra il corpo di base e il pavimento per l'installazione ci deve essere una fessura di almeno 1 cm affinché l'aria di convezione possa liberamente circolare fra il corpo di base e le piastrelle. Osservare la Bild 18 e procedere nell'ordine indicato.

- 1) Girare i piedini regolabili con la chiave a forcella da 24 mm finché l'intercapedine corrisponde ≥ 1 cm
- 2) Allineare il corpo di base con una livella ad acqua

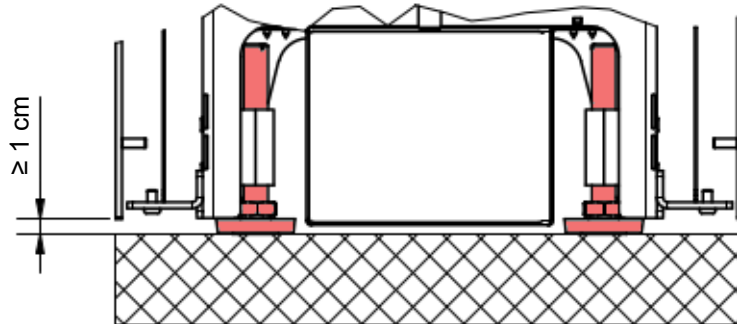


Immagine 18: Piedini regolabili e fessura d'aria

4.8.3 Rivestimento

I pavimenti incombustibili devono essere protetti per mezzo di un rivestimento non infiammabile. Questo deve sporgere dall'apertura del focolare verso ambedue i lati e in avanti.

Si raccomanda di rispettare assolutamente le varie distanze minime differenti fra i vari paesi secondo Tab. !

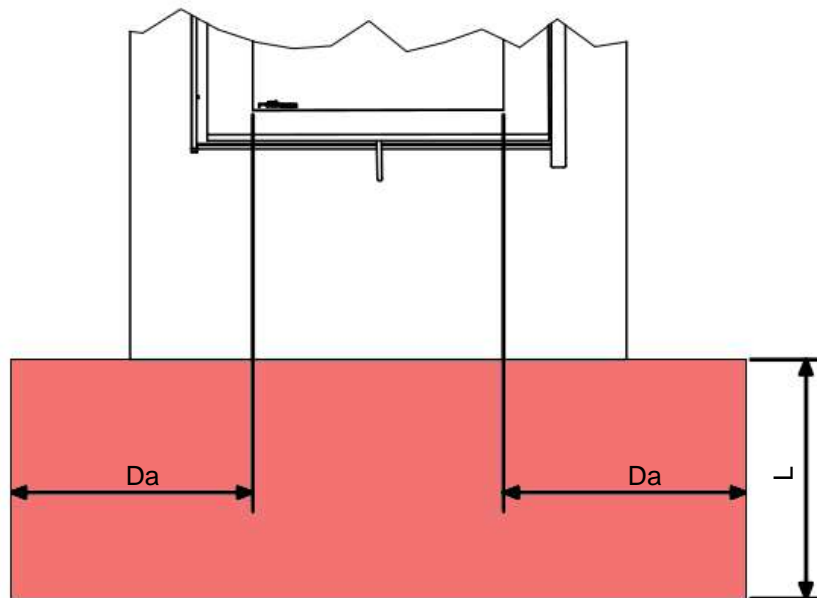


Immagine 19: Rivestimento pavimento durante l'installazione. Vorbelag bei Installation

	Davanti	Lateralmente
Svizzera	≥ 40 cm	≥ 10 cm
Paesi UE	≥ 50 cm	≥ 30 cm

Tav. 4: Distanze minime per il rivestimento

4.9 Collegamento della canna fumaria

4.9.1 Raccordo dei gas combusti

Il diametro esterno del raccordo dei gas combusti corrisponde a 15 cm.

4.9.2 Canna fumaria

La canna fumaria deve essere adatto alla stufa domestica per l'utilizzazione prevista. Inoltre deve soddisfare le prescrizioni e direttive vigenti a livello locale.

I regolamenti per l'installazione, l'utilizzo di canne fumarie e sistemi di scarico sono definiti in norme, ordinamenti edilizi nazionali e ordinamenti vigenti per impianti di combustione.

NOTA

Vale solo per la Svizzera!

Le canne fumarie e sistemi di scarico devono essere omologati dal VKF.

NOTA

Statica!

Le costruzioni di canne fumarie e sistemi di scarico devono essere autoportanti e non possono essere appoggiate sulla stufa domestica!

4.9.3 Giunto

Il giunto collega il raccordo dei gas combusti alla stufa domestica con la canna fumaria. Per la scelta e l'installazione del giunto si raccomanda di osservare le informazioni seguenti.

- Utilizzare esclusivamente prodotti omologati
- Stabilire un collegamento diretto che favorisca il flusso
- I punti di collegamento devono essere ermetici
- Il giunto non deve sporgere all'interno del camino
- Sono da prevedere possibilità di pulizia

4.9.4 Serranda dei fumi

È sempre raccomandato d'installare una serranda fumi sul raccordo dei fumi. Solo grazie ad una valvola sul raccordo dei fumi è possibile regolare in modo ottimale ed efficace la fiamma in base alle condizioni di tiraggio. Inoltre, quando il focolare non è in funzione, il tiraggio può essere ridotto al minimo per evitare il raffreddamento del locale d'installazione. È per questo motivo che tutti i dispositivi sono testati al banco prova sempre con una serranda fumi. La serranda deve essere installata saldamente al raccordo fumi del focolare. Se la connessione non è perfetta, si consiglia di sigillarla. Consigliamo le valvole del nostro assortimento con i numeri di articolo 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 dipendenti dal diametro. Sono tuttavia disponibili anche in kit completi di comando per la sua regolazione.

NOTA

Serranda fumi!

In alcuni paesi è vietato installare una serranda fumi.

- ▶ Osservare le prescrizioni vigenti

5 Trasporto

5.1 Imballaggio

Il focolare è montato su un bancale di legno e imballato con una pellicola protettiva. Si raccomanda di trasportare i pezzi al luogo d'installazione nel loro imballaggio originale.

5.2 Dotazione

Controllare la fornitura immediatamente alla ricezione e verificarne la completezza e se vi sono danni materiali in base.

5.3 Peso

Il peso totale della stufa domestica, incluso il rivestimento e il rivestimento del focolare corrisponde a 160 kg.

ATTENZIONE

Peso!

Il trasporto di pezzi costruttivi pesanti senza mezzi ausiliari può causare delle lesioni alla muscolatura e alla colonna vertebrale.

- ▶ Per il trasporto si raccomanda di utilizzare un carrello levatore o simile
- ▶ Trasportare i pezzi costruttivi più pesanti almeno in due persone

5.4 Componenti costruttivi delicati

I pezzi costruttivi elencati in seguito sono molto delicati e vanno trattati con cura.:

- Thermobrikk
- Piastra d'impatto
- Vetroceramica
- Superfici frontali nel corpo e rivestimento

Si raccomanda di utilizzare dei guanti puliti di protezione. Staccare eventuali pellicole protettive solo poco prima della messa in funzione.

6 Reclami

Per eventuali contestazioni o reclami, vogliate rivolgervi all'indirizzo di contatto del vostro paese. L'operatore competente concorderà con voi le procedure successive. Valgono le condizioni generali di vendita e di consegna della Rüegg Cheminée Schweiz AG.

7 Ricostruzione

La stufa domestica deve essere smaltita in maniera appropriata e i pezzi costruttivi separati secondo i tipi di materiali. I pezzi costruttivi sono realizzati nei materiali seguenti:

- Acciaio
- Alluminio
- Vetroceramica
- Thermobrikk

⚠ ATTENZIONE

Pezzi costruttivi danneggiati!

I pezzi costruttivi danneggiati possono causare delle lesioni da taglio.

- ▶ Indossare guanti di sicurezza

8 Dati tecnici

Focolare (apertura libra)	L x A	cm	22.5 x 35.7
Dimensioni esterne	L x P x A	cm	42x42x102
Peso totale		kg	156
Flusso di massa dei gas combusti	(chiuso)	g/sec	5.0
Temperatura del gas di scarico	(chiuso)	°C	285
Pressione di alimentazione minima	(chiuso)	Pa	12
Ø raccordo gas combusti		cm	15
Ø raccordo aria comburente		cm	10
Controllo secondo EN 13240		Nr.	RRF-40 19 5359
Controllo secondo VKF		Nr.	-

* corrisponde a 1 pezzo di legno lungo 25 - 33 cm

Tav. 5: Dati tecnici

Nederlands

Inhoud

1	Productinformatie	90
2	Veiligheidsinstructies	93
3	Bedieningselementen	94
4	Installatie	96
5	Transport	109
6	Klachten	109
7	Heropbouw	110
8	Technische gegevens	110

1 Productinformatie

1.1 Algemene opmerkingen

1.1.1 Reglementair gebruik

De Cassia-kachel werd ontwikkeld en getest volgens DIN EN 13240. De verbrandingskamer met hoogwaardige Thermobrikk-bekleding kan worden bekeken door een deur van keramisch glas. In combinatie met een geschikt rookkanaal en een adequate toevoer van verbrandingslucht vormt de kachel een systeem voor de verbranding van goedgekeurde brandstoffen. De branddeur en de regelinrichtingen worden handmatig bediend.

1.1.2 Zelfsluitende branddeur

De branddeur van de kachel sluit automatisch. Meervoudig gebruik van de schoorsteen, samen met andere stookplaatsen, is toegestaan.

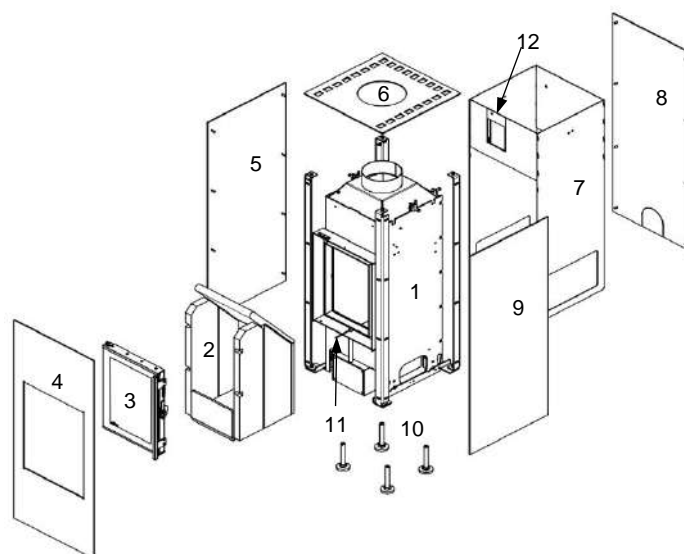
1.1.3 Permanent bruikbare stookinrichting

De kachel is goedgekeurd en toegelaten als permanente stookinrichting. Hij mag zonder tijdbeperving worden gebruikt met de goedgekeurde brandstoffen.

1.2 Componenten van de ruimteverwarmer

1.2.1 Overzicht

Het volgende overzicht toont de belangrijkste bouwgroepen en afzonderlijke onderdelen:



Afb. 1: Overzicht van de componenten

Nr.	Bestanddeel	Materiaal	Gewicht in [kg]
1	Basislichaam	Plaatstaal	55
2	Bekleding van de verbrandingskamer	Thermobrikk	25
3	Branddeur	Plaatstaal / keramisch glas	5
4	Voorbekleding	Plaatstaal	9
5	Zijdelingse bekleding	Plaatstaal	13
6	Top bekleding	Plaatstaal	4
7	Hittebescherming	Plaatstaal	9
8	Achterbekleding	Plaatstaal	13
9	Zijdelingse bekleding	Plaatstaal	13
10	Verstelbare voeten	Staal / Rubber	-
11	Luchtschuif	Staal	-
12	Typeplaatje	Aluminium plaat	-

Tab. 1: Materiaal en gewicht van de onderdelen

1.2.2 Typeplaatje

Het typeplaatje bevindt zich op de hittebescherming aan de voorkant. Om het typeplaatje goed te kunnen zien, moet u de bovenste bekleding verwijderen volgens hoofdstuk 4.5.2.

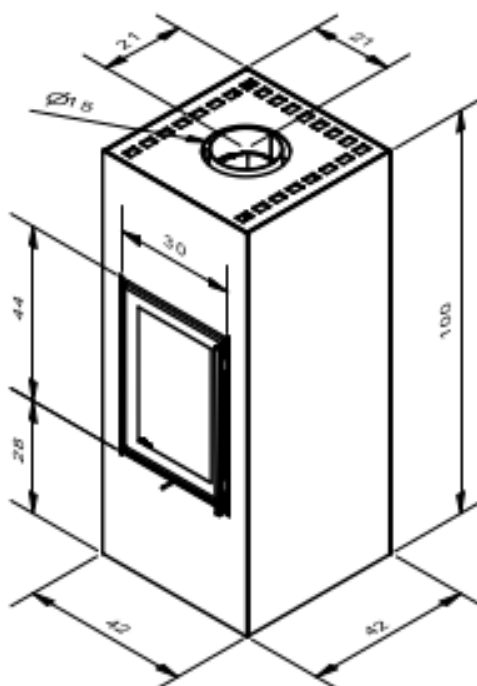


Afb. 2: Typeplaatje bekijken

1	Veiligheidsafstand tot zijwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13240
2	Veiligheidsafstand tot achterwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13240
3	Veiligheidsafstand tot het dek [cm]	Volgens het rapport conform EN 13240
4	Veiligheidsafstand ten opzichte van brandbare materialen in het stralingsbereik [cm]	Volgens het rapport conform EN 13240
5	Nominale warmtebelasting [kW]	Volgens het rapport conform EN 13240
6	Warmtebelastingbereik [kW]	Volgens het rapport conform EN 13240
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13240
8	Stof [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13240
9	Werkingsgraad [%]	Volgens het rapport conform EN 13240
10	NO _x (13% O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13240
11	OGC (13% O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13240
12	Code van de voor de test verantwoordelijke, geaccrediteerde inspectiedienst	
13	Standaard volgens welke de inzethaard getest werd	
14	Identificatie van de inzethaard	W = Alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan
15	Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met zelfsluitende deur	
16	Mag alleen als tijd-brandende kachel (INT) worden gebruikt	
17	Lees de gebruiksaanwijzing en neem deze in acht	
18	Uitsluitend aanbevolen brandstof: Onbehandeld hout	
19	Adres van de fabrikant	
20	Identificatie en generatie van de inzethaard	
21	Fabricatienummer	
22	Voorkant / Zijkant	
23	Nominale warmtebelasting [kW]	Gemeten volgens EN 16510-1
24	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
25	Stof [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
26	Werkingsgraad [%]	Gemeten volgens EN 16510-1
27	NO _x (13% O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
28	OGC (13% O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
29	Fabricatiedatum	Dag / Maand / Jaar

Tab. 2: Titelblokken op de typeplaat

1.3 Belangrijkste afmetingen



Afb. 3: Belangrijkste afmetingen in [cm]

2 Veiligheidsinstructies

2.1 Waarschuwingen

Neem alle waarschuwingen en veiligheidsvoorschriften in deze handleiding in acht!

De in deze handleiding gebruikte waarschuwingen zijn onderverdeeld in 3 niveaus:

WAARSCHUWING

Duidt een mogelijk gevaarlijke situatie aan. Kan ernstig letsel veroorzaken indien niet vermeden.

ATTENTIE

Duidt een mogelijk gevaarlijke situatie aan. Kan lichte verwondingen veroorzaken indien niet vermeden.

NOOT

Duidt een mogelijk schadelijke situatie aan. Kan materiële schade aan het product of het milieu veroorzaken als het niet wordt vermeden.

Afb. 20: Waarschuwingen

2.2 Algemene veiligheidsinstructies

2.2.1 Regelgeving en normen

De kachel is ontwikkeld volgens de norm DIN EN 13240. De bedrijfsveiligheid en de rookgasemissies werden getest door een erkend instituut.

Voor de installatie en het gebruik van het systeem moeten alle Europese, nationale en plaatselijke voorschriften en richtlijnen in acht worden genomen en worden toegepast!

2.2.2 Toelating

Indien dit in uw regio vereist is, dient u bij de bevoegde instantie goedkeuring voor de installatie aan te vragen en vóór de eerste ingebruikneming een bedrijfsvrijgave/vergunning aan te vragen.

2.2.3 Installatie

De installatie van de kachel moet worden uitgevoerd door een professionele installateur. In geval van niet-naleving van dit voorschrift wijst de fabrikant elke aansprakelijkheid van de hand!

2.2.4 Modificaties

Niet geautoriseerde modificaties van de kachel en het systeem zijn verboden! Modificaties moeten door de fabrikant worden goedgekeurd en door de installateur of de klantendienst van Rüegg worden uitgevoerd. In geval van niet-naleving van dit voorschrift wijst de fabrikant elke aansprakelijkheid van de hand!

2.2.5 Instructie

Voer de eerste inbedrijfstelling samen met de gebruiker/exploitant van de installatie uit en leg hem in detail de bediening van de bedieningselementen uit.

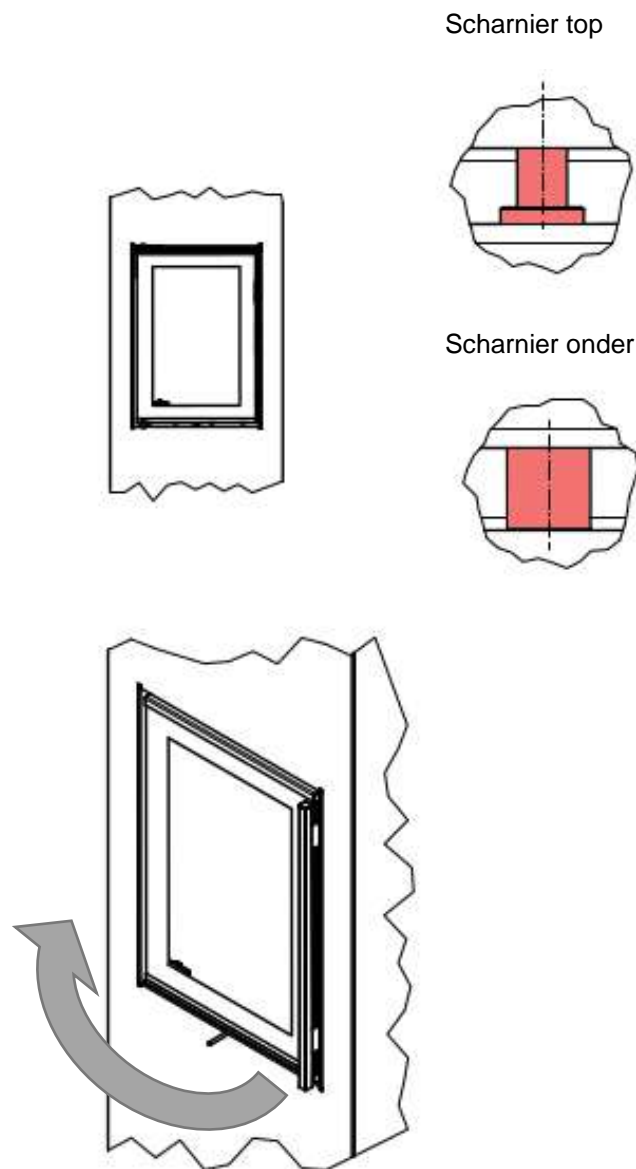
2.2.6 Reiniging en onderhoud

Het systeem moet regelmatig worden gereinigd en onderhouden. Gedetailleerde informatie hierover is te vinden in de gebruiksaanwijzing.

3 Bedieningselementen

3.1 Stookdeur

De stookdeur met keramisch glas is met 2 scharnieren bevestigd aan het deurframe van de kachel. Zij wordt met de hand bediend en is zelfsluitend. De stookdeur (branddeur) mag tijdens het stoken slechts kort worden geopend, bijvoorbeeld om brandstof bij te vullen.

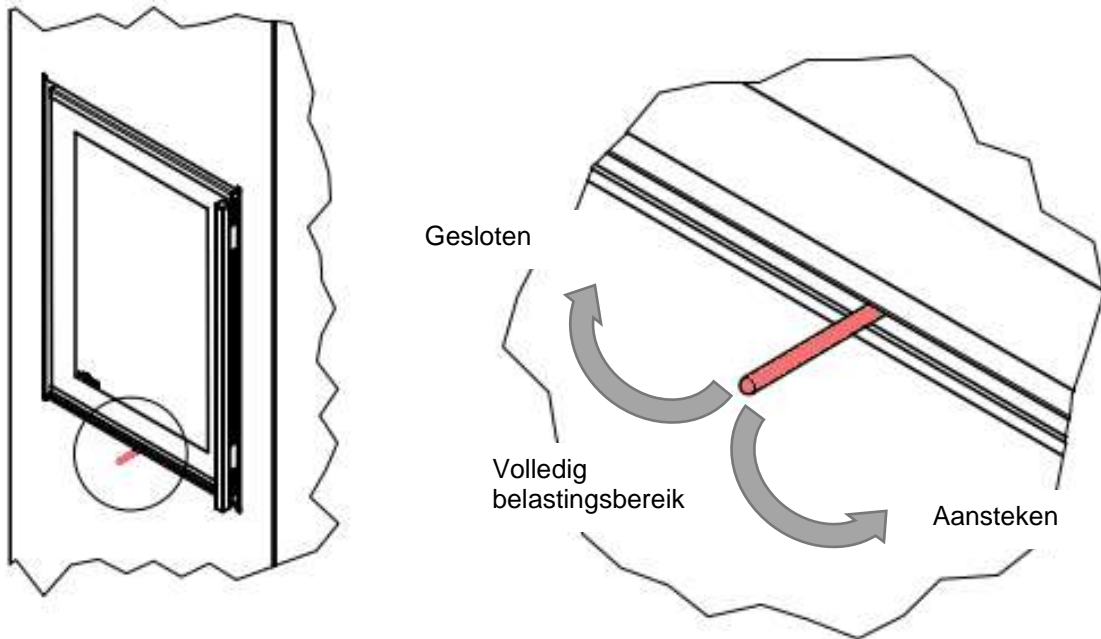


Afb. 5: Branddeur

3.2 Luchtschuif

De greep van de luchtschuif bevindt zich aan de voorzijde onder de branddeur. Deze wordt gebruikt om de hoeveelheid verbrandingslucht te doseren. De handgreep wordt met de hand bediend en kan traploos over een hoek van ongeveer 80° worden bewogen. In de meest linkse stand is de luchtschuif gesloten en in de meest rechtse stand is hij open.

Om het risico van deflagratie te verlagen, is de luchtschuif voorzien van een constante opening met kleine doorsnede. Hierdoor kan een minimum aan verbrandingslucht circuleren, zelfs in gesloten stand.



Afb. 6: Luchtschuif

4 Installatie

4.1 Voorbereiding

De installatie van de kachel moet worden uitgevoerd door een professionele installateur. In geval van niet-naleving van dit voorschrift wijst de fabrikant elke aansprakelijkheid van de hand!

Voor de installatie en het gebruik van het systeem moeten alle Europese, nationale en plaatselijke voorschriften en richtlijnen in acht worden genomen en worden toegepast!

Lees de algemene veiligheidsaanwijzingen in hoofdstuk 2 zorgvuldig door voordat u de kachel installeert en neem tijdens de installatie alle waarschuwingen in acht.

4.2 Opstellingsruimte

4.2.1 Vloer

- De vloer moet het totale gewicht van de installatie van 160 kg veilig kunnen dragen.
- Controleer het draagvermogen van de vloer op de opstellingsplek!
- Voor een betere verdeling van de last kan er een dragende en onbrandbare bodemplaat onder de kachel worden geplaatst. Brandbare vloeren moeten worden beschermd met een vooraf te plaatsen afdekking volgens hoofdstuk 4.8.3.

4.2.2 Muren



Geldt alleen voor Zwitserland!

Muren waar een kachel tegenaan geplaatst wordt, moeten voldoen aan de VKF-voorschriften.

4.2.3 Gereedschap

U hebt de volgende gereedschappen en hulpmiddelen nodig om de ruimteverwarmer te installeren:

- Schroevendraaier Torx T30
- Schroevendraaier plat Nr. 4
- Stalen hamer
- Steeksleutel SW 24 mm
- Stalen dossier
- Waterpas
- Silicone afdichtingspasta bestand tegen hoge temperaturen $\geq 250^{\circ}\text{C}$
- Stofzuiger
- Kartonnen pads
- Schone poetslappen

4.2.4 Levering uitpakken

Voorkom beschadiging van de onderdelen en pak de levering pas kort voor installatie uit. Voer alle verpakkingsmaterialen op de juiste wijze af.



Bescherming van het milieu!

Het verbranden van ongeoorloofde brandstoffen vervuult het milieu en doet afbreuk aan de bedrijfsveiligheid van uw systeem.

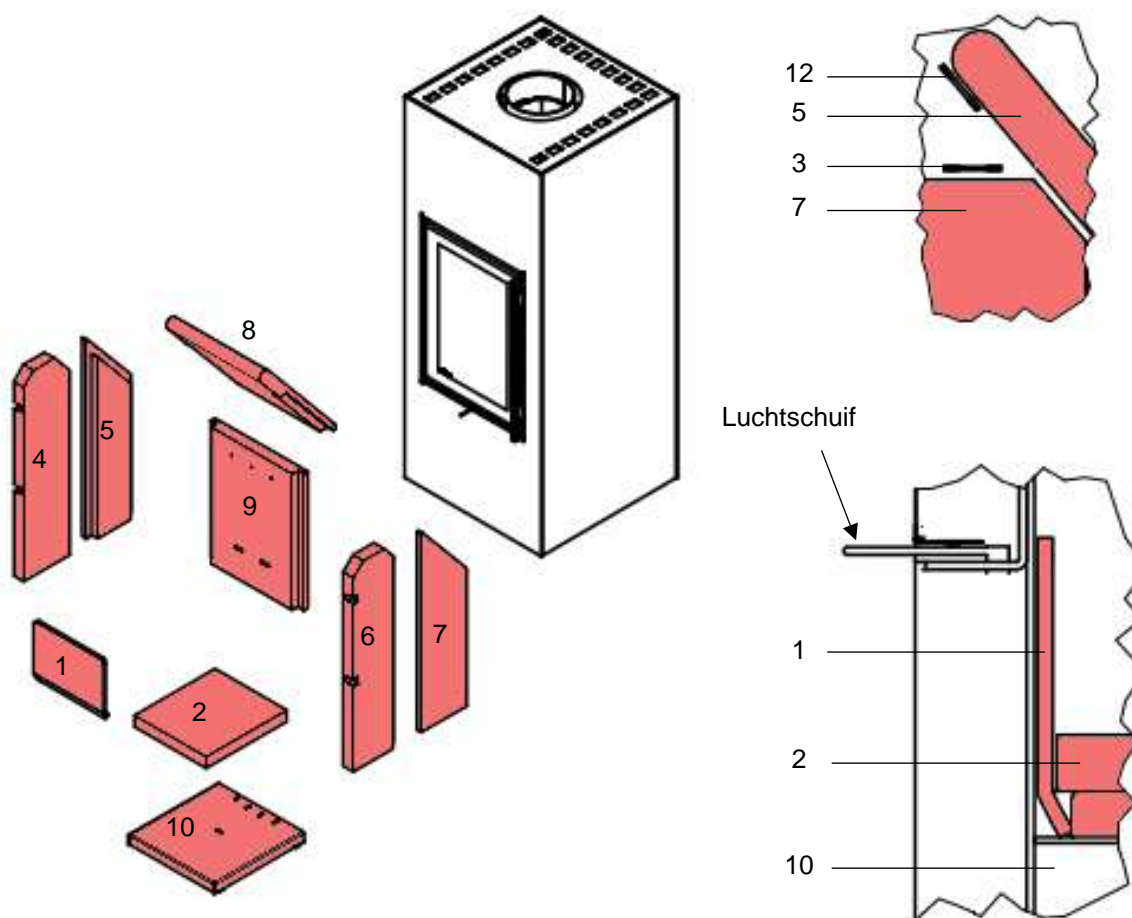
- ▶ Verbrand geen verpakkingsmateriaal in de kachel
- ▶ Verpakkingsmateriaal op de juiste manier afvoeren voor verwerking/recycling

4.3 Volgorde van installatie

Ga bij het installeren van de kachel in de aangegeven volgorde te werk:

Activiteit	Referentie
1) Pak de levering uit en verwijder de transportpallet	→ Hoofdstuk 4.2.4
2) Achterste bekleding demonteren	→ Hoofdstuk 4.5.1
3) Verbrandingsluchttoevoer vanuit de ruimtelucht of gescheiden van de ruimtelucht?	→ Hoofdstuk 4.7.2 → Besluit
4) Toevoer van verbrandingslucht met of zonder kanaal?	→ Hoofdstuk 4.7.2 → Besluit
5) Toevoer van verbrandingslucht langs achterkant of van onderen?	→ Hoofdstuk 4.7.2 → Besluit
6) Breek de noodzakelijke blinde deksels uit en monteer evt. luchtaansluitstukken.	→ Hoofdstuk 4.7.8
7) Installatie met verseluchtklep → J/N? Installatie volgens afzonderlijke handleiding	→ Besluit
8) Montage van de stelvoeten	→ Hoofdstuk 4.6
9) Opstellen en uitlijnen van de basisconstructie	→ Hoofdstuk 4.8
10) Verbrandingslucht aansluiten	→ Hoofdstuk 4.7.9
11) Achterste bekleding monteren	→ Hoofdstuk 4.5.1
12) Bovenste bekleding monteren	→ Hoofdstuk 4.5.2
13) Uitlijnen van bekledingen	→ Hoofdstuk 4.6
14) Installatie met rookgasklep → J/N? Installatie volgens afzonderlijke handleiding	→ Besluit
15) Verbindingsstuk monteren	→ Hoofdstuk 4.9.3
16) Vooraf te plaatsen vloerafdekking vereist → J/N? Plaats indien nodig deze beschermende vloerafdekking	→ Besluit → Hoofdstuk 4.8.3

4.4 Vuurkamer



Afb. 7: Overzicht verbrandingskamerbekleding

4.4.1 Bekleding installeren

Raadpleeg Afb. 7 en ga als volgt te werk:

- 1) Reinig de verbrandingskamer met een stofzuiger
- 2) Controleer met de hand of de luchtschuif vrij beweegt
- 3) Druk de bodemplaat (10) in de pengaten aan de onderzijde van de verbrandingskamer
- 4) Plaats de Thermobrikk achterwand (9) tegen de achterwand van de verbrandingskamer
- 5) Plaats de stootplaat (8) op de achterwand van de Thermobrikk en de bovenste bevestigingsnokjes (12)
- 6) Plaats de Thermobrikk zijwand links achteraan (5) tegen de linker zijwand van de verbrandingskamer
- 7) Plaats Thermobrikk zijwand voor links (4) tegen de linker zijwand van de verbrandingskamer
- 8) Plaats de Thermobrikk zijwand rechts achter (7) tegen de rechter zijwand van de verbrandingskamer
- 9) Plaats de Thermobrikk zijwand vooraan rechts (6) op de rechter zijwand van de verbrandingskamer
- 10) Buig de onderste beugels (3) voor de linker en rechter Thermobrikk zijpanelen 90° naar beneden
- 11) Plaats het hitteschild (1) tegen de voorwand
- 12) Plaats Thermobrikk bodem (2)
- 13) Controleer of alle onderdelen goed en stevig vastzitten

4.4.2 Demontage van de bekleding

Raadpleeg Afb. 7 en ga als volgt te werk:

- 1) Til het hitteschild (1) op en demonteer het samen met de Thermobrikk bodem (2)
- 2) Buig de onderste beugels (3) voor de linker en rechter Thermobrikk zijpanelen 90° naar boven
- 3) Verwijder het zijpaneel linksvoor van de Thermobrikk (4)
- 4) Demonteer Thermobrikk zijpaneel achteraan links (5)
- 5) Demonteer Thermobrikk zijpaneel vooraan rechts (6)
- 6) Thermobrikk zijpaneel achteraan rechts (7) verwijderen
- 7) Verwijder de stootplaat (8)
- 8) Verwijder het achterpaneel van de Thermobrikk (9)
- 9) Til het vloerpaneel (10) uit de pengaten en verwijder het

NOOT

Gevoelige onderdelen!

Onjuiste behandeling kan scheuren in het onderdeel of beschadiging van de randen veroorzaken.

- ▶ Ga voorzichtig om met de onderdelen

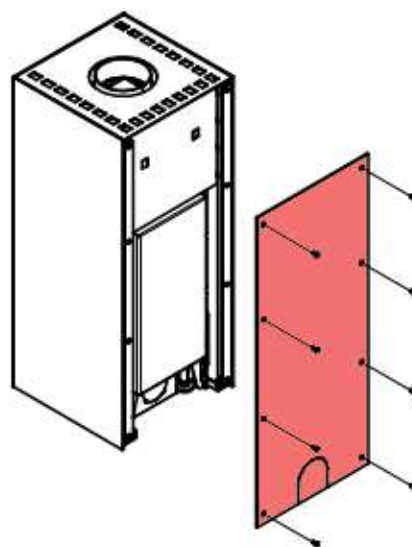
4.5 Bekleding

4.5.1 Achterste bekleding

De achterste bekleding is gemaakt van plaatstaal. Zij wordt met verzonken schroeven op de basisconstructie gemonteerd.

Raadpleeg Bild 8 en ga als volgt te werk:

- Monteren
 - 1) Plaats de bekleding voor de achterwand
 - 2) Draai de schroeven vast met een Torx T30-schroevendraaier
- Demonteren
 - 1) Draai de schroeven los met een Torx T30-schroevendraaier
 - 2) Verwijder de bekleding



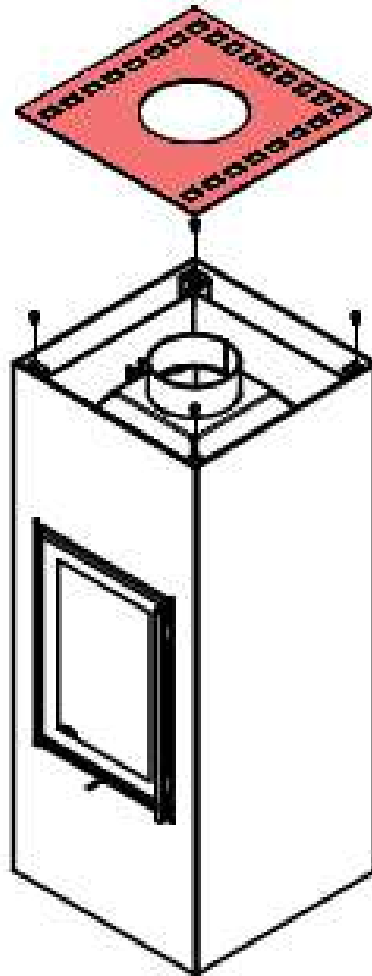
Afb. 8: Achterste bekleding

4.5.2 Bovenste bekleding

De bekleding aan de bovenkant is gemaakt van plaatstaal. Deze wordt op vier steunschroeven gelegd en neergelaten in de bekleding.

Raadpleeg Bild 9 en ga als volgt te werk:

- Monteren
 - 1) Bij beide steunschroeven ~ 7 mm afstand instellen
 - 2) Laat voorzichtig de bekleding zakken
 - 3) Lijn de bekleding uit met de omringende randen en oppervlakken
 - 4) Pas indien nodig de afstanden van de steunschroeven aan
- Demonteren
 - Til de bekleding op en verwijder deze



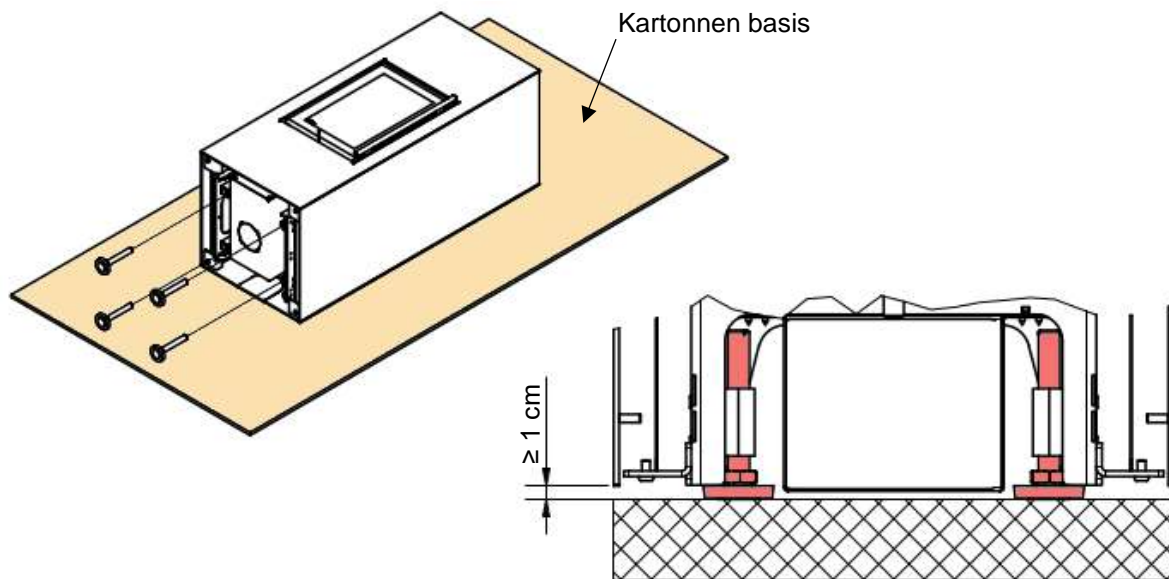
Afb. 9: Bovenste bekleding

4.6 Stelvoeten

Om de convectielucht vrij tussen de bekleding en de basiseenheid te laten opstijgen, moet een luchtspleet van ten minste **1 cm** tussen de vloer van de opstellingsplek en de bekleding worden ingesteld.

Raadpleeg Bild 10 en ga als volgt te werk:

- Instellen
 - 1) Bescherm de vloer met een kartonnen onderlegger
 - 2) Kantel de basiseenheid en leg deze langzaam neer op de achterkant
 - 3) Stel alle stelvoetjes in op een afstand ≥ 1 cm



Afb. 10: Montage van de stelvoeten

4.7 Verbrandingslucht

4.7.1 Luchtverbruik

Voor een storingsvrije werking bij nominale belasting moet het vuur constant 13m^3 verbrandingslucht per uur kunnen ontvangen, zie Bild 11.

4.7.2 Varianten voor luchttoevoer

De verbrandingslucht kan op verschillende manieren naar de kachel worden toegevoerd:

- **Variante 1**

De verbrandingslucht wordt van buitenaf via een leiding naar de kachel gevoerd. De leiding wordt van achteren of van onderen op de kachel aangesloten.

- **Variante 2**

De verbrandingslucht wordt vanuit een droge ruimte in de kelder via een leiding naar de kachel gevoerd. De leiding wordt van achteren of van onderen op de kachel aangesloten.



Houd u aan de voorschriften!

De voorschriften voor de toevoer van verbrandingslucht volgens variant 2 variëren. In sommige landen is deze aansluitingsvariant verboden!

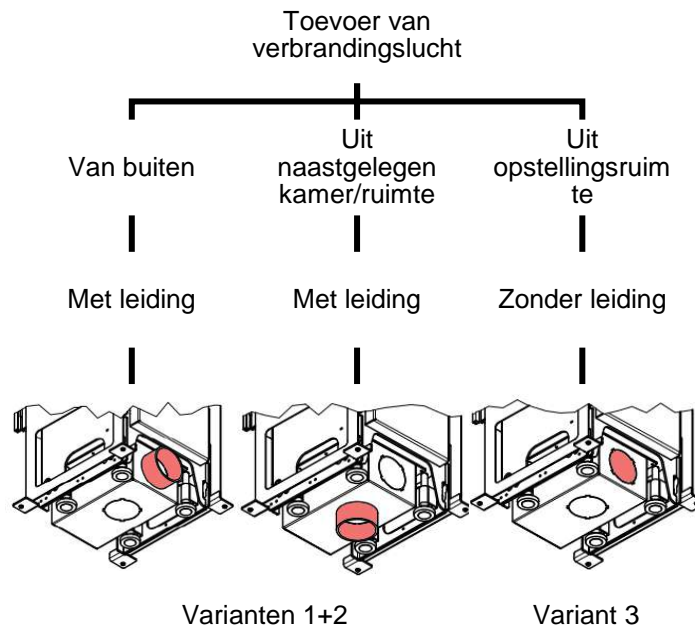
- ▶ Neem de geldende voorschriften in acht
- ▶ Brandcompartimenten in acht nemen

- **Variant 3**

De verbrandingslucht wordt rechtstreeks vanuit de opstellingsruimte zonder leiding naar de kachel gevoerd.

NOOT
Geldt alleen voor Frankrijk!

Als de kachel voor gebruik van ruimtelucht wordt geïnstalleerd, moet de opstellingsruimte een niet-afsluitbare opening van minstens 200 cm² hebben waarlangs verse lucht kan instromen!



Afb. 11: Varianten voor de aansluiting van de verbrandingslucht

WAARSCHUWING
Rookgassen!

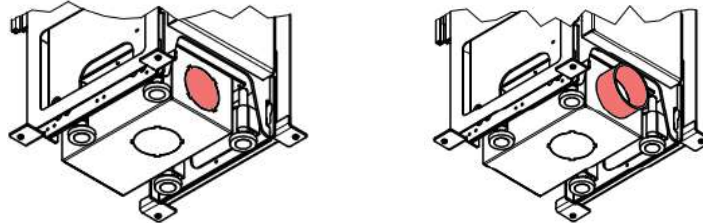
Een werkende afzuigingsventilator kan de transportdruk in de kachel beïnvloeden. Als er in de opstellingsruimte onderdruk heerst, kunnen rookgassen uit het systeem ontsnappen naar de opstellingsruimte.

- ▶ Informeer eindgebruikers over het mogelijke gevaar

4.7.3 Aansluiting voor toevoerleiding van achteren voorbereiden

Raadpleeg Bild 12 en ga als volgt te werk:

- 1) Demonteer de achterbekleding volgens hoofdstuk 4.5.1
- 2) Breek de blinde deksel aan de achterkant uit volgens hoofdstuk 4.7.8
- 3) Breek de blinde deksel in de bekleding uit
- 4) Ontbraam breekranden met een staalvijl
- 5) Monteer het luchtaansluitingsstuk volgens hoofdstuk 4.7.8

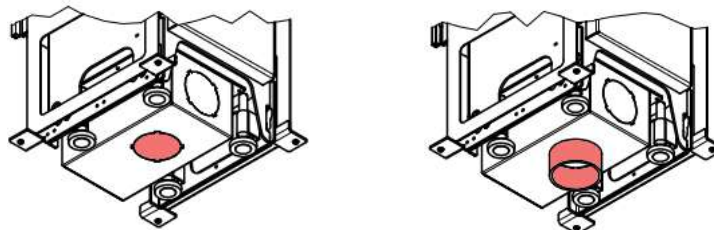


Afb. 12: Aansluiting voor toevoerleiding van achteren voorbereiden

4.7.4 Voorbereiding van de aansluiting voor de leiding van onderen

Neem Afb. 13 in acht en ga als volgt te werk:

- 1) Vloer beschermen met kartonnen onderlaag
- 2) Kantel de kachel naar beneden en plaats hem langzaam op de achterkant
- 3) Breek de blinde afdekking aan de onderzijde uit volgens hoofdstuk 5.7.8
- 4) Monteer het luchtaansluitstuk zoals beschreven in paragraaf 5.7.8



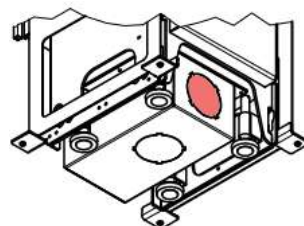
Afb. 13: Montage van het luchtaansluitstuk aan de onderzijde

4.7.5 Voorbereiding van de aansluiting zonder leiding

De verbrandingslucht wordt rechtstreeks vanuit de opstellingsruimte zonder leiding naar de ruimteverwarmer toegevoerd.

Neem Afb. 14 in acht en ga als volgt te werk:

- 1) Demonteer de achterbehuizing volgens hoofdstuk 5.5.1
- 2) Breek het dummy deksel uit zoals beschreven in paragraaf 5.7.8
- 3) Ontbraam de gebroken randen met een stalen vijl



Afb. 14: Aansluiting zonder leiding

4.7.6 Luchtfitting

Als de verbrandingslucht via een leiding naar de kachel wordt geleid, moet u op het volgende letten bij het plaatsen van de luchtfitting:

- Er moet altijd voldoende frisse lucht kunnen nastromen.
- De luchtfitting moet in een droge omgeving worden geïnstalleerd. De waskeuken is hier niet geschikt voor!
- De luchtfitting mag niet verstopt of geblokkeerd raken.
- De luchtfitting moet voor reiniging toegankelijk zijn.

WAARSCHUWING

Explosie- en brandgevaar!

Explosief of ontvlambaar materiaal in de buurt van de luchtfitting kan een explosie of brand veroorzaken.

- ▶ Bewaar geen explosief materiaal in de opstellingsruimte of in de buurt van de luchtinlaat
- ▶ Houd een veilige afstand aan overeenkomstig hoofdstuk 4.8.1

4.7.7 Leiding

Voor een storingsvrij bedrijf moet de lengte van de leiding worden afgestemd op de vereiste persdruk van het systeem tussen 10 en 12 Pascal.

De leiding moet de volgende eigenschappen hebben:

- Corrosiebestendig
- Niet-brandbaar
- Glad en slijtvast binnenoppervlak
- Mogelijkheid tot reiniging

Wij raden aan de gehele lengte van de pijp met onbrandbare thermische isolatie van 3 cm dik te isoleren.

4.7.8 Luchtaansluitingsstuk monteren

Als de verbrandingslucht via een leiding naar de kachel wordt gevoerd, moet een luchtaansluitingsstuk met een diameter van 100 mm worden aangebracht.

Raadpleeg Bild 15 en ga als volgt te werk:

- 1) Sla de smalle strip aan het blinde deksel eruit met een hamer en een schroevendraaier
- 2) Breek de resterende strips uit door ze met de hand te draaien en verwijder de blinde afdekking
- 3) Plaats het luchtaansluitingsstuk
- 4) Lijn de lipjes uit ten opzichte van de uitsparingen in het plaatwerk
- 5) Buig alle lipjes 90° om
- 6) Dicht het aansluitstuk af met een temperatuurbestendige siliconenkit

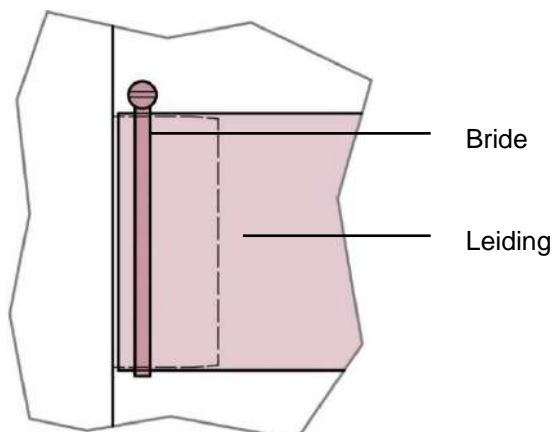


Afb. 15: Luchtaansluitingsstuk monteren

4.7.9 Leiding aansluiten

De leiding voor de verbrandingslucht moet stevig aan de kachel gemonteerd zijn. Neem Bild 16 in acht en sluit de leiding in de aangegeven volgorde aan.

- 1) Schuif de leiding over het luchtaansluitingsstuk
- 2) Draai de bevestiging aan met een schroevendraaier



Afb. 16: Sluit de leiding aan op het luchtaansluitingsstuk

4.8 Basiseenheid plaatsen

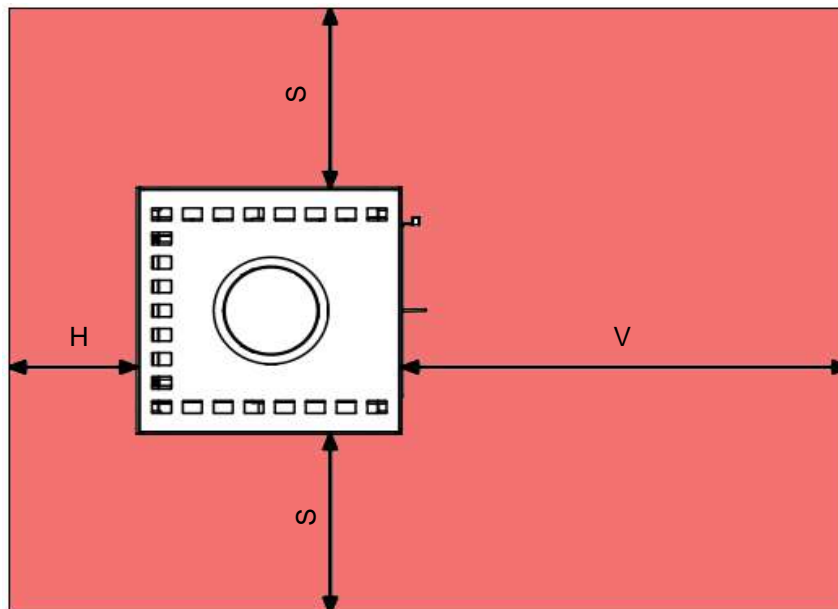
Ga als volgt te werk bij het opstellen van de basiseenheid in de opstellingsruimte:

- 1) Plaats de basiseenheid ongeveer op de plek van installatie op de gemonteerde stelvoeten
- 2) Verbrandingsluchtleiding aansluiten → Hoofdstuk 4.7.9
- 3) Handhaaf de veiligheidsafstanden → Hoofdstuk 4.8.1
- 4) Breng de basiseenheid in de eindpositie
- 5) Luchtspleet voor convectielucht instellen → Hoofdstuk 4.8.2

4.8.1 Veiligheidsafstand

Brandbare en onbrandbare materialen in het stralingsgebied van de kachel moeten worden beschermd door een veiligheidsafstand aan te houden.

De veiligheidsafstanden volgens Tab. moeten in acht worden genomen!



Afb. 17: Veiligheidsafstanden

	Brandbare omgeving			Niet brandbare omgeving		
	Achterkant	Zijkant	Voorkant	Achterkant	Zijkant	Voorkant
Volgens EN test	8 cm	15 cm	80 cm	*1 cm	*1 cm	*40 cm

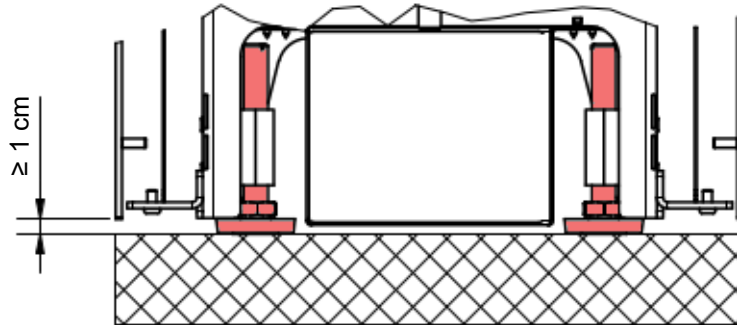
* Aanbeveling van de fabrikant

Tab. 3: Veiligheidsafstanden

4.8.2 Luchtspleet voor convectielucht

Er moet een luchtspleet van ten minste 1 cm tussen de basiseenheid en de opstellingsvloer worden ingesteld, zodat de convectielucht vrij tussen de basiseenheid en de tegels kan circuleren. Raadpleeg Bild 18 en ga in de aangegeven volgorde te werk.

- 1) Draai de stelvoeten met een steeksleutel SW 24 mm tot de luchtspleet ≥ 1 cm is
- 2) Lijn de basiseenheid uit met een waterpas

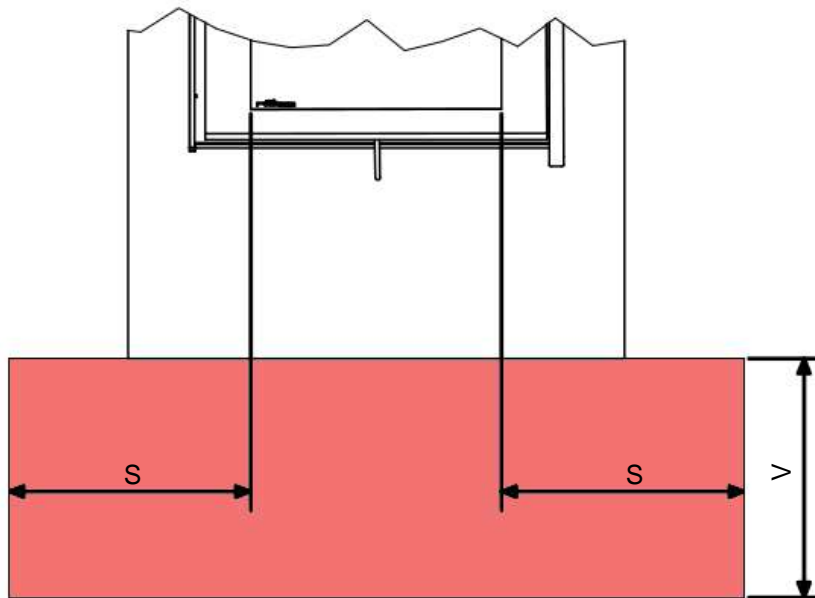


Afb. 18: Verstelbare voeten en luchtspleet

4.8.3 Vooraf te plaatsen vloerafdekking

Brandbare vloeren moeten worden beschermd met een onbrandbare afdekking onder de kachel. Deze moet aan weerszijden en aan de voorkant uitsteken buiten de vuurruimteopening.

De landspecifieke verschillende minimumafstanden volgens Tab. moeten strikt worden nageleefd!



Afb. 19: Voorcoating tijdens installatie

	Voorkant	Zijkant
Zwitserland	≥ 40 cm	≥ 10 cm
EU-landen	≥ 50 cm	≥ 30 cm

Tab. 4: Minimale afstanden voor voorstrijken

4.9 Schoorsteen aansluiten

4.9.1 Rookgasaansluitstuk

De buitendiameter van de rookgasaansluiting is 15 cm.

4.9.2 Schoorsteen

De schoorsteen moet op de kachel afgestemd zijn en toegelaten zijn voor gebruik. De schoorsteen moet voldoen aan de plaatselijk geldende voorschriften en richtlijnen.

De voorschriften voor de installatie en het gebruik van schoorstenen en rookgassystemen zijn geregeld in normen, bouwverordeningen van de overheid en voorschriften voor stookinrichtingen.

NOOT**Geldt alleen voor Zwitserland!**

Schoorstenen en rookgassystemen moeten toegelaten zijn door de VKF.

NOOT**Statica!**

Schoorstenen en rookgassystemen moeten zelfdragend zijn en mogen niet op de kachel steunen!

4.9.3 Verbindingsstuk

Het verbindingsstuk verbindt de rookgasaansluiting van de kachel met de schoorsteen. Neem de volgende instructies in acht bij het selecteren en installeren van het verbindingsstuk:

- Gebruik alleen toegelaten, goedgekeurde producten
- Direct en stromingsgericht aansluiten
- De verbindingpunten moeten dicht / lekvrij zijn
- Het verbindingsstuk mag niet in de schoorsteen uitsteken
- Voorzie een reinigingsmogelijkheid

4.9.4 Rookgasklep

Aanbevolen wordt om een rookgasklep in het verbindingsstuk te monteren. De klep mag niet dicht sluitend zijn. Alleen met een klep in het verbindingsstuk kan het vuur optimaal op de tochtomstandigheden worden afgestemd. Als de installatie niet in gebruik is, kan de tocht tot een minimum en een afkoeling van de opstelruimte worden verlaagd. De toestellen worden om deze reden ook met een rookgasklep op de proefbank getest. De klep moet dicht op de uitgangsaansluitstukken worden aangebracht. Als de steekverbinding niet helemaal past, adviseren wij om deze aanvullend af te dichten. Wij adviseren de kleppen in ons assortiment met de artikelnummers 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 afhankelijk van de diameter. Deze zijn ook als set met bediening verkrijgbaar.

NOOT**Rookgasklep!**

In sommige landen is de installatie van een rookgasklep verboden.

- ▶ Neem de geldende voorschriften in acht

5 Transport

5.1 Verpakking

De kachel is bevestigd op een houten pallet en verpakt met een beschermende folie. Wij raden aan de onderdelen in hun oorspronkelijke verpakking naar de opstellingsplek te vervoeren.

5.2 Omvang van de levering

Controleer de levering onmiddellijk na ontvangst op volledigheid en materiële gebreken.

5.3 Gewicht

Het totale gewicht van de kachel, met inbegrip van de bekleding en de bekleding van de verbrandingskamer, bedraagt 160 kg.

ATTENTIE

Gewicht!

Het vervoeren van zware onderdelen zonder hulpmiddelen kan letsel aan de spieren en de wervelkolom veroorzaken.

- ▶ Gebruik voor het vervoer een kar of steekwagen
- ▶ Zware onderdelen ten minste met twee personen tillen of dragen

5.4 Gevoelige onderdelen

De hieronder vermelde onderdelen zijn zeer gevoelig en vereisen bijzondere voorzichtigheid bij hantering:

- Thermobrikk
- Stootplaat
- Keramisch glas
- Zichtbare oppervlakken op basiseenheid en bekleding

Gebruik schone beschermende handschoenen. Verwijder de evt. beschermfolie pas kort voor het eerste gebruik.

6 Klachten

Voor klachten of claims kunt u contact opnemen met het contactadres in uw land. De verantwoordelijke accountmanager zal samen met u de verdere procedure bepalen. De algemene verkoop- en leveringsvoorwaarden van Rüegg Cheminée Schweiz AG zijn van toepassing.

7 Heropbouw

De kachel moet op de juiste wijze worden afgevoerd en de onderdelen moeten afhankelijk van het materiaal afzonderlijk worden verwerkt.

De onderdelen zijn gemaakt van de volgende materialen:

- Staal
- Aluminium
- Keramisch glas
- Thermobrikk

ATTENTIE

Beschadigde onderdelen!

Beschadigde onderdelen kunnen snijwonden veroorzaken.

- ▶ Draag beschermende handschoenen

8 Technische gegevens

Stookplaats (lichte opening)	B x H	cm	22.5 x 35.7
Externe afmetingen	B x D x H	cm	42x42x102
Gewicht compleet		kg	156
Rookgasmassastroom	(gesloten)	g/sec	5.0
Rookgastemperatuur	(gesloten)	°C	285
Minimale toevoerdruk	(gesloten)	Pa	12
Rookgasmondstuk Ø		cm	15
Spigot-Ø verbrandingslucht		cm	10
Keuring volgens EN 13229		Nr.	RRF-40 19 5359
Keuring volgens VKF (CH)		Nr.	-

* komt overeen met 1 stam met lengte 25 - 33 cm

Tab. 5: Technische gegevens

Slovenski

Vsebina

1	Informacije o izdelku	112
2	Varnostna navodila	115
3	Elementi delovanja	116
4	Instalacija	118
5	Prevoz	131
6	Pritožbe	131
7	Dekonstrukcija	131
8	Tehnični podatki	132

1 Informacije o izdelku

1.1 Splošne informacije

1.1.1 Predvidena uporaba

Sobni grelnik Cassia je bil razvit in preizkušen v skladu z DIN EN 13240. Zgorevalna komora, obložena s kakovostnimi termo oblogami, je vidna skozi vrata iz keramičnega stekla. V kombinaciji z ustreznim izpušnim sistemom in zadostnim dovodom zraka za zgorevanje tvori sobni grelnik sistem za zgorevanje odobrenih goriv. Požarna vrata in regulacijske naprave se upravljajo ročno.

1.1.2 Samozapiralna požarna vrata

Požarna vrata sobnega grelnika se samodejno zaprejo. Dovoljena je večkratna zasedenost dimnika, skupaj z drugimi kurišči.

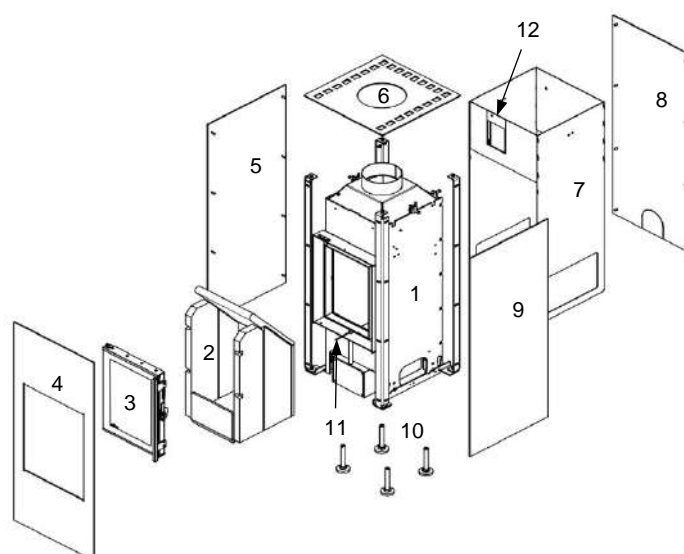
1.1.3 Kurišče s časom gorenja

Sobni grelnik je odobren kot kurišče s časom gorenja. Lahko deluje z odobrenimi gorivi brez časovnih omejitev.

1.2 Sestavni deli grelnika prostora

1.2.1 Pregled

Naslednji pregled prikazuje najpomembnejše sklope in posamezne dele:



Slika 1: Pregled sestavnih delov

Št.	Sestavni del	Material	Teža v [kg]
1	Osnovno telo	Jeklana pločevina	55
2	Obloga kurišča	Thermobrikk	25
3	Protipožarna vrata	Jeklana pločevina / keramično steklo	5
4	Sprednja obloga	Jeklana pločevina	9
5	Bočne obloge	Jeklana pločevina	13
6	Zgornja obloga	Jeklana pločevina	4
7	Toplotna zaščita	Jeklana pločevina	9
8	Zadnja obloga	Jeklana pločevina	13
9	Bočne obloge	Jeklana pločevina	13
10	Nastavljive noge	Jeklo / guma	-
11	Zračni drsnik	Jeklo	-
12	Plošča tipa	Aluminijasta pločevina	-

Preglednica 1: Material in teža sestavnih delov

1.2.2 Tipska ploščica

Tipaska ploščica se nahaja na toplotni zaščiti na sprednji strani. Za jasen pogled na tipsko ploščico morate odstraniti zgornjo oblogo, kot je opisano v poglavju 4.5.2.

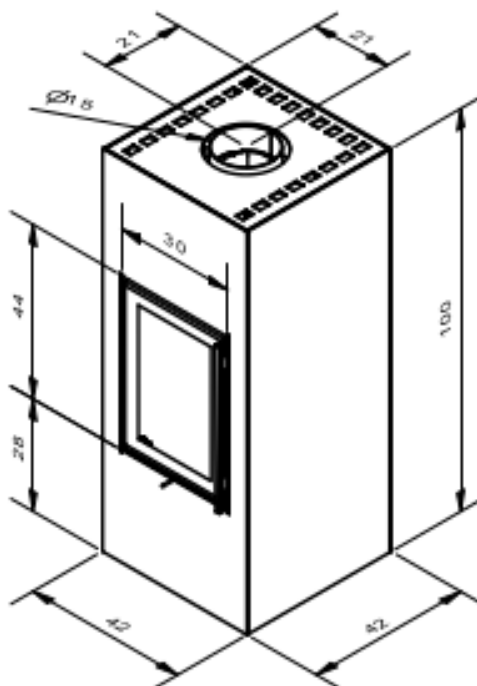
1	Sicherheitsabstand zu Seitenwand / Distance de sécurité latérale:	XX cm	
2	Sicherheitsabstand zu Rückwand / Distance de sécurité arrière:	XX cm	
3	Sicherheitsabstand zu Deckfläche / Distance de sécurité en zone playfond:	XX cm	
4	Sicherheitsabstand minimale zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XX
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX
		Aus Prüfung EN 13240 (2 Abfrände) Essai EN 13240 (2 brêles)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	1625	
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13240:2001, A2:2004, AC:2007	
14	Heizeinsatz / Foyer:		
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique.	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation	
18	Ausschließlich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel	
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com		
20	XXXXX Gen. X		
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication
			dd.mm.yyyy

Slika 2: Pogled na tipsko ploščo

1	Varnostna razdalja do stranske stene	Glede na poročilo o preskusu v skladu s standardom EN 13240
2	Varnostna razdalja do zadnje stene	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
3	Varnostna razdalja do zgornje površine	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
4	Najmanjša varnostna razdalja do gorljivih materialov	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
5	Nazivna toplotna moč [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
6	Razpon toplotne moči [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
8	Prah [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
9	Učinkovitost [%]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
10	NO _x (13 % O ₂)	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
11	OGC (13 % O ₂)	V skladu s preskusnim poročilom EN 13240
12	Številka kode Testni center	
13	Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen	
14	Označevanje kaminskega vložka	W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = dovoljeno skladiščenje
15	Večkratna uporaba kamina je dovoljena le s samozapiralnimi vrati	
16	Lahko se uporablja samo kot kamin na časovno gorenje (INT)	
17	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo	
18	Izključno priporočeno gorivo: naravni les	
19	Naslov proizvajalca	
20	Oznaka in generacija kaminskega vložka	
21	Serijska številka	
22	Spredaj / na strani	
23	Nazivna toplotna moč [kW]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
24	CO [%] + [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
25	Prah [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
26	Učinkovitost [%]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
27	NO _x (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
28	OGC (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
29	Datum izdelave	Dan / mesec / leto

Preglednica 2: Tipska polja na tipski ploščici

1.3 Glavne dimenzije





Slika 3: Glavne dimenzije v [cm]

2 Varnostna navodila

2.1 Opozorila

Upoštevajte vsa opozorila in varnostne napotke v teh navodilih!

Opozorila, uporabljena v teh navodilih, so razdeljena na 3 stopnje:

 WARNUNG	<p>Označuje morebitno nevarno situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do hudih telesnih poškodb.</p>
 VORSICHT	<p>Označuje morebitno nevarno situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do lažjih telesnih poškodb.</p>
HINWEIS	<p>Označuje potencialno škodljivo situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do materialne škode na izdelku ali okolju.</p>

Slika 4: Opozorila

2.2 Splošni varnostni napotki

2.2.1 Predpisi in standardi

Sobni grelnik je bil razvit v skladu s standardom DIN EN 13240. Varnost delovanja in emisije izpušnih plinov je testiral pooblaščen inštitut.

Za namestitev in delovanje sistema je treba upoštevati in uporabljati vse veljavne evropske, nacionalne in lokalne predpise in direktive!

2.2.2 Dovoljenje

Če je v vaši regiji to potrebno, pri pristojnem uradu zaprosite za dovoljenje za obratovanje sistema in pred prvo uporabo zahtevajte odobritev delovanja.

2.2.3 Namestitev

Sobni grelnik mora namestiti profesionalni inštalater. V nasprotnem primeru proizvajalec ne prevzema jamstva!

2.2.4 Spremembe

Samostojne modifikacije sobnega grelnika in sistema so prepovedane! Spremembe mora odobriti proizvajalec, izvesti pa jih mora profesionalni monter ali serviser podjetja Rüegg. V nasprotnem primeru proizvajalec ne prevzema jamstva!

2.2.5 Navodilo

Izvedite prvi zagon skupaj z upravljavcem sistema in mu ob tem podrobno razložite, kako uporabljati upravljalne elemente.

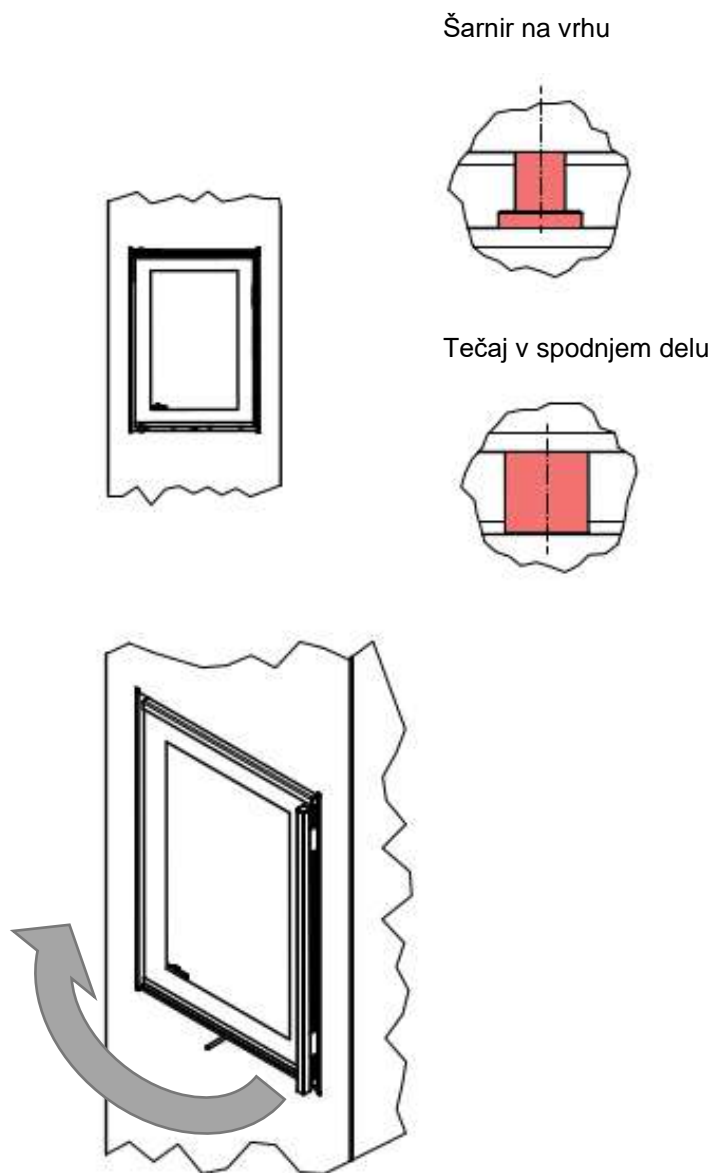
2.2.6 Čiščenje in vzdrževanje

Sistem je treba redno čistiti in vzdrževati. Podrobne informacije o tem najdete v navodilih za uporabo.

3 Elementi delovanja

3.1 Požarna vrata

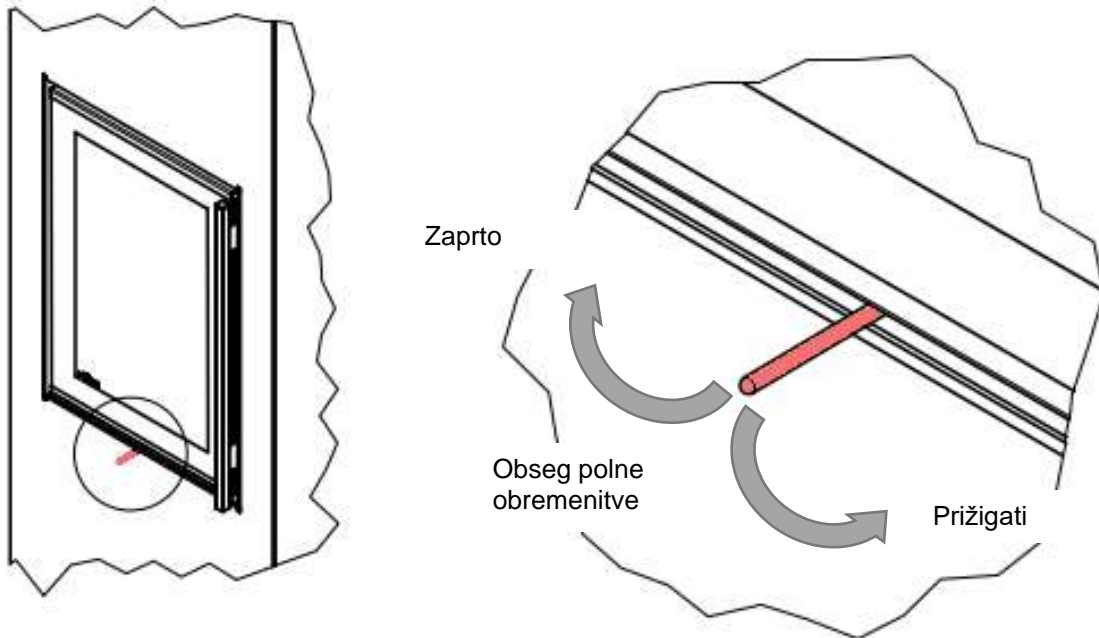
Požarna vrata s keramičnim steklom so z dvema tečajema pritrjena na okvir vrat sobnega grelnika. Upravljate jih ročno in se samodejno zapirajo. Požarna vrata se lahko med delovanjem odprejo le na kratko, na primer za dodajanje goriva.



Slika 5: Požarna vrata

3.2 Zračni zapah

Ročaj zračnega zapaha je pritrjen na sprednji strani pod požarnimi vrati. Uporablja se za odmerjanje zraka za zgorevanje. Ročaj se upravlja ročno in ga lahko brezstopenjsko premikate pod kotom približno 80°. V skrajnem levem položaju je zračni zapah zaprt, v skrajnem desnem položaju pa odprt. Za zmanjšanje nevarnosti deflagracije ima zračni zapah majhen, stalno odprt prerez. Zaradi tega lahko tudi v zaprtem položaju kroži najmanjša potrebna količina zraka za zgorevanje.



Slika 6: Zračni zapah

4 Instalacija

4.1 Priprava

Sobni grelnik mora namestiti profesionalni inštalater. V nasprotnem primeru proizvajalec ne prevzema jamstva!

Za namestitev in delovanje sistema je treba upoštevati in uporabljati vse veljavne evropske, nacionalne in lokalne predpise in direktive!

Pred namestitvijo sobnega grelnika natančno preberite splošne varnostne napotke v 2 poglavju in pri namestitvi upoštevajte vsa opozorila.

4.2 Prostor za postavitvev

4.2.1 Tla

- Tla morajo varno prenesti skupno težo sistema 160 kg.
- Preverite nosilnost tal na mestu postavitve!
- Za boljšo porazdelitev bremena lahko namestite nosilno in negorljivo talno ploščo. Gorljiva tla morajo biti zaščitena z zaščitno prevleko v skladu s poglavjem 4.8.3.

4.2.2 Stene

OPOMBA

Velja samo za Švico!

Stene, na katere je nameščen sobni grelnik, morajo ustrezati predpisom VKF.

4.2.3 Orodja

Za namestitev grelnika potrebujete naslednja orodja in pripomočke:

- Vijačnik Torx T30
- Vijačnik ploščati št. 4
- Jekleno kladivo
- Ključ z odprtim koncem SW 24 mm
- Jeklena datoteka
- Nivojski nivelir
- Silikonska tesnilna pasta, odporna na visoke temperature $\geq 250^{\circ}\text{C}$
- Sesalnik
- Kartonske blazinice
- Čiste krpe za čiščenje

4.2.4 Odpiranje embalaže kompleta

Preprečite poškodbe komponent in odprite embalažo kompleta šele tik pred namestitvijo. Vso embalažo ustrezno zavržite med odpadke.

⚠ OPOZORILO

Varstvo okolja!

Zgorevanje nezakonitih goriv obremenjuje okolje in zmanjšuje varnost delovanja vašega sistema.

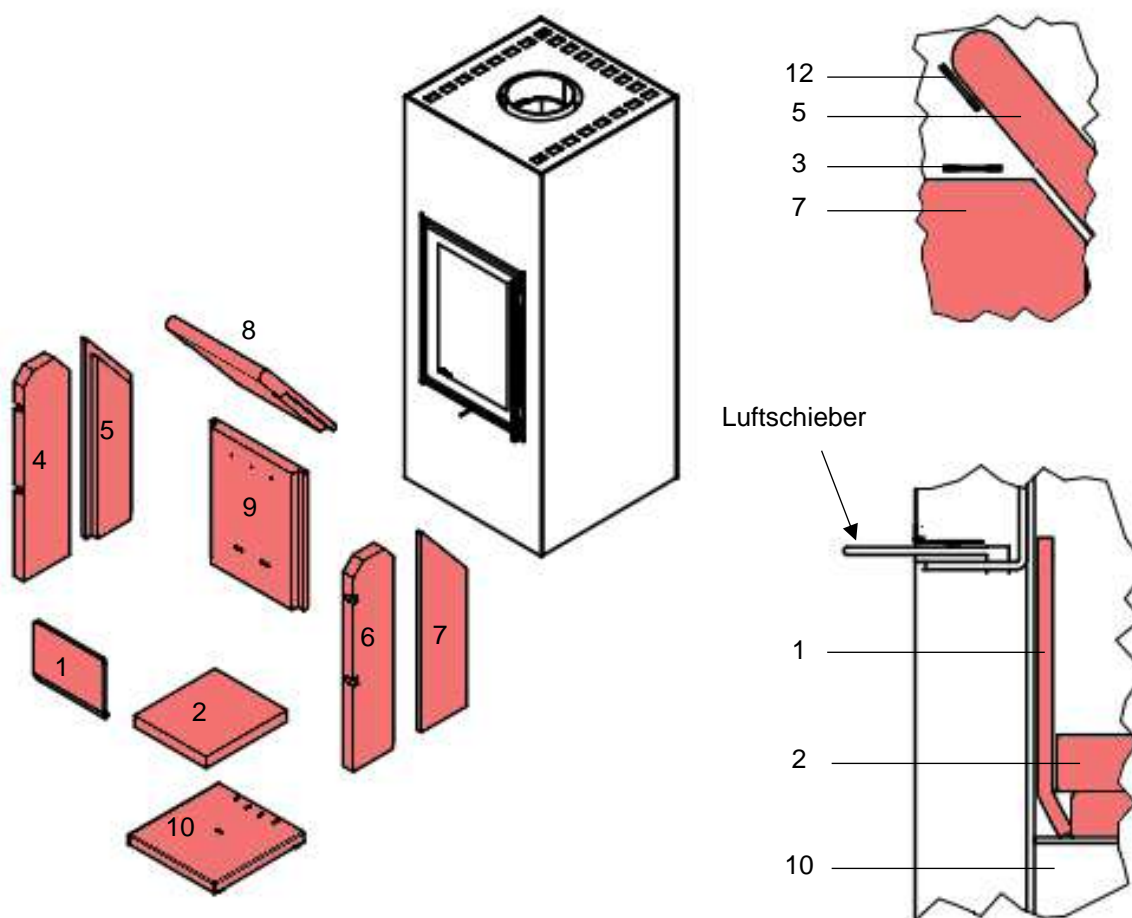
- ▶ V sobnem grelniku ne sežigajte embalaže
- ▶ Embalažni material pravilno zavržite med odpadke

4.3 Zaporedje montaže

Za namestitev sobnega grelnika sledite navedenemu vrstnemu redu:

Dejavnost	Referenca
1) Odprite embalažo kompleta in odstranite transportno paleto.	→ Poglavlje 4.2.4
2) Demontaža zadnje obloge	→ Poglavlje 4.5.1
3) Ali je dovod zraka za zgorevanje odvisen od zraka v prostoru, ali je ločen od zraka v prostoru?	→ Poglavlje 4.7.2 → Odločitev
4) Dovod zraka za zgorevanje s cevjo ali brez cevi?	→ Poglavlje 4.7.2 → Odločitev
5) Dovod zraka za izgorevanje od zadaj ali od spodaj?	→ Poglavlje 4.7.2 → Odločitev
6) Odstranite potrebne slepe pokrove in po potrebi namestite zračne vtičnice.	→ Poglavlje 4.7.8
7) Montaža z loputo svežega zraka → Da/Ne? Namestitev v skladu z ločenimi navodili	→ Odločitev
8) Namestitev nastavljivih nog	→ Poglavlje 4.6
9) Postavitev in poravnava osnovnega telesa	→ Poglavlje 4.8
10) Priklučitev zraka za zgorevanje	→ Poglavlje 4.7.9
11) Namestitev zadnje obloge	→ Poglavlje 4.5.1
12) Namestitev zgornje obloge	→ Poglavlje 4.5.2
13) Poravnava obloge	→ Poglavlje 4.6
14) Montaža z loputo za dimne pline → Da/Ne? Namestitev v skladu z ločenimi navodili	→ Odločitev
15) Montaža povezovalnega kosa	→ Poglavlje 4.9.3
16) Zahtevana zaščitna prevleka → Da/Ne? Po potrebi namestite zaščitno prevleko	→ Odločitev → Poglavlje 4.8.3

4.4 Zgorevalni prostor



Slika 7: Pregled obloge zgorevalnega prostora

4.4.1 Namestitev obloge

Beachten Sie Bild 7 und gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Zgorevalni prostor očistite s sesalnikom.
- 2) Z roko preverite, ali se zračni drsnik prosto premika.
- 3) Spodnjo ploščo (10) potisnite v vdolbine na dnu kurišča.
- 4) Zadnjo steno Thermobrikk (9) pristonite na zadnjo steno kurišča.
- 5) Na zadnjo steno Thermobrikk namestite pregradno ploščo (8) in zgornje zadrževalne nastavke (12).
- 6) Postavite stransko steno Thermobrikk zadaj levo (5) ob levo stransko steno kurišča.
- 7) Postavite sprednjo levo stransko steno Thermobrikk (4) ob levo stransko steno kurišča.
- 8) Postavite zadnjo desno stransko steno Thermobrikk (7) ob desno stransko steno kurišča.
- 9) Postavite sprednjo desno stransko steno Thermobrikk (6) na desno stransko steno kurišča.
- 10) Spodnje nosilce (3) za levo in desno stransko ploščo Thermobrikk upognite navzdol za 90°.
- 11) Na sprednjo steno namestite toplotno zaščito (1).
- 12) Vstavite dno Thermobrikk (2)
- 13) Preverite, ali se vsi sestavni deli pravilno in tesno prilegajo.

4.4.2 Demontaža obloge

Oglejte si sliko 7 in nadaljujte, kot sledi:

- 1) Dvignite toplotni ščit (1) in ga razstavite skupaj z dnom Thermobrikk (2).
- 2) Spodnje nosilce (3) za levo in desno stransko ploščo Thermobrikk upognite za 90° navzgor.
- 3) Odstranite sprednjo levo stransko ploščo Thermobrikk (4).
- 4) Demontirajte stransko ploščo Thermobrikk zadaj levo (5)
- 5) Demontirajte stransko ploščo Thermobrikk spredaj desno (6)
- 6) Thermobrikk stranska plošča zadaj desno (7) odstranite
- 7) Odstranite odbojno ploščo (8)
- 8) Odstranite zadnjo ploščo Thermobrikk (9).
- 9) Dvignite talno ploščo (10) iz vdolbin in jo odstranite.

OPOMBA

Občutljive komponente!

Nepravilno ravnanje lahko povzroči razpoke v komponenti ali poškodbe robov.

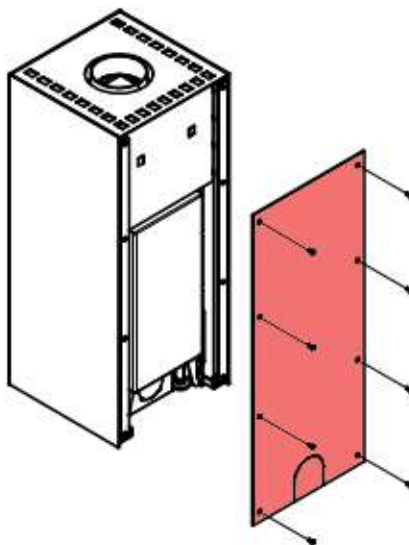
- ▶ S komponentami ravnajte previdno

4.5 Obloge

4.5.1 Zadnja obloga

Zadnja obloga je izdelana iz jeklene pločevine. Montira se na osnovno telo z ugreznimi vijaki. Glejte Bild 8 in storite naslednje:

- Montaža
 - 1) Namestite oblogo na zadnjo steno
 - 2) Vijake privijte z izvijačem Torx T30
- Demontaža
 - 1) Odvijte vijake z izvijačem Torx T30
 - 2) Odstranite oblogo

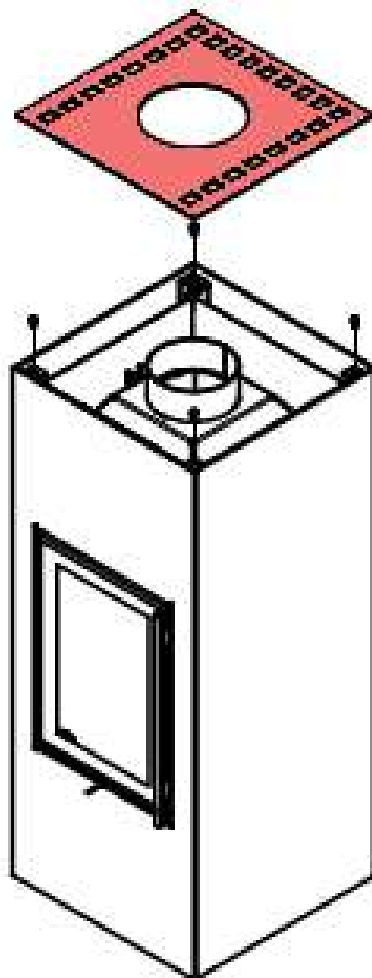


Slika 8: Zadnja obloga

4.5.2 Zgornja obloga

Zgornja obloga je izdelana iz jeklene pločevine. Položi se na štiri nosilne vijake in ugrezne v oblogo. Glejte Bild 9 in storite naslednje:

- Montaža
 - 1) Nastavite razdaljo ~ 7 mm na obeh nosilnih vijakih
 - 2) Previdno spustite oblogo
 - 3) Oblogo poravnajte na okoliške robove in površine
 - 4) Po potrebi prilagodite razdalje nosilnih vijakov
- Demontaža
 - Dvignite in odstranite oblogo



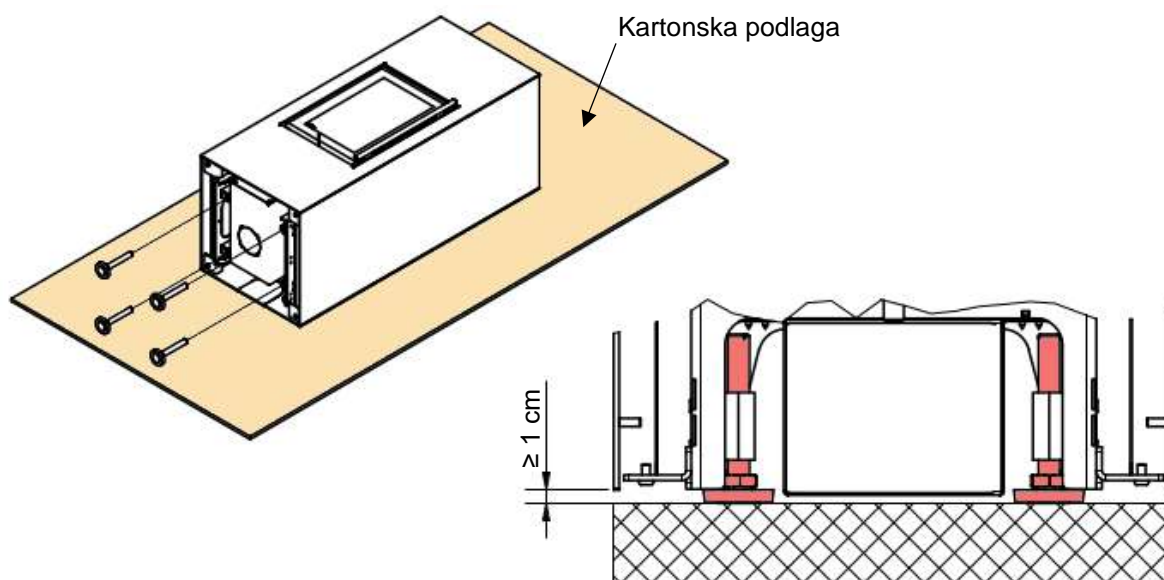
Slika 9: Zgornja obloga

4.6 Nastavljive noge

Da se bo konvekcijski zrak lahko prosto dvigal med oblogo in osnovnim telesom, se mora med talno oblogo in oblogo nastaviti zračna reža najmanj **1 cm**.

Glejte Bild 10 in storite naslednje:

- Nastavitev
 - 1) Zaščitite tla s kartonsko podlogo
 - 2) Nagnite telo in ga počasi položite na hrbtno stran
 - 3) Vse nastavljive noge nastavite na razdaljo ≥ 1 cm



Slika 10: Namestitev nastavljenih nog

4.7 Zrak za zgorevanje

4.7.1 Poraba zraka

Za nemoteno obratovanje z nazivno obremenitvijo se mora ognju konstantno dovajati 13 m^3 zgorovalnega zraka na uro, glejte Bild 11.

4.7.2 Različice za dovod zraka

Zrak za zgorevanje se lahko sobnemu grelniku dovaja na različne načine:

- **Različica 1**

Zrak za zgorevanje se sobnem grelniku od zunaj dovaja skozi cev. Cev je priključena na sobni grelnik bodisi od zadaj bodisi od spodaj.

- **Različica 2**

Zrak za zgorevanje se iz suhega prostora v kleti dovaja skozi cev do sobnega grelnika. Cev je priključena na sobni grelnik bodisi od zadaj bodisi od spodaj.

OPOMBA

Upoštevajte predpise!

Predpisi za dovajanje zraka za zgorevanje po različici 2 so urejeni različno. V nekaterih državah je ta različica priključitve prepovedana!

- ▶ Upoštevajte veljavne predpise
- ▶ Upoštevajte požarne cone

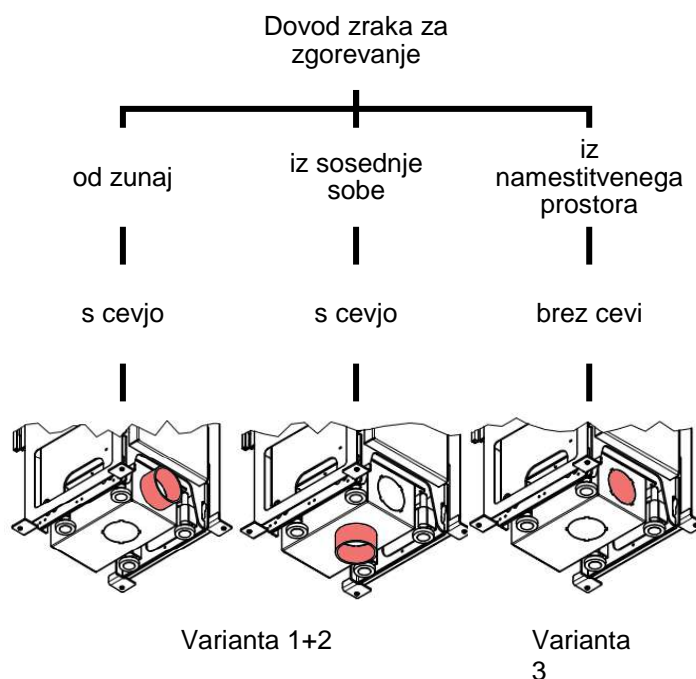
- **Različica 3**

Zrak za zgorevanje se neposredno iz prostora postavitve, brez cevi, dovaja sobnemu grelniku.

OPOMBA

Velja samo za Francijo!

Če je sobni grelnik priključen tako, da je odvisen od zraka v prostoru, mora imeti namestitveni prostor odprtino najmanj 200 cm², ki je ni mogoče zapreti, skozi katero lahko priteka svež zrak!



Slika 11: Varianta za priključitev zgorevalnega zraka

⚠ SVARILO

Dimni plini!

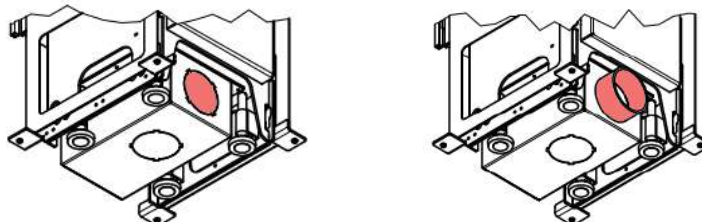
Delujoči ventilator izpušnega zraka lahko vpliva na dovodni tlak v sobnemu grelniku. V primeru, da je v namestitvenem prostoru podtlak, lahko dimni plini uhajajo iz sistema v namestitveni prostor.

- ▶ Končne stranke je potrebno seznaniti o možni nevarnosti

4.7.3 Pripravite priključitev cevi od zadaj

Glejte Bild 12 in storite naslednje:

- 1) Odstranite zadnjo oblogo v skladu s poglavjem 4.5.1
- 2) Odlomite slepi pokrov na zadnji strani v skladu s poglavjem 4.7.8
- 3) Odlomite slepi pokrov v zadnji oblogi
- 4) Popilite zlomljene robove z jekleno pilo
- 5) Namestite zračne vtičnice v skladu s poglavjem 4.7.8

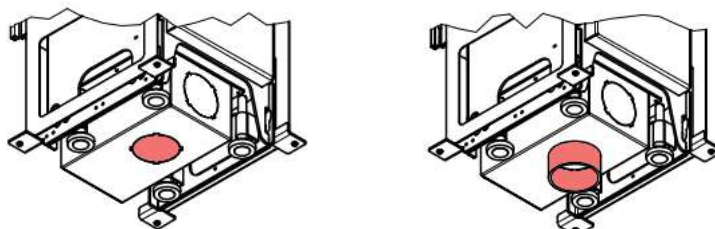


Slika 12: Zadaj nameščen zračni priključek

4.7.4 Pripravite priključitev cevi od spodaj

Upoštevajte Slika 13 in nadaljujte, kot sledi:

- 1) Zaščitite tla s kartonsko podlago
- 2) Nagnite grelnik in ga počasi položite na zadnjo stran.
- 3) V skladu s poglavjem 5.7.8 razbijemo slepi pokrov na dnu.
- 4) Namestite zračni priključek v skladu s poglavjem 5.7.8

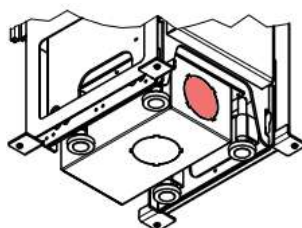


Slika 13: Spodaj nameščen zračni priključek

4.7.5 Priprava priključka brez cevi

Zrak za zgorevanje se v sobni grelnik dovaja neposredno iz prostora za namestitev brez kanala. Upoštevajte Slika 14 in ravnajte, kot sledi:

- 1) Demontirajte zadnje ohišje v skladu s poglavjem 5.5.1.
- 2) Razkriti slepo pokrivalo v skladu s poglavjem 5.7.8
- 3) Z jekleno pilo odtrgajte zlomljene robove.



Slika 14: Povezava brez cevi

4.7.6 Dovod zraka

Če je zrak za zgorevanje speljan v sobni grelnik po cevi, pri pozicioniranju dovoda zraka upoštevajte naslednje:

- Vedno mora pritekati dovolj svežega zraka.
- Dovod zraka mora biti nameščen v suhem okolju. Pralnica za to ni primerna!
- Dovod zraka se ne sme zamašiti.
- Dovod zraka mora biti dostopen za čiščenje.



Nevarnost eksplozije in požara!

Eksplozivni ali vnetljivi materiali v bližini dovoda zraka lahko povzročijo eksplozijo ali požar.

- ▶ Ne shranjujte eksplozivnih materialov v namestitvenem prostoru ali blizu dovoda zraka
- ▶ Upoštevajte varnostno razdaljo v skladu s poglavjem 4.8.1

4.7.7 Cev

Za nemoteno delovanje je treba dolžino cevi uskladiti s potrebnim dovodnim tlakom sistema od 10 do 12 paskalov.

Cev mora imeti naslednje lastnosti:

- Odporna proti koroziji
- Nevnetljiva
- Notranja površina je gladka in odporna na obrabo
- Možnost čiščenja

Priporočamo, da cev po celotni dolžini izolirate z negorljivo toplotno izolacijo debeline 3 cm.

4.7.8 Namestitev zračnih vtičnic

Če se zrak za zgorevanje vodi v sobni grelnik po cevi, je treba vgraditi zračno vtičnico s premerom 100 mm.

Glejte Bild 15 in storite naslednje:

- 1) S kladivom in izvijačem izbijte ozki mostiček na slepem pokrovu
- 2) Preostale mostičke odlomite tako, da jih ročno obračate in odstranite slepi pokrov
- 3) Vstavite zračno vtičnico
- 4) Poravnajte jezičke z izrezi v pločevini
- 5) Upognite vse jezičke za 90°
- 6) Zračno vtičnico zatesnite s silikonsko tesnilno pasto, odporno na visoke temperature.

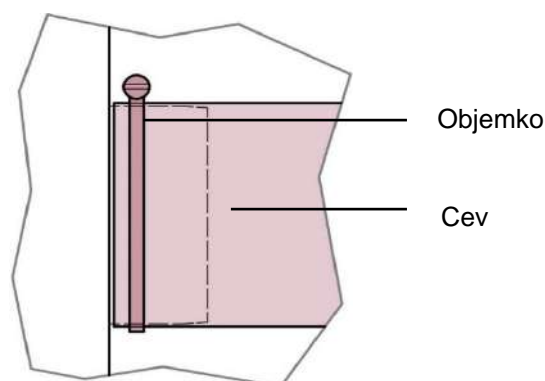


Slika 15: Namestite zračni priključek

4.7.9 Priključitev cevi

Cev za zgorevalni zrak mora biti trdno nameščena na sobni grelnik. Upoštevajte Bild 16 in priključite cev v podanem vrstnem redu.

- 1) Potisnite cev čez zračno vtičnico
- 2) Privijte objemko z izvijačem



Slika 16: Priključite cev na zračni priključek

4.8 Namestitev osnovnega telesa

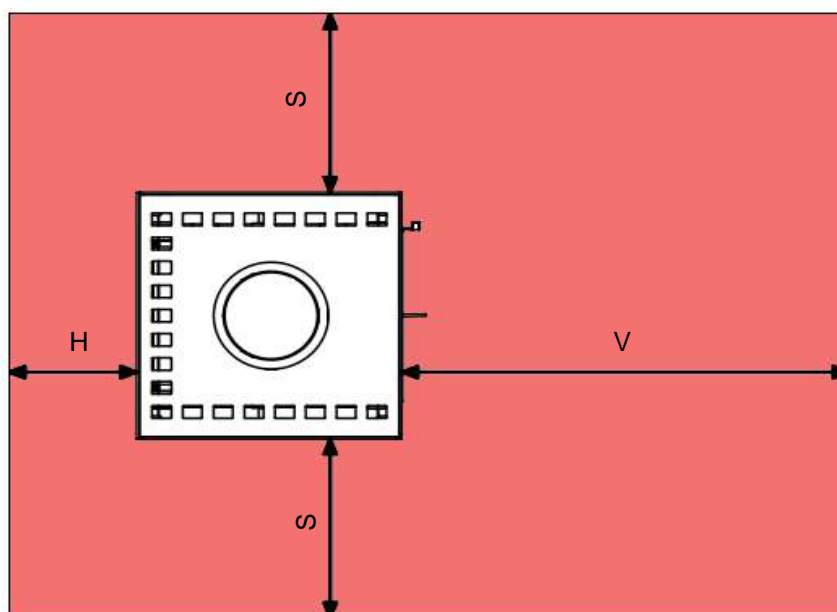
Pri postavljanju osnovnega telesa v namestitvenem prostoru postopajte na naslednji način:

- 1) Postavite osnovno telo na nameščene nastavljive noge približno na mestu namestitve
- 2) Priključite dovod zraka za zgorevanje → Poglavje 4.7.9
- 3) Ohranite varnostne razdalje → Poglavje 4.8.1
- 4) Namestite osnovno telo v končni položaj
- 5) Nastavite zračno režo za konvekcijski zrak → Poglavje 4.8.2

4.8.1 Varnostna razdalja

Gorljivi in negorljivi materiali v sevalnem območju sobnega grelnika morajo biti zaščiteni z varnostno razdaljo.

Obvezno upoštevajte varnostne razdalje v skladu s Tab. !



Slika 17: Varnostne razdalje

	Gorljivo okolje			Negorljivo okolje		
	Zadaj (H)	Stranski (S)	Spredaj (V)	Zadaj (H)	Stranski (S)	Spredaj (V)
V skladu s preskusom EN	8 cm	15 cm	80 cm	*1 cm	*1 cm	*40 cm

* Priporočilo proizvajalca

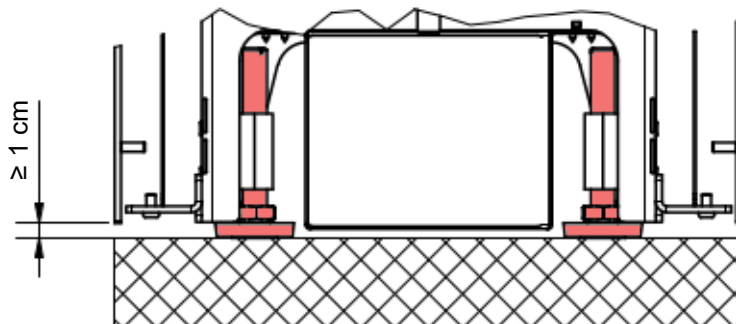
Preglednica 3: Varnostne razdalje

4.8.2 Zračna reža za konvekcijski zrak

Med osnovnim telesom in talno oblogo je treba nastaviti zračno režo, veliko najmanj 1 cm, da lahko konvekcijski zrak prosto kroži med osnovnim telesom in ploščicami.

Glejte Bild 18 in nadaljujte v navedenem vrstnem redu.

- 1) Z vrtljivim viličastim ključem SW 24 mm obračajte izravnalne noge, dokler zračna reža ni ≥ 1 cm
- 2) Poravnajte osnovno telo z vodno tehcnico

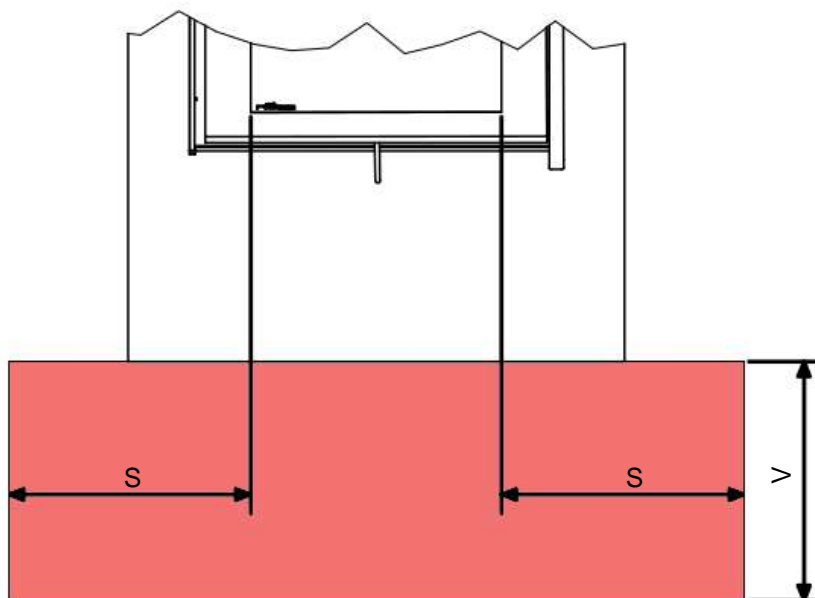


Slika 18: Nastavljive noge in zračna reža

4.8.3 Predhodna obloga

Gorljiva tla morajo biti zaščitena z zaščitno prevleko. Ta mora štrleti čez odprtino zgorevalne komore na obeh straneh in v smeri naprej.

Obvezno je treba upoštevati različne minimalne razdalje, specifične za posamezno državo, v skladu s Tab. !



Slika 19: Predhodna obloga med namestitvijo

	Spredaj	Stranski
Švica	≥ 40 cm	≥ 10 cm
Države EU	≥ 50 cm	≥ 30 cm

Preglednica 4: Najmanjše razdalje za predhodne obloge

4.9 Priklučitev dimnika

4.9.1 Izpušna vtičnica

Zunanji premer izpušne vtičnice je 15 cm.

4.9.2 Dimnik

Dimnik mora biti usklajen s sobnim grelnikom in odobren za uporabo. Dimnik mora izpolnjevati lokalno veljavne predpise in direktive.

Predpisi za postavitev in obratovanje dimnikov in izpušnih sistemov so urejeni s standardi, državnimi gradbenimi predpisi in predpisi o kurjenju.

OPOMBA

Velja samo za Švico!

Dimniki in izpušni sistemi morajo biti odobreni s strani VKF.

OPOMBA

Statika!

Dimniki in izpušni sistemi morajo biti postavljeni samonosilno in ne smejo biti podprti na sobnem grelniku!

4.9.3 Povezovalni kos

Povezovalni kos povezuje izpušno vtičnico na sobnem grelniku z dimnikom. Pri izbiri in namestitvi povezovalnega kosa upoštevajte naslednje napotke:

- Uporabljajte samo odobrene izdelke
- Priključite neposredno in ugodno
- Priključne točke morajo tesniti
- Povezovalni kos ne sme štrleti v dimnik
- Predvidite možnost čiščenja

4.9.4 Dušilna loputa

Priporočljivo je, da v priključni kos namestite dimno ali dušilno loputo. Le z loputo v priključnem kosu lahko ogenj optimalno uravnavate glede na pogoje prepaha. Če enota ne deluje, se lahko prepah zmanjša na najmanjšo možno mero in zmanjša hlajenje namestitvenega prostora. Zato so bile enote preizkušene tudi z blažilnikom na preskusni napravi. Dušilnik mora biti tesno pritrjen na odtočni priključek. Če se vtični priključek ne prilega povsem, priporočamo, da ga dodatno zatesnite. Glede na premer priporočamo metuljne ventile iz naše ponudbe s številkami izdelkov 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421. Na voljo so tudi v kompletu z upravljalnikom.

OPOMBA

Loputa za dimne pline!

V nekaterih državah je vgradnja lopute za dimne pline prepovedana.

- ▶ Upoštevajte veljavne predpise

5 Prevoz

5.1 Embalaža

Sobni grelnik je pritrjen na leseno paletu in zapakiran z zaščitno folijo. Priporočamo, da komponente na mesto namestitve transportirate v originalni embalaži.

5.2 Obseg dobave

Takoj po prejemu preverite dobavo glede popolnosti in materialnih napak.

5.3 Teža

Skupna teža sobnega grelnika, vključno z oblogami in oblogo zgorevalne komore, znaša 160 kg.

OPOZORILO

Teža!

Prevoz težkih komponent brez pripomočkov lahko privede do poškodb mišic in hrbtenice.

- ▶ Za transport uporabite voziček ali dvižni voziček
- ▶ Težke komponente naj nosita vsaj dve osebi

5.4 Občutljive komponente

Spodaj navedene komponente so zelo občutljive in pri ravnanju z njimi zahtevajo posebno previdnost:

- Termo obloge
- Odbojna plošča
- Keramično steklo
- Vidne površine na osnovnem telesu in oblogi

Uporabljajte čiste zaščitne rokavice. Zaščitne folije odstranite šele tik pred prvo uporabo.

6 Pritožbe

Za pritožbe ali reklamacije se obrnite na kontaktni naslov v svoji državi. Odgovorni referent bo skupaj z vami določil, kako naprej.

Veljajo splošni pogoji prodaje in dobave Rüegg Cheminée Schweiz AG.

7 Dekonstrukcija

Sobni grelnik je treba ustrezno odstraniti med odpadke, komponente pa ločeno glede na vrste materialov.

Komponente so sestavljene iz naslednjih materialov:

- Jeklo
- Aluminij
- Keramično steklo
- Thermobrikk

8 Tehnični podatki

Kamin (brezplačno odpiranje)	Š × V	cm	22.5 x 35.7
Zunanje dimenzije	Š × G × V	cm	42×42×102
Celotna teža		kg	156
Masni pretok izpušnih plinov	(zaprto)	g/sec	5.0
Temperatura izpušnih plinov	(zaprto)	°C	285
Najnižji dobavni tlak	(zaprto)	Pa	12
Nastavek za dimne pline Ø		cm	15
Zrak za zgorevanje z nastavkom Ø		cm	10
Preskus v skladu s standardom EN 13240		Št.	RRF-40 19 5359
Preskus v skladu z VKF		Št.	-

* ustreza 1 polenu dolžine 25-33 cm

Preglednica 5: Tehnični podatki

www.ruegg-cheminee.com

Rev 0 / 14.07.2023

The logo for Ruegg Switzerland. It features a stylized flame or fire icon above the word "ruegg" in a bold, lowercase, sans-serif font. Below "ruegg" is the word "SWITZERLAND" in a smaller, uppercase, sans-serif font.

ruegg
SWITZERLAND